



UNLIMITED CAD PERFORMANCE DEVELOPED BY ISD

HiCAD 2026 - Was ist neu?

Version 2026

Alle Neuheiten im Überblick

Ausgabedatum: 04.11.2025

isdgroup.com



THE WORLD OF CAD AND PDM SOLUTIONS

Inhaltsverzeichnis

Abkündigungen	9
Grundlagen/Allgemeines	11
Major Release	11
Erneuerung der Multifunktionsleiste	11
Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen	11
Flächen ausblenden	12
Attributverwaltung	12
Automatische Berechnung und manuelle Eingabe von Attributen	12
Aktualität von berechneten Attributen	13
Übernahme von Änderungen ohne Neustart	14
Ausblenden von internen HELIOS-Attributen	14
Zeichnungsableitung	14
Beschriftung der Nebenteile in Abhängigkeit der Teileart	14
Bemaßungsregel 57: Löschen von doppelten Maßen	15
Ansichtsausrichtung	16
Optimiertes Schließen aller Konstruktionen	17
Schattiert mit Hidden-Line	18
Konstruktionen im Start Center als Favoriten speichern	18
Erneuerung des Konstruktionswechsel-Fensters	18
Ansicht drehen mit ESC zurücksetzen	19
2D	20
Major Release	20
Subattribute in Beschriftungsfahnen	20
3D	21
Major Release	21
Achsraster: Rasterlinien einzeichnen	21
Überarbeitung des Dialogs Elemente ein-/ausblenden in Ansicht	22
Vereinheitlichung der Flächen- und Ebenenselektion	22
Schattiert mit Hidden-Line	23
Normbearbeitungen	23
Benutzerdefinierte Formen erstellen	23
Bohrtiefe und Raster	24
Änderungen sofort übernehmen	25
Bohrungstabellen	25
Bemaßungssymbole	25
Bezugssymbol als Einzelfunktion	25
Automatische Wahl der Pfeilspitze	26
Form- und Lagetoleranz / Oberflächensymbol / Bezugssymbol - Hinweislinie	26
Form- und Lagetoleranz - Gleiche Merkmale angrenzender Zeilen zusammenfassen	26
Universelle Löschfunktion für Bemaßung	27
Ansichten	28
Aktualisieren aller Ansichten mit einem Button	28
Magnetisches Einrasten bei den Ansichtsfunktionen	28
Duplizieren eines Zeichnungsblattes	29

Teileliste von Ansicht speichern	30
Erweiterte Katalogsuche mit mehreren Suchbegriffen	31
Nocken	32
Nocken: Runden der Ecken von Eckenausführung	32
Nockenform durch Skizze bestimmen	33
Nockenverbindung - Mehrere Nockenteile bei der Bearbeitung	35
Sondermaße nach DIN EN ISO 129-1	36
Verbesserung der Verständlichkeit von Fläche teilen	37
Punktwolken	38
Major Release	38
Clipping zurücksetzen	38
Darstellung der Punktwolken	38
Funktionsnamen angepasst	40
Feature	41
Major Release	41
Parametrisierung von Attributen ohne Berücksichtigung der Referenzierungseinstellungen	41
Automatisierung	42
Abkündigung	42
Major Release	42
Favoriten bei den Maßparameter	42
Katalogtabelle aus Vorlage erstellen	42
Schnittstellen	43
Major Release	43
Importieren als Nebenteil	43
IFC	44
Viewer	44
Verschiebung zu HiCAD-Nullpunkt	44
Punkte in Attributbezeichnungen	45
IFC-Klasse beim Einbau auf Rohrteile schreiben	45
STEP Format	45
User Defined Attributes	45
Performance-Steigerung beim Export	46
Teilestruktur des Naviswork-Exports und bei weiteren 3D-Formaten	46
Blech	47
Major Release	47
Paneel -Thermische Trennung abschaltbar	47
Stanzen und Musterbohrung	48
Blech entlang Skizze	48
Stahlbau	49
Major Release	49
Neue Funktion zur Erstellung von konischen I-Profilen	49
Neuer Anschluss: Kopfplatte	50

Profilereinbau: Bearbeitungsebene neu wählen	50
Profilstabelle: Fixlänge Profile mit unterschiedlichen Schnittwinkeln	50
Metallbau	51
Major Release	51
LogiKal Schnittstelle - HiCAD Information beim Aktualisieren der Bearbeitungen	51
Verlegeplanung	52
Major Release	52
Richtung der Wandhalter	52
Profilverlegung	53
Major Release	53
Exakte Darstellung bei der Dachneigung	53
Anlagenbau	54
Major Release	54
Eingabeschritt zurück im Bauteileinbau	54
Nennweite nicht doppelt auf Leitkante schreiben	54
Komponentenanschlüsse	55
Minimaler/Maximaler Druck	55
Angeschlossene Teile bei Flanschanschluss	56
Stützen-Einbau überarbeitet	57
Automatisches Belegen von Leitkanten: Minimalwinkel für Bögen	58
IFC-Klasse beim Einbau auf Rohrteile schreiben	58
Isometrie und Rohrplan	59
Übernehmen im Isometrie-Aktualisieren-Dialog	59
45°-Steigungen in Isometrie herausdrehen	60
Bogenwinkel nur für Winkel ungleich 90°	61
Im Rohrplan generierte Ansichten miteinander verknüpfen	61
Symboleditor: Datenbank-Symbole gemäß Klassifizierung strukturieren	62
Isometrie-Dialog: Verhalten der Optionen überarbeitet	63
HELiOS API	64
Dokument-Nummer über Artikelstamm	64
Katalogeditor	65
Major Release	65
Katalogerweiterung: Hohlprofil DIN EN 10305-3	65
Katalogerweiterung Scheiben DIN 6319 C und DIN 6319 D	65
US Hollow Profiles AISC HSS RE (imperial)	66
Self-drilling screw JT3-FR-2H-4.8	66
Umbenennung des Alias-Namens Flutz-Profile in Flutz-Aluprofile	67
Katalogerweiterung: EJOT Bohrschrauben ohne Dichtscheibe	67
Katalogerweiterung: Musterbohrung und Stanzwerkzeug	68
Implementierung der Halben HM Montageschiene und Halben HS Spezialschrauben	68
Report Manager	70
Major Release	70

Suche über Aliasnamen	70
Fixlänge bei der Profilstab-Zusammenfassung	70
Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen	70
Konfigurationsmanagement	72
Major Release	72
Attribute übernehmen ohne Neustart	72
Darstellung der Punktwolken	72
Überarbeitung des Dialogs Elemente ein-/ausblenden in Ansicht	72
Konstruktionswechsel	72
Bezugssymbol	72
Beschriftung von Senkbohrungen	73
Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen	73
Ansichtsausrichtung bei der Zeichnungsableitung	73
Referenzierte Teile mit HELiOS-Artikelstamm	73
Automatische oder manuelle Berechnung von Attributen	74
Attribute für den Stahlbau	74
Automatisches Belegen von Leitkanten: Minimalwinkel für Bögen	74
PRODUKTEDITORKONFIG.DAT entfernt	74
HELiOS Update-Hinweis	75
Weitere Hinweis zu Update-Installationen	76
HELiOS Desktop	77
Major Release	77
Volltextsuche	77
Modellstruktur und Dokumentreferenzen	79
Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen	79
Prüfung nicht aktueller Dokumente beim Drucken, Konvertieren und Export, sowie beim Workflowstatuswechsel	82
Löschen referenzierter Artikel/ Dokumente in der Modellstruktur	84
Verwendung in Artikeln, Verwendung in Dokumenten	85
Sortierung der Ergebnisliste Verwendete Positionen	86
Konvertieren: Erweiterte Einstellungen	87
Export-Dialog: Fortschrittsanzeige bei Kontextermittlung	90
Jobübersicht	90
HELiOS-Optionen: Plugins	91
Ausgewählte Plugins aktualisieren und Speichern	91
Plugin-Verzeichnis	92
Performance-Steigerungen beim Viewing	93
HELiOS in HiCAD	94
Major Release	94
Modellstruktur	94
Aktualität der Dokumentreferenz, Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen	97
Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen	98
Virtuelle Attribute: Dokumentnummer über verknüpften Artikel	99
Ausblenden von internen HELiOS-Attributen	100

HELiOS Spooler	101
Major Release	101
HELiOS Spooler Admin Tool	101
Verbesserungen der Prioritätsverarbeitung von Druck- und Konvertierungsjobs	102
HELiOS Office-Kopplung	103
Major Release	103
Unterstützung von Office 2024	103

Abkündigungen

Abkündigung Windows® 10

Microsoft® hat im Oktober 2025 den Support für das Betriebssystem Windows® 10 eingestellt. Aus Kompatibilitätsgründen waren HiCAD 2025 SP2 und HELiOS 2025 SP2 die letzten Versionen unseres CAD- bzw. PDM-Systems, die Windows® 10 unterstützen. HiCAD 2026 und HELiOS 2026 laufen nicht mehr unter Windows® 10.

Abkündigung verschiedener HiCAD Module

Ab HiCAD 2026 (Version 31.0) werden die folgenden Module von HiCAD nicht mehr unterstützt:

- **HiCAD Classic und HiCAD Creator**

Die Erweiterungsmodule, für die bisher HiCAD Classic oder HiCAD Creator Voraussetzung waren, setzen nun HiCAD Solution voraus. Kunden mit einem Wartungsvertrag für eines der beiden Module erhalten bei einem Update automatisch HiCAD Solution.

- **HiCAD Blech Suite**

Kunden mit einem Wartungsvertrag für die HiCAD Blech Suite erhalten bei einem Update automatisch die Blech Suite Premium.

- **Metallbau Suite Classic**

Kunden mit einem Wartungsvertrag für die HiCAD Metallbau Suite Classic erhalten bei einem Update automatisch HiCAD Solution.

- **Modul Report Manager Professional**

Die zusätzliche Funktionalität des Report Manager Professionals wurde in den Report Manager integriert.

Ab HiCAD 2026 gilt folgende Änderung an der Modulstruktur:

- **Stahlbau Suite Premium**

Das Erweiterungsmodul Blech Professional wurde in die Stahlbau Suite Premium integriert.

Abkündigung "alter" OpenGL-Versionen

Ab HiCAD 2021 wird in allen HiCAD Modulen nur noch OpenGL Version 4.3 verwendet. Bisher galt dies nur für das Modul **HiCAD Punktwolke**. Das bedeutet, dass HiCAD 2022 nur auf Rechnern läuft deren Grafikkarte OpenGL ab Version 4.3 unterstützt. Um möglichen Problemen mit Onboard-Grafikkarten aus dem Weg zu gehen, empfehlen wir die Verwendung einer eigenständigen Grafikkarte.

Abkündigung der "alten" Funktion Einzelteilzeichnung erstellen

Mit HiCAD 2012 ist die bis dahin gültige Funktionalität der Werkstattzeichnung im Stahlbau zu einer Funktion für die allgemeine Zeichnungsableitung ausgebaut worden. Die früheren Funktionen für Einzelteilzeichnungen im Stahlbau standen bisher weiterhin im Menü [Zeichnung](#) unter [Einzelteilzeichnung](#) zur Verfügung. Ab HiCAD 2022 (Version 2700.0) werden diese Funktionen nicht mehr unterstützt.

Abkündigung HELiOS 32-Bit, HiCAD Viewer 32-Bit und Office-Integration 32-Bit

Seit HELiOS 2022 (Version 2700.0) steht keine 32-Bit-Version für HELiOS und den HiCAD Viewer mehr zur Verfügung. Da Microsoft seit Office 2010 auch eine 64-Bit Installation von Office anbietet und inzwischen viele Addins für Office auch als 64-Bit Version verfügbar sind, unterstützen wir mit HELiOS 2024 eine Office-Integration nur noch für ein 64-Bit Office. Wenn Sie die Office-Integration noch in Verbindung mit einem 32-Bit Office nutzen, müssen Sie Ihre Office-Version deinstallieren und als 64-Bit Version neu installieren, sobald Sie das Update auf HELiOS 2024 durchführen.

Abkündigung CADENAS PARTdataManager

Ab HiCAD 2022 SP2 wird der **PARTdataManager** von CADENAS nicht mehr unterstützt. Damit stehen die Funktionen **Hauptteil einfügen**, **PARTsolutions (CADENAS Programm)** und **PARTsolutions-Bauteil importieren** ab SP2 nicht mehr zur Verfügung.

Abkündigung 3D-Projektionsraster

Ab HiCAD 2023 steht die Funktion **3D-Projektionsraster** nicht mehr zur Verfügung.

Abkündigung von Microsoft SQL Server 2012 und 2014

Microsoft® hat den Support für den **SQL Server 2012** im Juli 2022 eingestellt und keine Sicherheitsupdates mehr zur Verfügung gestellt. Daher wird der **SQL Server 2012** ab **HELiOS 2025** nicht mehr unterstützt.

Den Support für den **SQL Server 2014** hat Microsoft® im Juli 2024 eingestellt. Daher wird der **SQL Server 2014** ab **HELiOS 2026** nicht mehr unterstützt.

Abkündigung des "alten" Report Managers

Ab HELiOS 2024 wird der "alte" Report Manager, d. h. der Report Manager bis 2022, mit einer Standalone-Installation des HELiOS Desktops nicht mehr ausgeliefert. In einer HiCAD/HELiOS-Installation oder einem HELiOS-Update von HiCAD ist der "alte" Report Manager aber noch enthalten. Ab HiCAD 2025 wird dann nur noch der "neue" Report Manager ab 2023 unterstützt.

Abkündigung Bauteileinbau v26 (Anl)

Der alte Bauteileinbau im Anlagenbau wird jetzt vollständig durch den neuen Bauteileinbau abgedeckt. Daher steht die Funktion **Bauteileinbau v26** im Anlagenbau ab HiCAD 2024 SP1 nicht mehr zur Verfügung.

Grundlagen/Allgemeines

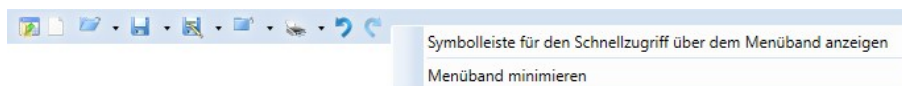
Major Release


Erneuerung der Multifunktionsleiste



Die Multifunktionsleiste ist modernisiert worden. Neben einem neuen Design wird durch die neue Ribbonleiste die Verwendung von 4K-Bildschirmen unterstützt. Skalierungseffekte, die bisher an den Icons bei der Verwendung von hochauflösenden Bildschirmen auftreten konnten, werden hierdurch vermieden.

Die Schnellzugriffsleiste befindet sich jetzt defaultmäßig unterhalb der Multifunktionsleiste. Das PullDown-Menü der Schnellzugriffsleiste mit Optionen zur Konfiguration wurde durch ein Kontextmenü ersetzt, das Sie erreichen, indem Sie mit der RMT auf eine freie Stelle der Multifunktionsleiste klicken.




Um das Tool **UserInterfaceEditor.exe** zu starten, mit dem Sie die Schnellzugriffsleiste konfigurieren und eigene Ribbons erstellen können, klicken Sie auf das -Symbol in der rechten oberen Ecke der Multifunktionsleiste und aktivieren Sie die Funktion **Benutzeroberfläche anpassen**.

Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen

Hilfs- und Umgebungsteile werden oft mit in die Konstruktion eingebunden, sollen in der Regel aber nicht in Stücklisten auftauchen. Wird die Stücklistenrelevanz bereits positionierter Teile nachträglich geändert, kann es zu Unstimmigkeiten bei den Positionsnummern und -texten kommen, wie im Beispiel **Positionierung - Ändern der Stücklistenrelevanz positionierter Teile** unter **Weitere Hinweise** beschrieben.

Aus diesem Grund wird ab HiCAD 2026 die Vorgehensweise unterstützt, Hilfs- und Umgebungsteile außerhalb der Hauptbaugruppe anzulegen. Dafür wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Im Dialog der Funktion **Positionieren mit Optionen**  wurde auf der Registerkarte **Allgemein** im Bereich **Nummerierung** die Option **Nur innerhalb der Hauptbaugruppe** hinzugefügt.

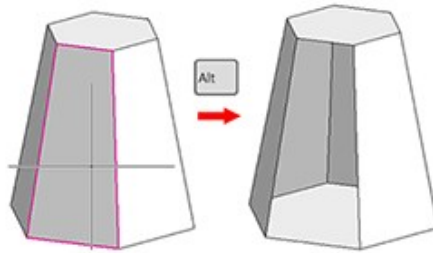
Der Dialog **Stückliste**  wurde im Bereich **Allgemein** um die Checkbox **Nur Teile innerhalb der Hauptbaugruppe berücksichtigen** ergänzt.

Im Konfigurationsmanagement wurden zwei Defaulteinstellungen angepasst:

- Die Referenzierungseinstellung des Attributs **Stücklistenrelevant** unter **Systemeinstellung > Attributverwaltung > Attribut** wurde von **Nicht übertragen** auf **Standardverhalten** gesetzt.
- Unter **Modellierung > Änderung der Teilestruktur** ist die Checkbox **Verschieben von Teilen aus der Hauptbaugruppe heraus** jetzt defaultmäßig für alle Branchen aktiviert. Bisher war dies nur für den Stahlbau der Fall.

Flächen ausblenden


Die ALT-Taste wurde mit der Funktion belegt, Flächen von 3D-Teilen auszublenden, um die darunterliegenden Facetten sichtbar zu machen. Fahren Sie dazu mit dem Cursor über die gewünschte Fläche und Betätigen Sie die ALT-Taste. Dies funktioniert in jedem Modus und während jeder Funktion, auch wenn die Funktion keine Flächenauswahl erfordert. Über die Tastenkombination STRG + ALT wird die zuletzt ausgeblendete Fläche wieder eingeblendet. Nach Beenden des jeweiligen Modus, indem die Flächen ausgeblendet wurden, werden alle Flächen automatisch wieder eingeblendet.

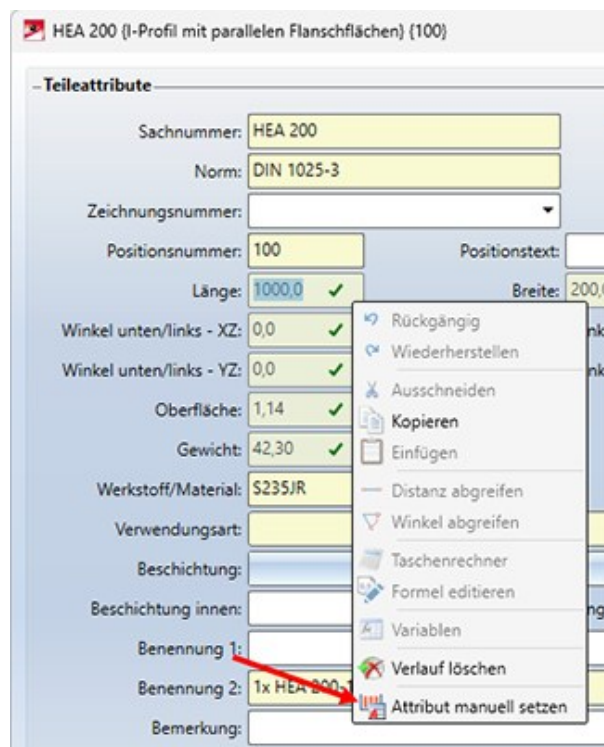


Eine Übersicht über die Tastaturbelegung in HiCAD finden Sie hier.

Attributverwaltung

Automatische Berechnung und manuelle Eingabe von Attributen

Bestimmte Attribute in HiCAD, wie z.B. Gewicht, Oberfläche, Volumen, Länge und Breite, können automatisch berechnet werden. Die automatische Berechnung der Attribute konnte bisher durch Aktivierung des Attributes **%WFIX** über die Checkbox **Gewicht fixiert** in der Attributmaske ausgeschaltet werden. Das Attribut **%WFIX** und damit auch die Checkbox wurden entfernt. Stattdessen kann ab sofort für jedes Bauteil bei jedem Attribut einzeln eingestellt werden, ob es automatisch berechnet oder manuell eingegeben werden soll. Klicken Sie dafür mit der RMT in der Attributmaske oder im Eigenschaften-Fenster des ICN auf das Feld hinter dem entsprechenden Attribut. Wählen Sie im daraufhin erscheinenden Kontextmenü die Option **Attribut manuell setzen** bzw. **Attribut automatisch setzen**. Manuell geänderte Attribute werden anschließend mit diesem Symbol  gekennzeichnet.








Beim Laden von alten Konstruktionen in HiCAD 2026 wird das Attribut **%WFIX** weiterhin ausgewertet und betroffene Teilattribute werden auf **Attribut manuell setzen** gestellt. Im Konfigurationsmanagement wird das Attribut **%WFIX** dann zum internen Systemattribut.

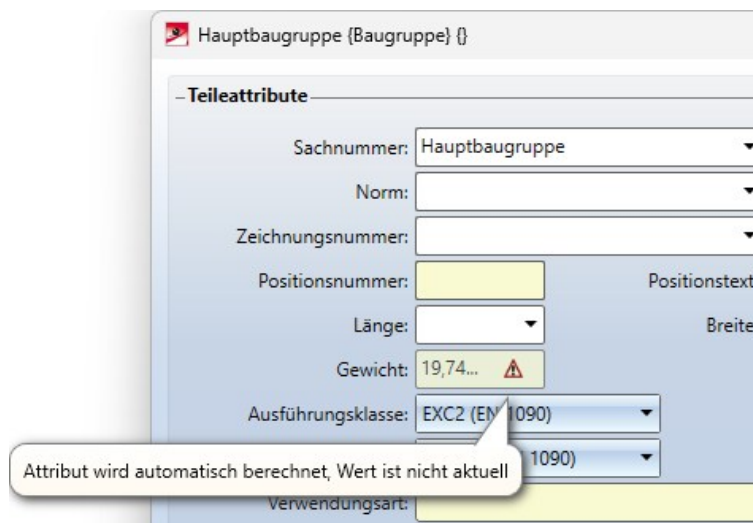
Weitere Einstellungen zur Attributberechnung werden im Konfigurationsmanagement unter **Systemeinstellungen > Attributverwaltung > Attributberechnung** getroffen.

Aktualität von berechneten Attributen

In der Attributmaske und im Eigenschaftenfenster von 3D-Teilen wird durch Icons in den Feldern von berechneten Attributen auf die Aktualität der Berechnung hingewiesen. Es werden folgende Zustände unterschieden:

-  Automatisch berechnet, aktuell
-  Automatisch berechnet, nicht aktuell
-  Automatische Berechnung ist blockiert
-  Manuelle Eingabe
-  Unterschiedliche Zustände (tritt ein, wenn im Eigenschaftenfenster mehrere unterschiedliche Teile markiert sind)

Eine Beschreibung des Zustands wird Ihnen als Tooltip angezeigt, wenn Sie mit dem Cursor über das jeweilige Icon fahren.



Um Teile mit ungültigen Attributen zu identifizieren, wurde der **Design Checker**  in der Kategorie **Allgemein** um die beiden Tests **Teile mit manuell überschriebenen Attributen** und **Teile mit nicht aktuellen Attributen** erweitert.

Übernahme von Änderungen ohne Neustart

Änderungen der Attributverwaltung im Konfigurationsmanagement unter **Systemeinstellungen > Attributverwaltung > Attribute** werden ab HiCAD 2026 sofort übernommen, ohne dass ein Neustart von HiCAD erforderlich ist. Bisher wurden die Attribute aus dem Konfigurationsmanagement einmalig beim HiCAD Start ausgelesen. Mit der neuen Version wird die Aktualität der Attributliste beim Start jeder Funktion, die eine Attributauswahl anbietet, geprüft und gegebenenfalls nachgeladen. Dies betrifft:

- den **Texteditor**
- die **Attributmaske**
- die **R+I-Attributzuordnung**.

Das **ICN-Eigenschaftenfenster** wird beim Wechsel des Teils aktualisiert.

Ausblenden von internen HELiOS-Attributen


In Attributauswahlmasken wie z.B. dem **Beschriftungseditor** werden neben den internen HiCAD-Attributen nun auch die internen HELiOS-Attribute ausgeblendet.

Bei sogenannten internen Attributen handelt es sich um System-Attribute von HELiOS, die für die Sortierung von Ergebnislisten durch den Endnutzer in der Regel keine praktische Relevanz haben. Daher sind Sie von der Anzeige in der Attributkonfiguration defaultmäßig ausgenommen, können durch Deaktivierung der Checkbox aber berücksichtigt werden.

Zeichnungsableitung

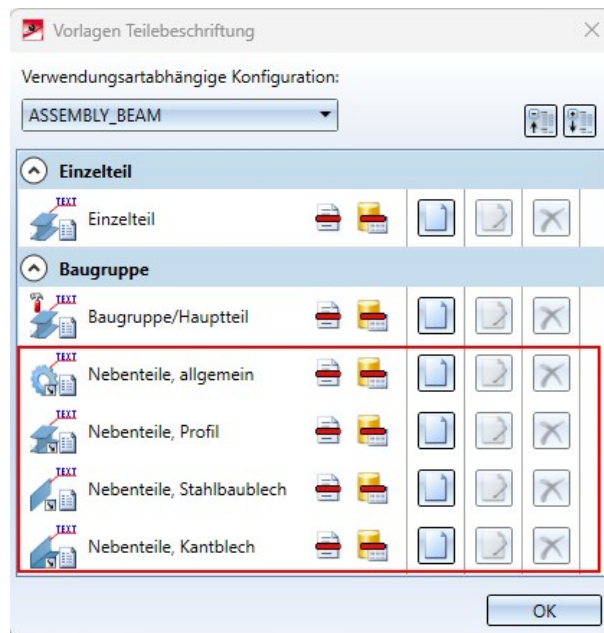
Beschriftung der Nebenteile in Abhängigkeit der Teileart

Über die Funktion **Konstruktion > Positionierung/Detaillierung > Zeich... > Vorlagen > Vorlagen zur Teil-**

beschriftung bearbeiten  können Sie die Beschriftungsvorlagen für Einzelteile und Baugruppen, die zur Teilbeschriftung in Werkstattzeichnungen verwendet werden, überarbeiten. Bei Wahl einer anderen

verwendungsartabhängigen Konfiguration als der **Standardeinstellung** standen bisher nur drei verschiedene Fahnentypen zur Auswahl: für Einzelteile, Baugruppen/Hauptteile und Nebenteile. Die Auswahl der Fahnentypen für Nebenteile wurde vergrößert. Ab HiCAD 2026 können Sie unterschiedliche Beschriftungseinstellungen für die folgenden Nebenteile vornehmen:

- Nebenteile, allgemein
- Nebenteile, Profil
- Nebenteile, Stahlbaublech
- Nebenteile, Kantblech.

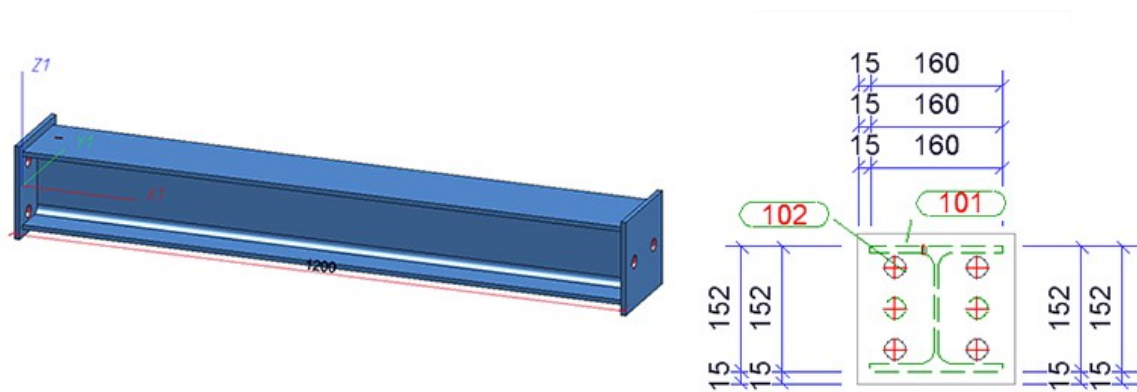


Die Einstellungen werden jeweils in einer FTD-Datei gespeichert.

Wurde vor HiCAD 2026 eine FTD-Datei für Nebenteile geändert, werden die Änderungen beim Update auf die neue Version auf die FTD-Datei für allgemeine Nebenteile überschrieben und gelten nicht mehr für Nebenteile vom Typ Profil, Stahlbaublech oder Kantblech. Bei Werkstattzeichnungen, die vor HiCAD 2026 erstellt wurden und nachträglich bearbeitet werden, kann sich in so einem Fall die Teilebeschriftung ändern.

Bemaßungsregel 57: Löschen von doppelten Maßen

Bei der Bemaßung von übereinanderliegenden Nebenteilen und Normbearbeitungen senkrecht zur Bildebene mithilfe der Bemaßungsregel 57 kann es in Werkstattzeichnungen zu doppelten Maßketten kommen. Um dieses Verhalten zu ändern, wurde in der Datei STW_DIMSETTINGS.XML im HiCAD sys-Verzeichnis der Parameter DELIDENTICSUBPARTCHAINS hinzugefügt. Steht der Wert auf 1, wird bei der Erstellung von Werkstattzeichnungen unter Verwendung der Bemaßungsregel 57 auf doppelte Maße geprüft und diese, falls vorhanden, gelöscht.



Falls der Parameter DELIDENTICSUBPARTCHAINS noch nicht in der Datei STW_DIMSETTINGS.XML vorhanden ist, muss diese einmal manuell gelöscht und HiCAD anschließend neu gestartet werden.

Beachten Sie, dass sich der neue Parameter ausschließlich auf die Bemaßungsregel 57 auswirkt.

Hier finden Sie eine Übersicht der Bemaßungsregeln und Hinweise zu den Parametern der Datei STW_DIMSETTINGS.XML.

Ansichtsausrichtung

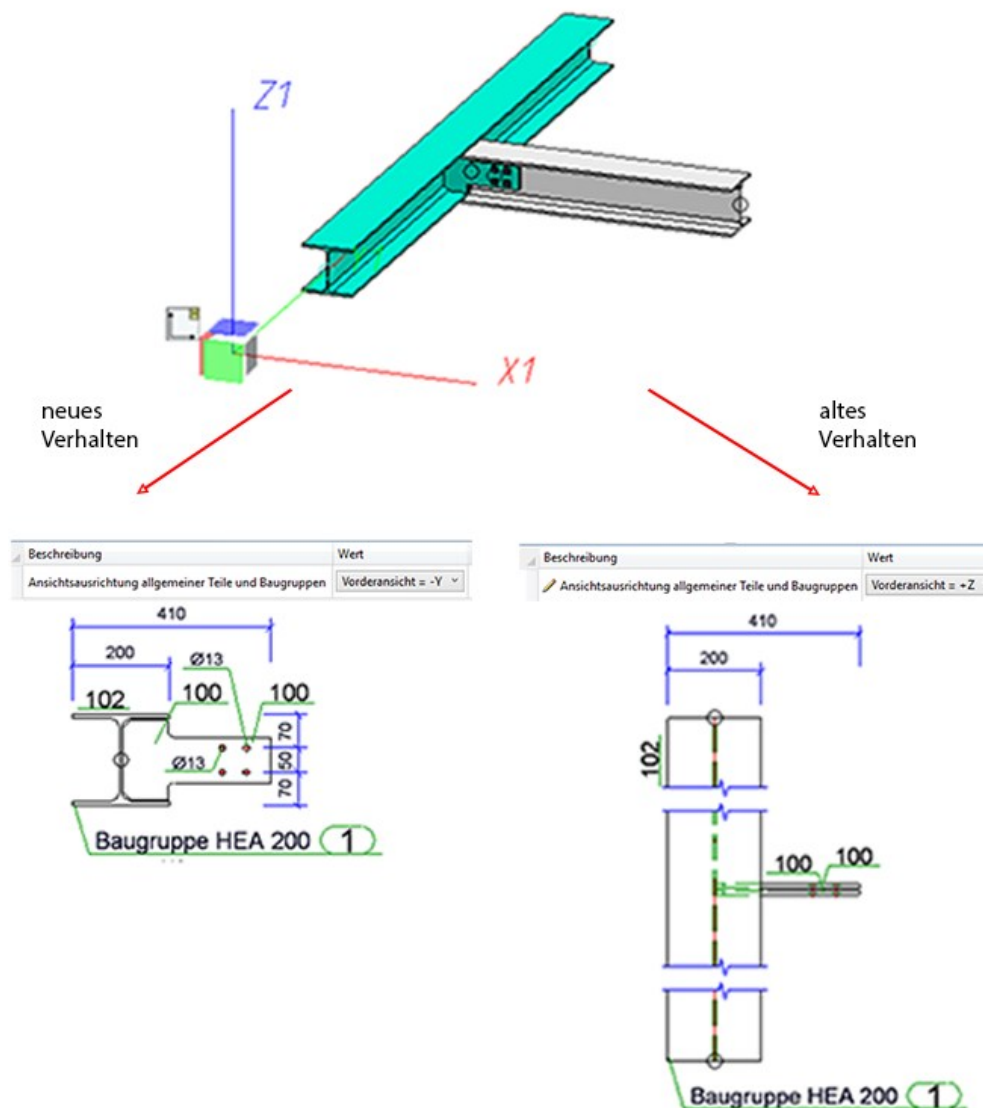
Bei der Zeichnungsableitung von Baugruppen, deren Teileausrichtung nicht manuell, sondern über das Teilekoordinatensystem des Hauptteils bestimmt wurde, ist bisher eine Abweichung bei der Generierung der Vorderansicht aufgetreten. Diese war im Vergleich zu der durch die Teileausrichtung bestimmte Vorderansicht um 90 Grad gekippt.

Dieses Verhalten wurde geändert, sodass die erstellte Vorderansicht mit der Vorderansicht der Teileausrichtung übereinstimmt. Zeichnungen, die vor HiCAD 2026 erstellt wurden und die beschriebene Abweichung aufweisen, werden bei weiterer Bearbeitung unabhängig von der Voreinstellung nicht angepasst.

Im Konfigurationsmanagement wurde unter **Kompatibilität > Automatische Zeichnungsableitung** die Listbox **Ansichtsausrichtung allgemeiner Teile und Baugruppen** hinzugefügt, um auch für neue Zeichnungen das alte Verhalten beizubehalten.


Zur Auswahl stehen folgende Optionen:

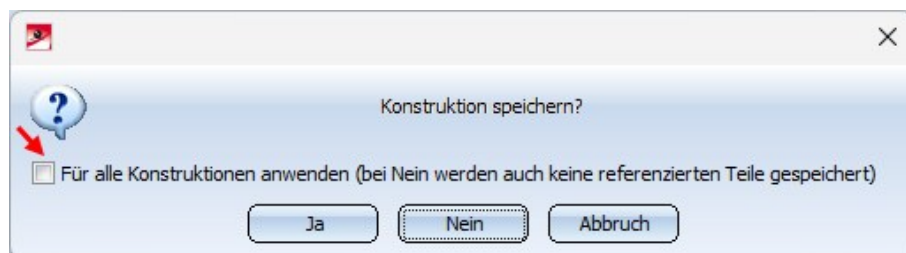
- **Vorderansicht** = -Y (neues Verhalten, Defaulteinstellung)
- **Vorderansicht** = +Z (altes Verhalten)





neues und altes Verhalten beim Ableiten der Vorderansicht der Baugruppe HEA 200

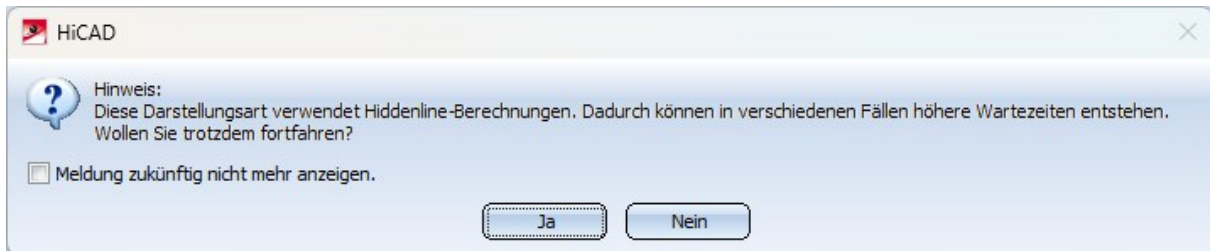
Optimiertes Schließen aller Konstruktionen

Der Abfragedialog, der bei Aufruf der Funktion **Alle Konstruktionen schließen**  erscheint, ist um die Checkbox **Für alle Konstruktionen anwenden** erweitert worden. Bei aktivierter Checkbox wird so verhindert, dass für jede Konstruktion einzeln abgefragt wird, ob Änderungen gespeichert werden sollen oder nicht.




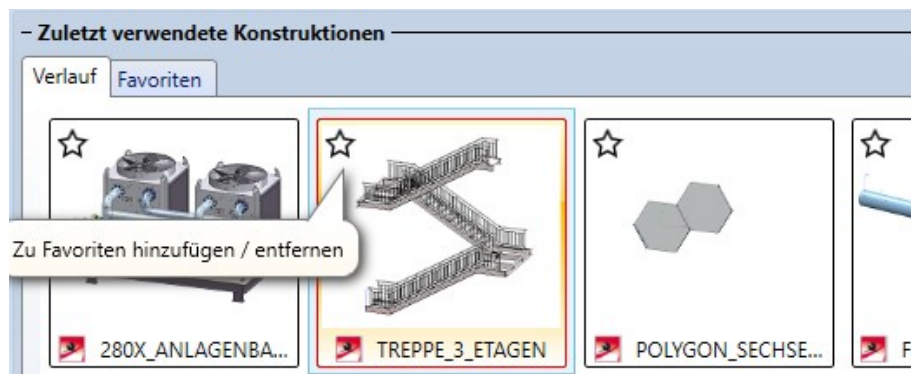
Schattiert mit Hidden-Line

Damit sich der Ansichtsmodus **Schattiert mit Hidden-Line**  aus der Schnellzugriffsleiste deutlicher vom Schnellansichtsmodus **Schattiert mit Kanten (3D)**  unterscheidet, ist das Symbol verändert worden. Zusätzlich erscheint bei Aktivierung des Modus **Schattiert mit Hidden-Line** ab sofort eine Meldung, die über mögliche längere Wartezeiten informiert, die durch Hidden-Line-Berechnungen entstehen können.



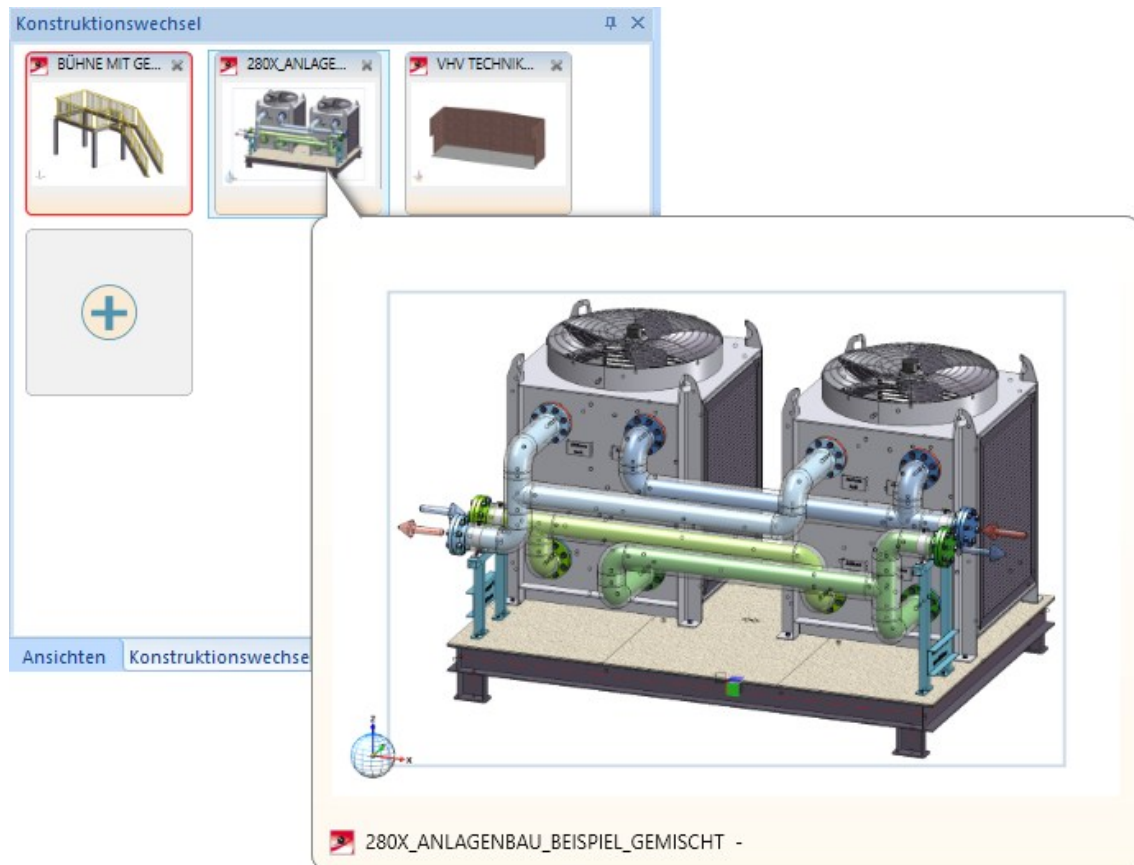
Konstruktionen im Start Center als Favoriten speichern

Der Bereich **Zuletzt verwendete Konstruktionen** im Dialog **Start Center**  wurde in die Registerkarten **Verlauf** und **Favoriten** unterteilt. Über das Sternsymbol in der linken oberen Ecke des Vorschaubilds können zuletzt verwendete Dokumente aus dem **Verlauf** als Favorit gespeichert oder wieder entfernt werden. So können Sie auf bestimmte Dokumente immer sofort zugreifen, unabhängig davon wann Sie zuletzt geöffnet wurden. Im **Verlauf** werden weiterhin nur maximal 16 Dokumente angezeigt.



Erneuerung des Konstruktionswechsel-Fensters

Die Registerkarte **Konstruktionswechsel** wurde überarbeitet. Hier besteht nun die Möglichkeit, 96 Konstruktionen gleichzeitig zu öffnen. Darüber hinaus können Sie eine Konstruktion über das X oben rechts im Miniaturbild schließen. Oben links im Miniaturbild können Sie ein HiCAD oder HELIOS Symbol sehen. Dieses Symbol erleichtert die Zuordnung von Konstruktionen. Wenn Sie mit dem Cursor auf eine Miniaturansicht zeigen, wird eine Vorschau der entsprechenden Konstruktion angezeigt.



Ansicht drehen mit ESC zurücksetzen

- Wenn Sie Ansichten mit der mittleren Maustaste (2-Tastenmaus: beide Tasten) der Standardmaus dynamisch drehen, können Sie die Ansicht mit der ESC-Taste zurücksetzen. Voraussetzung ist, dass Sie die Maustaste gedrückt halten.
- Wenn Sie eine Ansicht mithilfe der SpaceMouse® drehen, können Sie, solange Sie die Standardmaus nicht bewegen, die Ansicht mit der ESC-Taste auf die ursprüngliche Position zurücksetzen. Voraussetzung hierfür ist, dass:
 - der **Auto-Modus** deaktiviert ist (SpaceMouse® Taste: **Menü > Erweiterte Einstellungen > Registerkarte: Rotationspunkt**), und
 - im HiCAD-Konfigurationsmanagement unter **Systemeinstellungen > Verschiedenes** die Option **SpaceMouse durch Mausbewegung beenden** aktiviert wurde.

2D

Major Release

Subattribute in Beschriftungsfahnen

Da es in **Helios** verschachtelte **Attribute** gibt, also Attribute, die weitere Daten enthalten, sind diese Subattribute nun in der Funktion **2D-Bemaßung+Text > Text > PullDown-Menü Neu > Textblock Neu** auswählbar.

Beispiele für solche Attribute sind Kunde und Werkstoff.

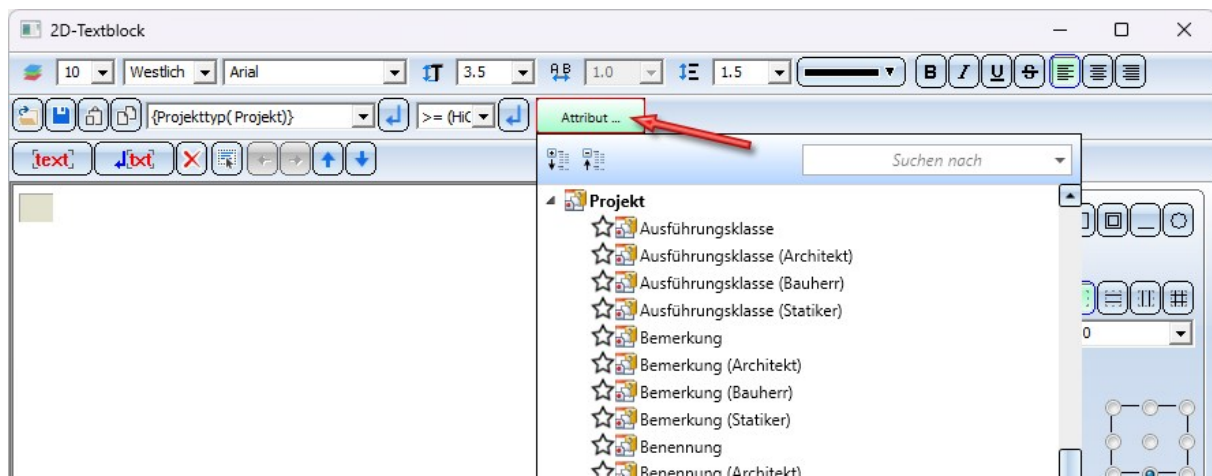
Kunde

- Name
- Kundennummer
- Telefonnummer

Werkstoff

- Bezeichnung
- Dichte

Diese finden Sie in **Textblock Neu** unter **Attribut...**




3D

Major Release

Achsraster: Rasterlinien einzeichnen

Die Funktion **Achsraster**  wurde um die Option ergänzt, Rasterlinien über eine Skizze einzuzeichnen.

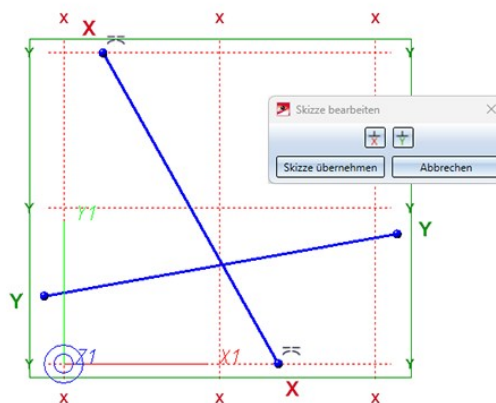
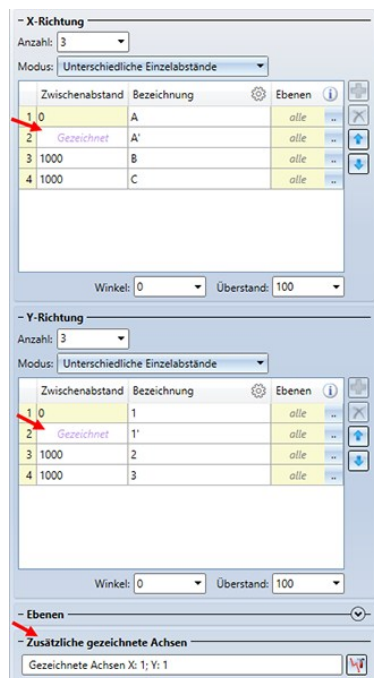
Über den Button  im neu hinzugefügten Bereich **Zusätzliche gezeichnete Achsen** wird das Dialogfenster zum **Achsraster** vorläufig geschlossen und das Menü **Skizze bearbeiten** erscheint. Anschließend können Sie eigene Linien über die Funktionen aus dem Bereich **Skizze > Zeichnen** einfügen und ihnen über das Menü **Skizze bearbeiten** eine Richtung (X oder Y) zuweisen. Für die eingezeichneten Rasterlinien gilt:

- Zulässig sind einzelne gerade Linien, Kreise und Kreissegmente.
- Die Skizzen können mit dem Skizzen-HCM bearbeitet werden.


Die Linien werden automatisch in die jeweilige Achstabelle einsortiert und mit der Bemerkung **Gezeichnet** versehen. Die Sortierung kann nachträglich über die Pfeiltasten korrigiert werden.

Die eingestellten Überstände für die generierten Rasterlinien werden nicht für die gezeichneten Linien übernommen.




Im Bereich **Zusätzlich gezeichnete Achsen** wird die Anzahl der Achsen in X- bzw. Y-Richtung angezeigt. Falls einer gezeichneten Linie keine Richtung zugewiesen wurde, erscheint dort eine Fehlermeldung.



Überarbeitung des Dialogs Elemente ein-/ausblenden in Ansicht

Um die Verständlichkeit des Dialogs **Elemente ein-/ausblenden in Ansicht**  zu verbessern, wurden einige Änderungen vorgenommen:

Die Bedeutung der Symbole wurde verändert. Für die Sichtbarkeit von Elementen gibt es ab sofort die folgenden Optionen:

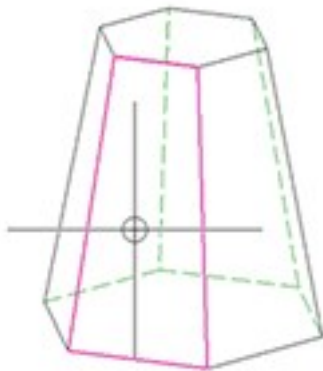
-  Normal darstellen und im Hidden-Line Modus verdecken,
-  Ausblenden,
-  Darstellen und im Hidden-Line Modus nicht verdecken.

Beim ersten Start des Dialogs nach dem Update auf die neue Version wird eine Meldung angezeigt, die auf die Änderung hinweist.

Im Konfigurationsmanagement wurde unter **Zeichnungen > Ansichten** der Bereich **Kantenausblendung und -verdeckung** umbenannt in **Elemente ein- und ausblenden**. Hier finden Sie die Voreinstellungen für das Dialogfenster. Die Bezeichnungen in diesem Bereich wurden größtenteils an die Bezeichnungen aus dem Dialog angeglichen. Dies gilt auch für die Bezeichnungen unter **Systemeinstellungen > Visualisierung > Ansichten > Einfügeansicht**.

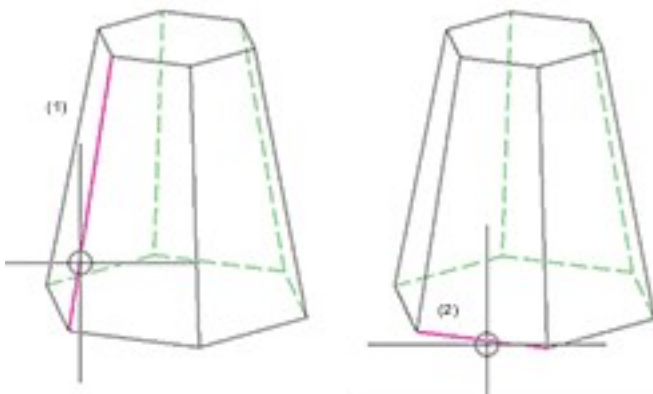
Vereinheitlichung der Flächen- und Ebenenselektion

Die FlächenSelektion wurde für alle Funktionen aus dem Bereich **3D-Standard** und **3D-FFF** vereinheitlicht. Bei der neuen FlächenSelektion werden Flächen, sobald Sie mit dem Cursor darüberfahren, mit ihren Kanten vollständig gehighlightet und können über die LMT ausgewählt werden.





Über die ALT-Taste können Sie die Fläche unter dem Cursor ausblenden. So können verdeckte Flächen ausgewählt werden, ohne dass die Konstruktion gedreht oder die Ansicht gewechselt werden muss. Über die Tastenkombination STRG + ALT wird die zuletzt ausgeblendete Fläche wieder eingeblendet.

Die Wahl einer Fläche über zwei Kanten, wie es bei einigen Funktionen bisher der Fall war, ist weiterhin möglich. Fahren Sie dafür mit dem Cursor über eine einzelne Kante und warten Sie, bis nur die einzelne Kante gehighlightet ist, bevor Sie diese auswählen. Anschließend werden Sie dazu aufgefordert, eine zweite Kante anzugeben, um die Fläche vollständig zu bestimmen.



Auch für alle Funktionen, bei denen die Wahl einer Ebene erforderlich ist, wurde die Auswahl vereinheitlicht. Diese erfolgt jetzt analog zum Anlegen einer Bearbeitungsebene.

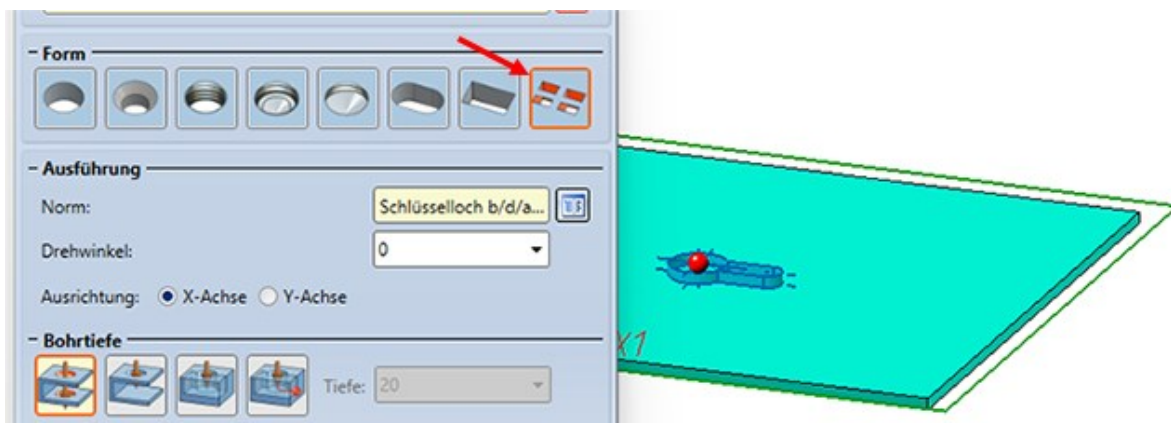
Schattiert mit Hidden-Line

Damit sich der Ansichtsmodus **Schattiert mit Hidden-Line**  aus der Schnellzugriffsleiste deutlicher vom Schnellansichtsmodus **Schattiert mit Kanten (3D)**  unterscheidet, ist das Symbol verändert worden. Zusätzlich erscheint bei Aktivierung des Modus **Schattiert mit Hidden-Line** ab sofort eine Meldung, die über mögliche längere Wartezeiten informiert, die durch Hidden-Line-Berechnungen entstehen können.

Normbearbeitungen

Der Dialog der Funktion **Bohrungen, Senkungen, Gewinde**  zur Erstellung von Normbearbeitungen ist erweitert worden:

Benutzerdefinierte Formen erstellen



Die **Benutzerdefinierte Form** wurde hinzugefügt. Über die neue Form kann auf die Beispieltabellen aus den Katalogen **Musterbohrungen** und **Stanzwerkzeuge**, in denen Sie ihre selbst erstellten Bohrungen als Skizzen speichern können, zugegriffen werden.

Um ihre Skizze als Musterbohrung verwenden zu können, muss diese mit dem Skizzen-HCM parametrisiert werden und anschließend im KRA-Format gespeichert werden. Darüber hinaus ist es auch möglich, die Bohrung als 2D-Teil anzulegen und im DCF-Format zu speichern. Es wird jedoch empfohlen, die Skizzenvariante zu verwenden, da diese deutlich höhere Qualitätsvorteile aufweist.

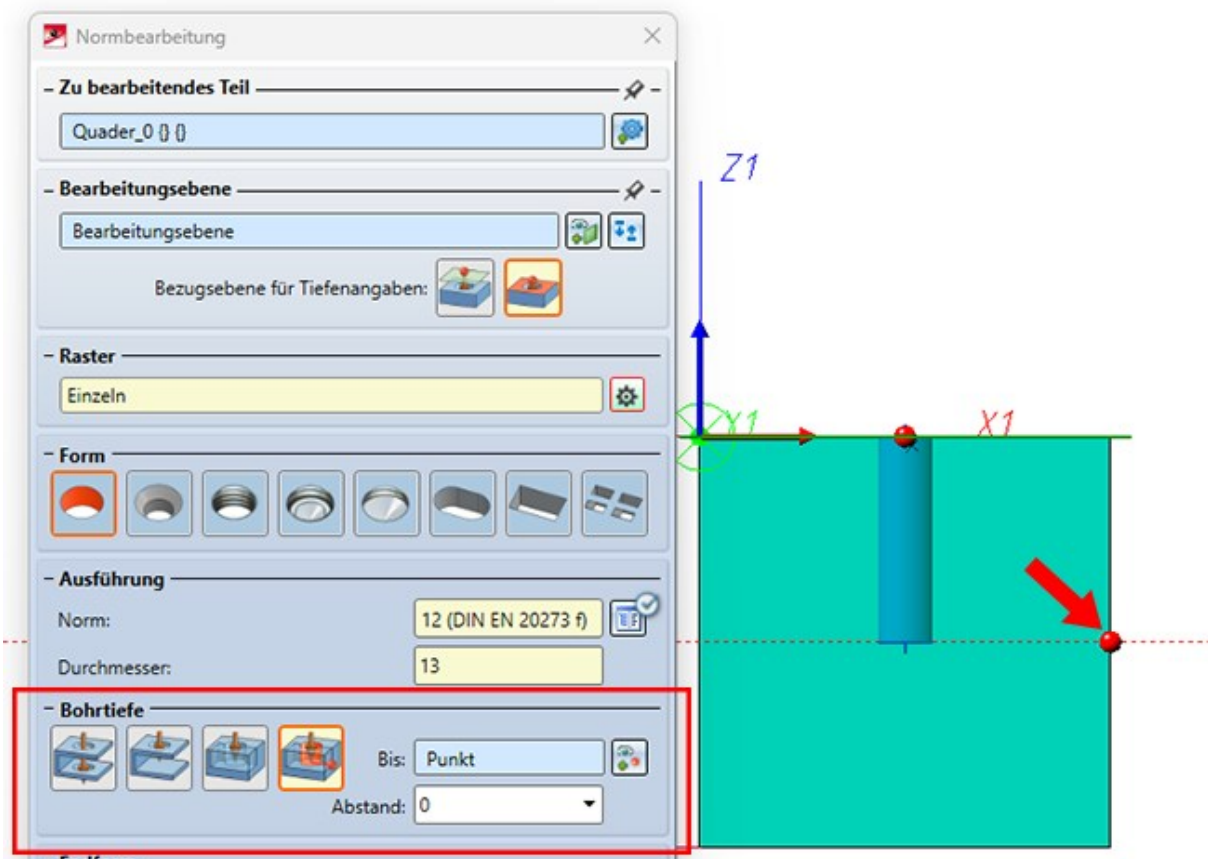
Im Katalog **Musterbohrungen** ist die neue Tabelle **Rechteck gerundet** und im Katalog **Stanzwerkzeuge** die neue Tabelle **Schlüsselloch** hinzu gekommen. Diese beinhalten jeweils ein ISD-seitiges Beispiel.

Die **Benutzerdefinierte Form** ersetzt die alten Funktionen **Musterbohrung**  und **Stanzwerkzeug** . Die alten Funktionen finden Sie aktuell noch unter **3D-Standard > Normbearbeitung > Bo./Gew. > Bis HiCAD 2025** bzw. unter **Kantblech > Werkzeuge > Formwerkzeuge > Bis HiCAD 2025**.

Bohrtiefe und Raster

Bohrtiefe

Als weiteren Modus für die Angabe der **Bohrtiefe** steht jetzt die Option **Bis Punkt** zur Verfügung. Durch Wahl eines Punktes kann mit der neuen Option das Ende der Bohrung bestimmt werden. Zusätzlich kann ein Abstand vom Ende der Bohrspitze bis zum Punkt angegeben werden.



Bei Angabe der **Bohrtiefe** über einen Wert mithilfe des Modus **Mit Bohrtiefe** wird anschließend in der Vorschau ein Pfeil in Bohrrichtung ausgehend von der Bohrspitze eingeblendet. Durch Ziehen an der Pfeilspitze mit dem Cursor, kann die **Bohrtiefe** nachträglich manuell geändert werden. Zur Unterscheidung dieses Pfeils von den Pfeilen, die Rasterpositionen markieren, an denen das Teil nicht getroffen wird, wurde die Farbe jener Pfeile geändert.

Weiterhin bleiben die getroffenen Einstellungen zur **Bohrtiefe**, soweit sinnvoll möglich, bei einem Wechsel der **Form** erhalten.

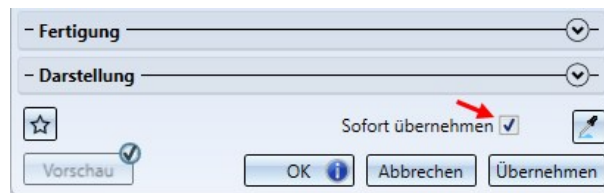
Die Option **Lotrecht für Lasermanufacturing** wird jetzt auch angeboten, wenn die Bohrtiefe auf **Ganz durch** gestellt ist. Bisher war die Option nur im Modus **Bis nächste Austrittsfläche** verfügbar.

Raster

Wird im Konfigurationsfenster **Raster** der Modus **Radial** ausgewählt, während die aktuelle Bearbeitungsebene tangential zu einer Zylinderfläche liegt, wird jetzt automatisch die Zylinderfläche als neue Bearbeitungsebene markiert. Dasselbe gilt, wenn bereits eine Ebene tangential zu einer Zylinderfläche ausgewählt ist und anschließend auf den Rastermodus **Radial** umgestellt wird.

Änderungen sofort übernehmen

Im unteren Bereich des Dialogs wurde die Checkbox **Sofort übernehmen** hinzugefügt. Bei aktivierter Checkbox werden die getroffenen Einstellungen sofort eingebaut, sobald sie vollständig sind. Der Dialog bleibt nach dem Übernehmen der Einstellungen geöffnet.



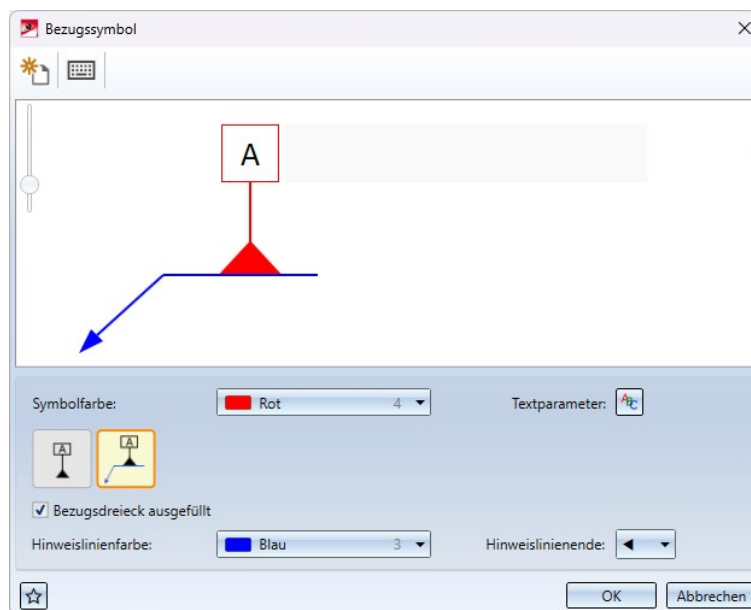
Bohrungstabellen

Normbearbeitungen, die über die Funktion **Bohrungen, Senkungen, Gewinde** erstellt wurden, werden ab HiCAD 2026 auch in den Bohrungstabellen berücksichtigt.

Bemaßungssymbole

Bezugssymbol als Einzelfunktion

Da das **Bezugssymbol** sowohl für die **Form- und Lagetoleranz** als auch für das **Oberflächensymbol** als Bezugspunkt verwendet wird, wurde eine eigene Funktion im Ribbon erstellt. Somit ist es nicht mehr nötig, in der Funktion **Form- und Lagetoleranzen** ein **Bezugssymbol** zu erstellen.



Automatische Wahl der Pfeilspitze

Das Hinweisliniende von **Form- und Lagetoleranzen**, **Oberflächensymbolen** und **Bezugssymbolen** kann nun automatisch erzeugt werden. Die Funktion lässt sich im **Konfigurationsmanagement** unter **Aktive Konfiguration > Zeichnung > Beschriftung > Form-Lagetoleranz** und der entsprechenden Einstellung **Hinweisliniende automatisch wählen** aktivieren.



Hinweise:

- Beachten Sie, dass die automatische Auswahl keine Verdeckungen berücksichtigt. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Änderung entweder vor oder nach der Erstellung vorzunehmen.
- Bei Zylinderflächen wird stets ein Pfeil erzeugt, der nachträglich bearbeitet werden kann.

Form- und Lagetoleranz / Oberflächensymbol / Bezugssymbol - Hinweislinie

Im Dialogfenster der Funktion **Oberflächensymbol** stehen drei Optionen zur Auswahl, die festlegen, wie das Oberflächensymbol dargestellt wird. Die erste Option ist, das Oberflächensymbol ohne eine Hinweislinie zu erstellen. Als zweite Option wird das Oberflächensymbol bevorzugt ohne einer Hinweislinie erstellt. Das heißt, wenn Sie auf eine Fläche klicken wird eine Hinweislinie erstellt. Klicken Sie jedoch auf eine Kante, kann das Oberflächensymbol dort direkt abgelegt werden. Durch die letzte Option wird das Oberflächensymbol immer mit einer Hinweislinie erstellt.



Im Dialogfenster der Funktion **Form- und Lagetoleranz** stehen drei Optionen zur Auswahl, mit denen sich festlegen lässt, wie die Toleranz dargestellt wird. Mit der ersten Option kann die Toleranz frei platziert werden. Ohne Hinweislinie oder Fußpunkt. Mit der zweiten Option kann eine Toleranz mit einem Fußpunkt erstellt werden. Mit der letzten Option kann die Toleranz schließlich mit Hinweislinie und Fußpunkt erstellt werden.

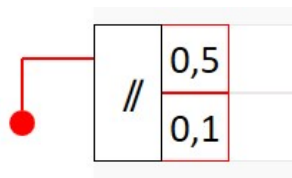


Im Dialogfenster der Funktion **Bezugssymbol** stehen zwei Optionen zur Auswahl. Mithilfe der zwei Optionen kann festgelegt werden, ob das Bezugssymbol mit oder ohne Hinweislinie erstellt werden soll.





Form- und Lagetoleranz - Gleiche Merkmale angrenzender Zeilen zusammenfassen

Wenn Sie in der Funktion **Form- und Lagetoleranzen** zwei übereinanderliegende Toleranzen mit dem gleichen Symbol haben, können Sie die Checkbox **Gleiche Merkmale zusammenfassen** aktivieren. So wird vorne nur ein Symbol angezeigt, dass für die angegebenen Toleranzen gilt.



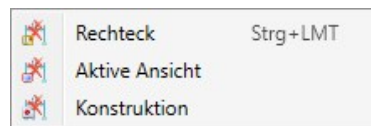
Universelle Löschfunktion für Bemaßung

In der Funktion **Löschen**  wurden mehrere Löschfunktionen aus dem **3D-Bemaßung+Text** Bereich zusammengefasst. Die neue Funktion finden Sie unter **3D-Bemaßung+Text > Löschen**. Die alten Löschfunktionen für Maße und Texte sind unter  zu finden.

Mit der neuen Funktion können Sie folgende Objekte löschen:

- Maße jeglicher Art
- Schweißsymbole
- Form- und Lagetoleranzen
- Oberflächensymbole
- Kantenzustand
- Beschriftungen
- Positionsnummern
- Hinweislinien
- 3D-Texte
- Rasterbeschriftungen
- Tabellen

Das ausgewählte Objekt wird nach der Selektion gelöscht und eine weitere Auswahl kann vorgenommen werden. Durch Drücken der **ESC-Taste** kann die Funktion beendet werden. Mit der Tastenkombination **STRG+LMT** können Sie ein Rechteck aufziehen, in dem alles oben Genannte enthaltene gelöscht wird. Außerdem können Sie über die Tastenkombination **SHIFT+LMT** eine Struktur löschen. Mit der **RMT** können Sie das Kontextmenü aufrufen.



Im Kontextmenü stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung. Als erstes können Sie **Rechteck** auswählen. Hiermit können Sie das gleiche Rechteck zum Löschen aufziehen, wie mit der Tastenkombination **STRG+LMT**. Über **Aktive Ansicht** werden alle Objekte aus der aktiven Ansicht gelöscht. Die letzte Auswahl ist **Konstruktion**. Mit dieser Option werden alle Objekte **blattübergreifend** aus der gesamten Konstruktion gelöscht.

Ansichten

Aktualisieren aller Ansichten mit einem Button

Es wurden Änderungen an den Funktionen **Schnittansichten aktualisieren im aktiven Blatt/Modell** und **Schnittansichten aktualisieren, alle** vorgenommen, da diese Funktionen nun ebenfalls Details, Ausbrüche und Explosionen aktualisieren. Die neuen Bezeichnungen lauten wie folgt: **Ansichten für geänderte Teile aktualisieren (im**

aktiven Blatt/Modell) und **Ansichten für geänderte Teile aktualisieren (in allen Ansichten)**. Im Kontextmenü **Ansichten aktualisieren** finden Sie außerdem die neue Kategorie **Abwicklungen neu berechnen**. Mit den beiden Funktionen **Aktive Ansicht** und **Alle Ansichten** können Sie Abwicklungen aktualisieren. Dies gilt für Kantblech- und Flächenabwicklungen.




Magnetisches Einrasten bei den Ansichtsfunktionen

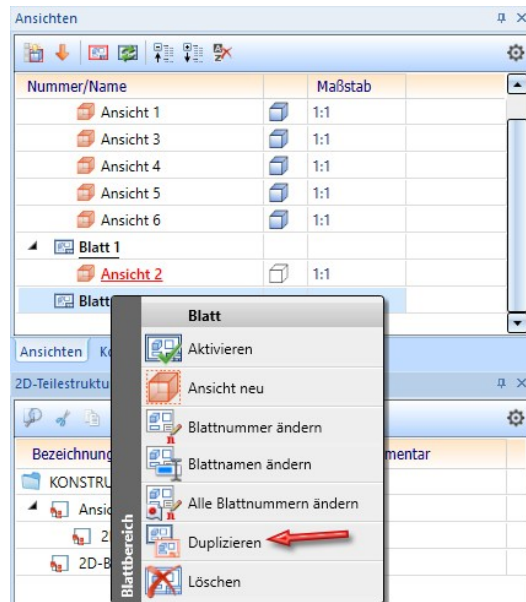
Die folgenden Ansichtsfunktionen wurden um das magnetische Einrasten erweitert:

- Ansichten > Neu > Ansicht neu, horizontal/vertikal (3D)
- Ansichten > Neu > Ansicht neu, in Richtung (3D)
- Ansichten > Neu > 3D Ansicht kopieren
- Ansichten > Neu > Schnittansicht neu (3D)
- Ansichten > Neu > Detailansicht Quader/Kugel

Duplizieren eines Zeichnungsblattes

Sie können im ICN unter Ansichten nun eine Kopie eines Blattbereichs erstellen. Dafür öffnen Sie das Kontextmenü




und wählen die Funktion  **Duplizieren** aus. Dies kann sowohl für den aktiven als auch den nicht aktiven Blattbereich verwendet werden. Eine Mehrfachauswahl oder die Auswahl des Modellbereichs ist mit dieser Funktion nicht möglich. Mit Hilfe dieser Funktion wird alles aus dem ausgewählten Blattbereich dupliziert.



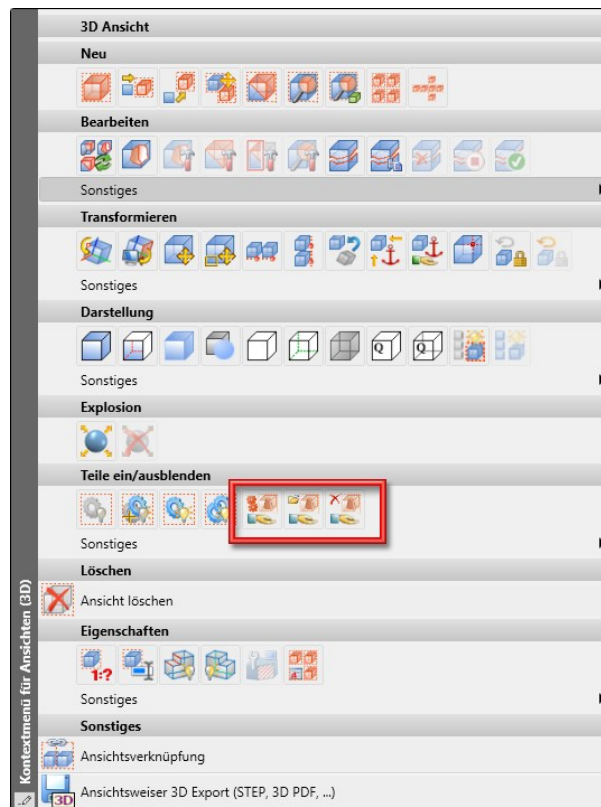
Teileliste von Ansicht speichern

Im Kontextmenü der Ansichten wurden unter Teile ein/ausblenden drei neue Funktionen hinzugefügt.

Diese sind:

-  Aktuelle Teileliste der Ansicht als Soll-Teileliste festlegen
-  Soll-Teileliste der Ansicht laden
-  Soll-Teileliste der Ansicht löschen

Mit der Funktion **Aktuelle Teileliste der Ansicht als Soll-Teileliste festlegen** können Sie eine Soll-Teileliste aus den aktuell sichtbaren Teilen erstellen. Wenn Sie Teile der Ansicht hinzugefügt haben oder Teile ausgeblendet haben, können Sie über die Funktion **Soll-Teileliste der Ansicht laden** die erstellte Soll-Teileliste wieder aufrufen. Sollte die Soll-Teileliste nicht mehr benötigt werden, besteht die Möglichkeit, diese über die Funktion **Soll-Teileliste der Ansicht löschen** zu entfernen.



Erweiterte Katalogsuche mit mehreren Suchbegriffen

Im **Katalog** ist es nun möglich, mehrere Suchbedingungen gleichzeitig als Suchbegriff anzugeben. Die angezeigten Suchergebnisse, erfüllen immer alle Suchbedingungen. Um mehrere Suchbedingungen im Suchbegriff zu berücksichtigen, ist es zwingend erforderlich, zwischen den einzelnen Suchbedingungen ein Semikolon ; zu setzen.

Suchen

M16;8.8;120

Gewinde	DN [mm]	LN [mm]	STYPE	SN	FTYPE	Bezeichnung
DIN 609 (Verbindungselemente/Schrauben/Passschrauben)						
M16x1.5	16	120				DIN 609-M16x1.5x120-8
M16	16	120				DIN 609-M16x120-8.8
M16x1.5	16	120				DIN 609-M16x1.5x120-8
M16	16	120				DIN 609-M16x120-8.8
DIN 603 (Verbindungselemente/Schrauben/Schrauben verschiedener Form)						
M16	16	120				DIN 603-M16x120-8.8
DIN 604 (Verbindungselemente/Schrauben/Schrauben verschiedener Form)						
M16	16	120				DIN 604-M16x120-8.8
DIN 976-1 A (Verbindungselemente/Schrauben/Schraubenbolzen)						
M16	16	120				DIN 976-1-M16x120-A-8
M16x1.5	16	120				DIN 976-1-M16x1.5x120
M16x1.5	16	120				DIN 976-1-M16x1.5x120
M16	16	120				DIN 976-1-M16x120-A-8
DIN 976-1 B (Verbindungselemente/Schrauben/Schraubenbolzen)						
M16	16	120				DIN 976-1-M16x120-B-8
M16x1.5	16	120				DIN 976-1-M16x1.5x120
M16x1.5	16	120				DIN 976-1-M16x1.5x120
M16	16	120				DIN 976-1-M16x120-B-8
DIN 931 T1 (Ausg. 1982) (Verbindungselemente/Schrauben/Sechskantschrauben)						
M16	16	120				DIN 931-M16x120-8.8
M16	16	120				DIN 931-M16x120-8.8
DIN 933 (Verbindungselemente/Schrauben/Sechskantschrauben)						

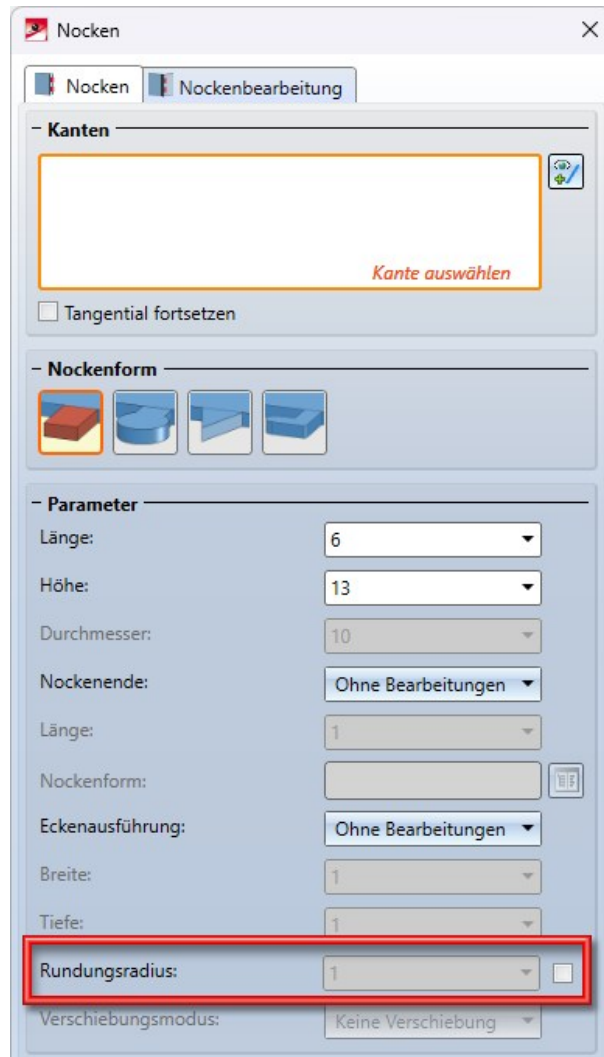
☒ Auswahl direkt übernehmen

OK Abbrechen

Nocken

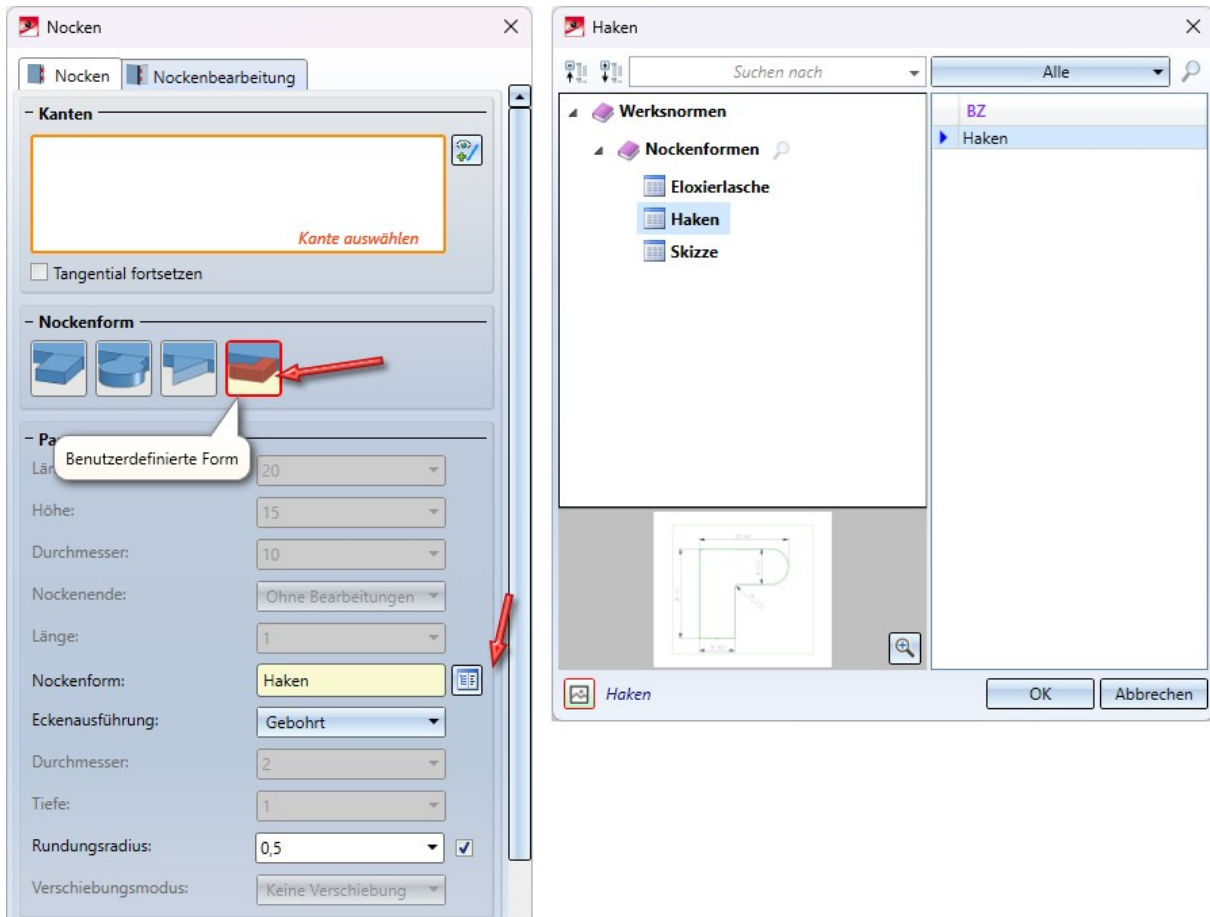
Nocken: Runden der Ecken von Eckenausführung

In dieser Funktion **Nocken** wurde der Parameter **Rundungsradius** hinzugefügt. Dies kann durch eine Checkbox aktiviert werden. Beachten Sie, dass sich der Rundungsradius nur auf die Eckenausführung der Nocken auswirkt.

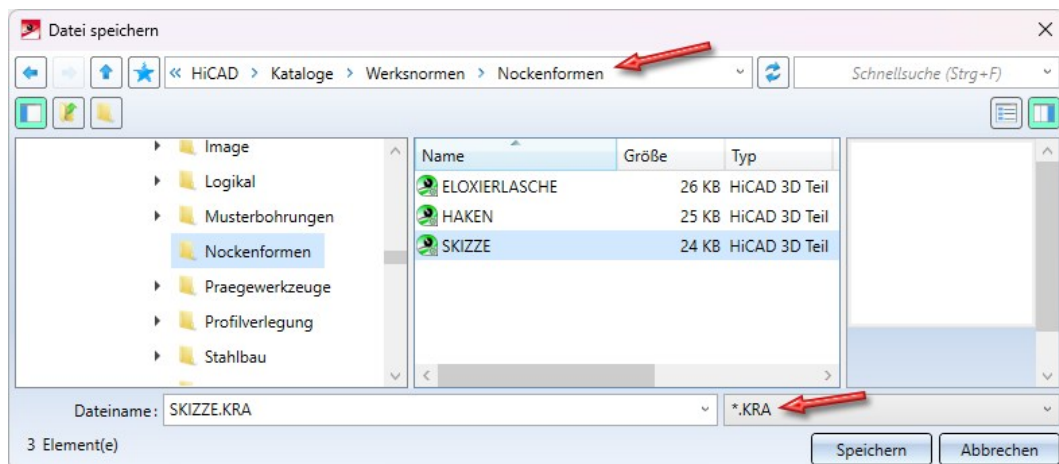


Nockenform durch Skizze bestimmen

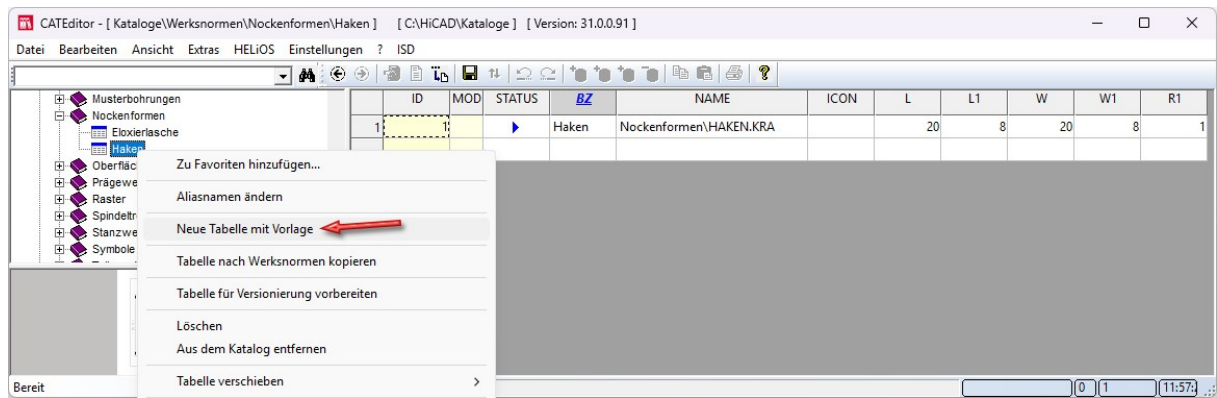
In der Funktion **Nocken** steht Ihnen unter **Nockenform** die neue Option **Benutzerdefinierte Form** zur Verfügung. Mit dieser Option können Sie Ihre erstellten Skizzen als Nocken verwenden. In den **Parametern** unter **Nockenform** kann eine Skizze aus dem **Katalog** ausgewählt werden.



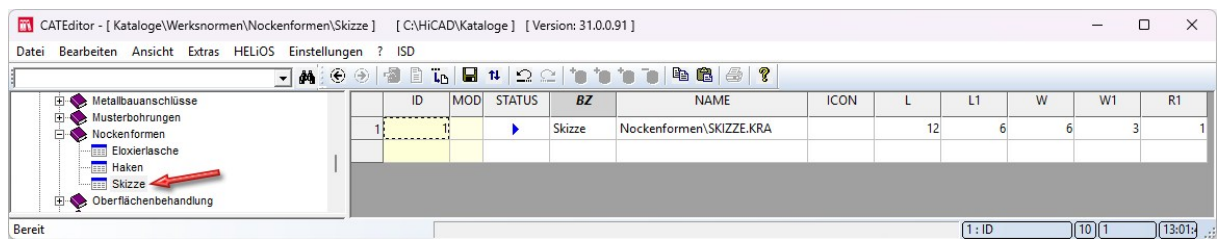
Die von Ihnen erstellten HCM-parametrisierten und mit Variablen versehenen Skizzen müssen als **KRA-Datei** im HiCAD-Ordner **...HiCAD\Kataloge\Werksnormen\Nockenformen** abgespeichert werden.



Erstellen Sie im Katalogeditor unter **Kataloge > Werksnormen > Nockenformen** eine neue Tabelle über **Neue Tabelle mit Vorlage** aus dem Kontextmenü.

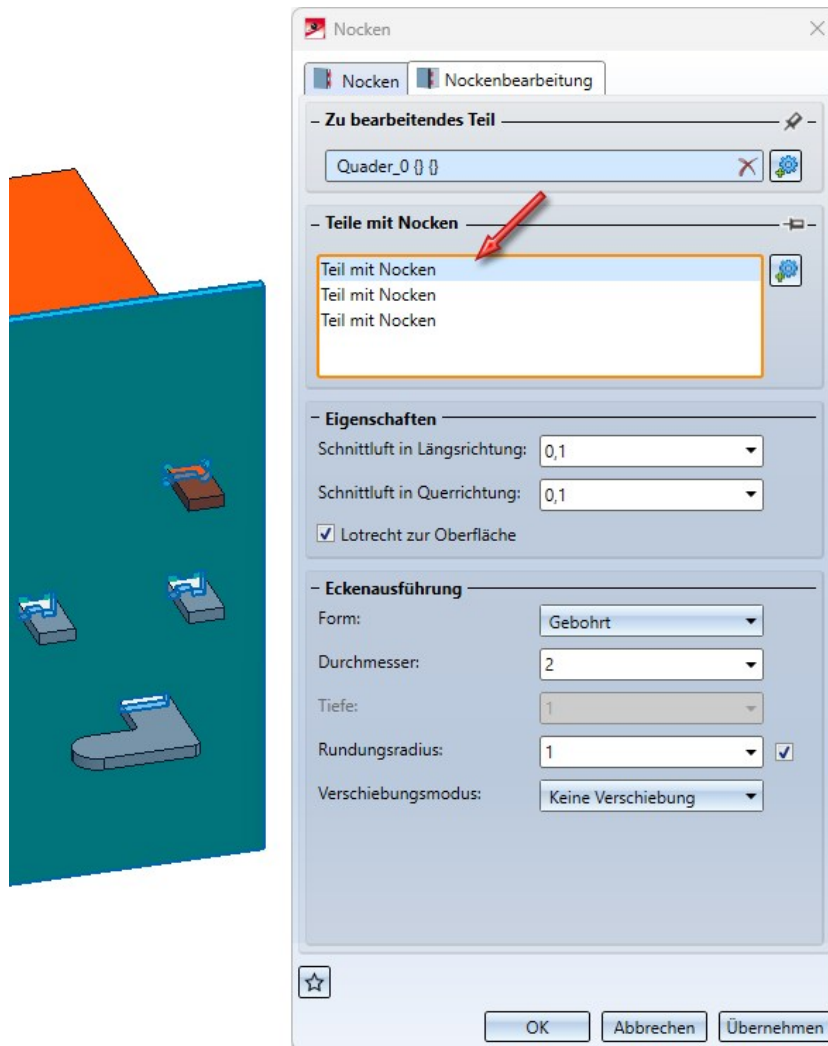


In der neuen Tabelle ist die Skizze zu hinterlegen, die Parametermaße sind anzugeben und die Tabelle ist abzuspeichern. Die neue Tabelle ist nun im Katalog der Option **Benutzerdefinierte Form** verfügbar.



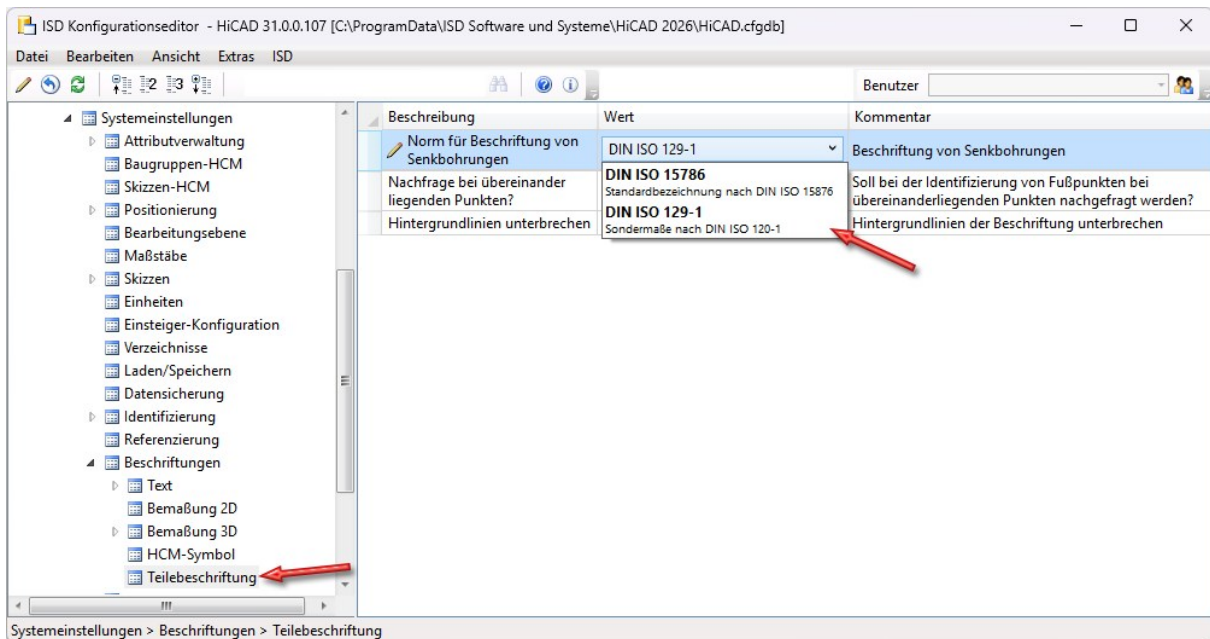
Nockenverbindung - Mehrere Nockenteile bei der Bearbeitung

Bei der **Nockenbearbeitung** wurde eine Listbox unter **Teile mit Nocken** hinzugefügt. Wählen Sie zunächst das zu bearbeitende Teil aus. Im nächsten Schritt wählen Sie alle Teile aus, die durch Nocken mit dem ausgewählten Teil zusammenstoßen. Für jedes Teil können die **Eigenschaften** und die **Eckenausführung** der Ausnehmungen individuell angepasst werden.

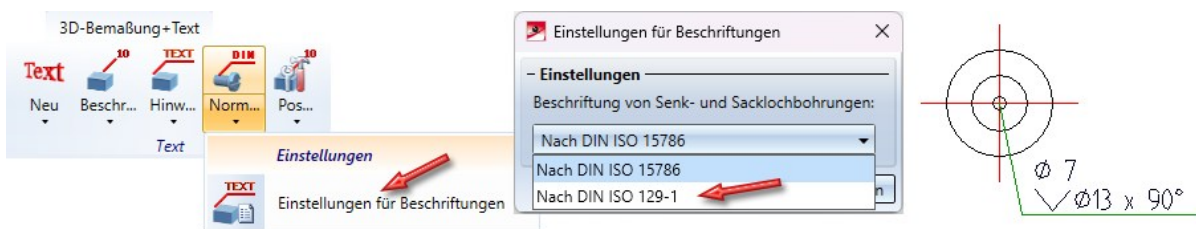


Sondermaße nach DIN EN ISO 129-1

Gemäß DIN EN ISO 129-1 können Sondermaße zur Beschreibung von Bohrtiefe und Senkung verwendet werden. Die Einstellung der entsprechenden Norm für die Beschriftung von Senk- und Sacklochbohrungen kann im **Konfigurationsmanagement** vorgenommen werden. Rufen Sie dazu **Systemeinstellungen > Beschriftungen > Teilbeschriftungen > Norm für Beschriftung von Senkbohrungen** auf, und ändern Sie den Wert von **Standardbezeichnung nach DIN ISO 15786** zu **Sondermaße nach DIN ISO 129-1**.

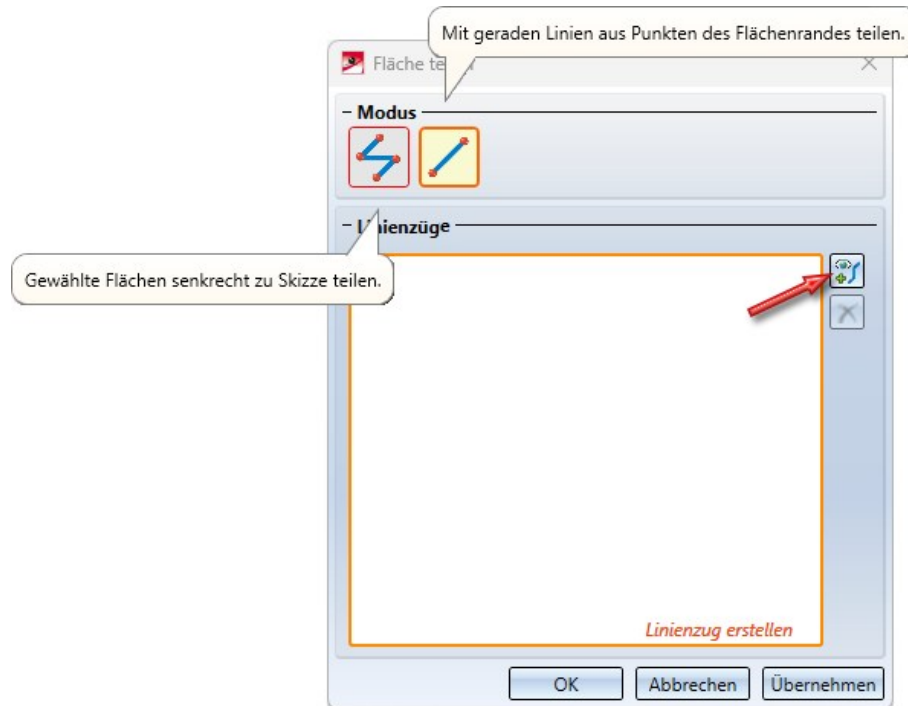


Außerdem können Sie in der **Multifunktionsleiste** unter **3D-Bemaßung+Text > Text > Normbezeichnung** über den Pfeil die Funktion **Einstellungen für Beschriftungen** aufrufen. Dort können Sie die Einstellung für die Beschriftung von Senk- und Sacklochbohrungen von **Nach DIN ISO 15786** zu **Nach DIN ISO 129-1** ändern. Nach der Änderung werden sämtliche Normbezeichnungen aktualisiert, sodass in der verwendeten Zeichnung stets die aktuelle Norm verwendet wird. Die Funktion **Normbezeichnung** können Sie für die Senk- und Sacklochbohrungen verwenden, bei denen ein Sondermaß erstellt werden soll.



Verbesserung der Verständlichkeit von Fläche teilen


Um die Funktion **Fläche teilen** verständlicher zu machen, wurden die Bezeichnungen der zwei Modis umbenannt. Diese heißen jetzt **Gewählte Fläche senkrecht zu Skizze teilen** und **Mit geraden Linien aus Punkten des Flächenrandes teilen**. Außerdem wurde beim zweiten Modus das Icon zum auswählen der Linienzüge geändert. Dazu wurde der Text der Info-Toolbar für die Auswahl der Grafik in **Randpunkt der teilenden Fläche wählen** geändert.

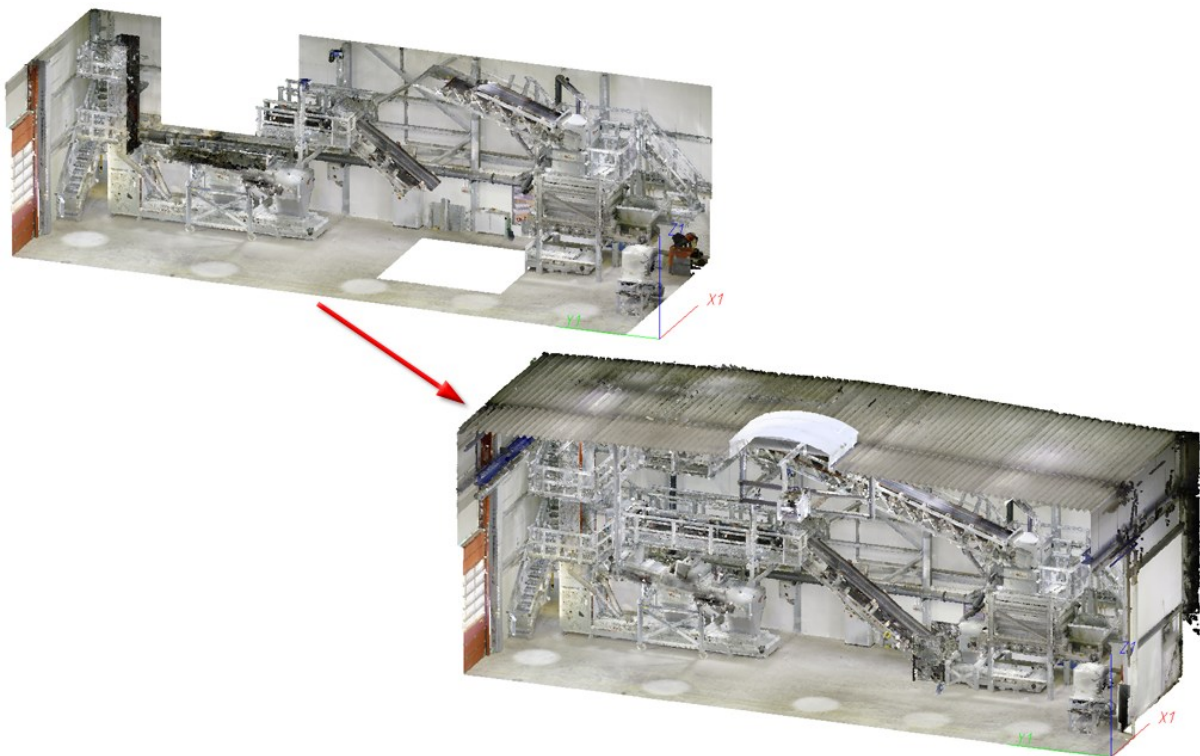


Punktwolken

Major Release

Clipping zurücksetzen

Mit der neuen Funktion **Begrenzung zurücksetzen**  werden alle Ausnehmungen gelöscht und das Clipping auf die ursprüngliche Begrenzung zurückgesetzt. Dadurch wird die komplette Punktwolke sichtbar. Die Funktion erreichen Sie, indem Sie **Begrenzung bearbeiten** auswählen und dann mit der rechten Maustaste das Kontextmenü öffnen.



Darstellung der Punktwolken

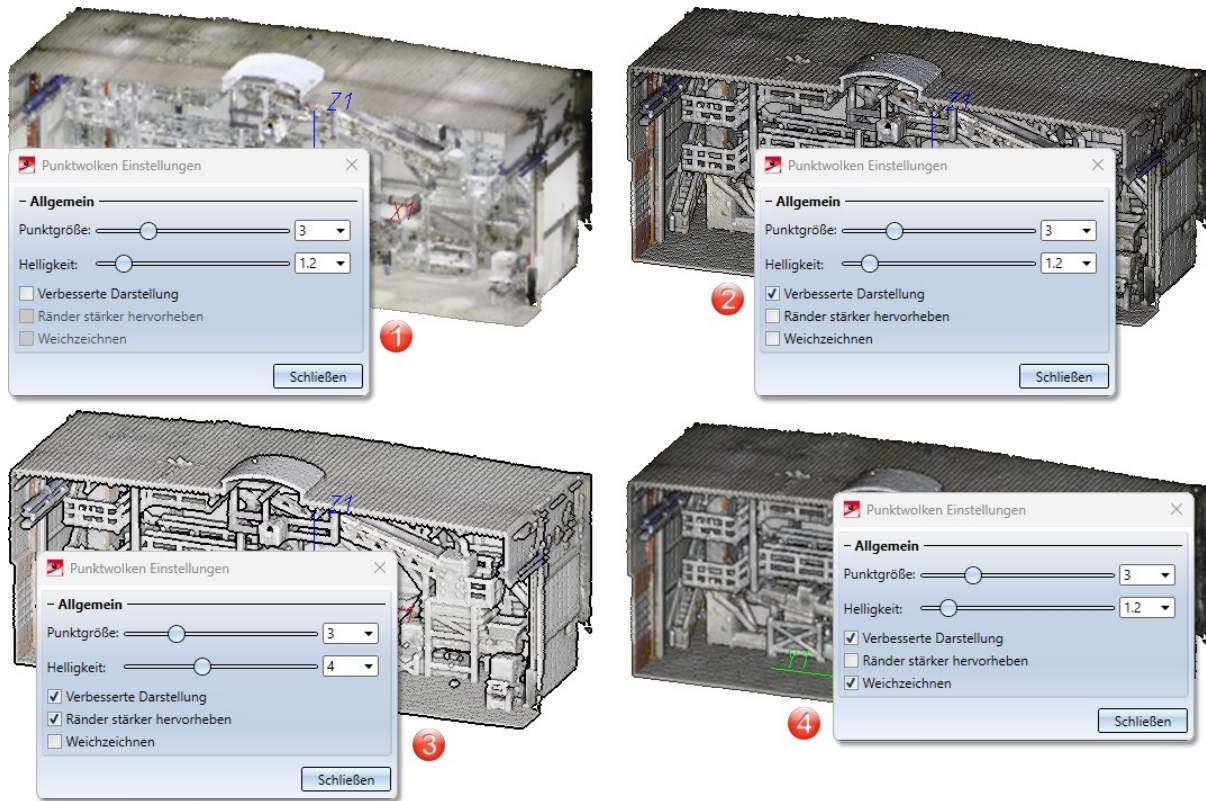
Die Einstellungen zur grafischen Darstellung der Punktwolke wurden erweitert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit mit

der Funktion **Punktwolken-Einstellungen**  folgende Änderungen vorzunehmen:

- **Helligkeit:** Hier können Sie die Helligkeit dynamisch mit dem Schieberegler (in 0,1er Schritten) ändern. Der Ausgangswert beträgt 1, was bedeutet, dass die Punktwolke unter 1 dunkler und über 1 heller wird.
- **Verbesserte Darstellung:** Mit diesem Filter werden kleine Bereiche, die durch nahe Objekte verschattet sind, verdunkelt. Dadurch erhält die Punktwolke mehr Tiefe und Realismus.
- **Ränder stärker hervorheben:** Mithilfe dieses Filters wird die Tiefe jedes Pixels mit der seiner Nachbapixel verglichen, um Ränder und Konturen von Objekten hervorzuheben. Dadurch werden die Formen in der Punktwolke deutlicher. Der Filter ist nur aktiv, wenn Sie auch die **verbesserte Darstellung** aktiviert haben.

- **Weichzeichnen:** Hier wird der Kontrast der Punktwolke verringert, sodass weichere Übergänge entstehen. Der Filter ist nur aktiv, wenn Sie auch die **verbesserte Darstellung** aktiviert haben.

Die eingestellten Optionen für die Darstellung von Punktwolken gelten für alle Punktwolken in der Konstruktion und werden beim Speichern in die Konstruktion gespeichert.

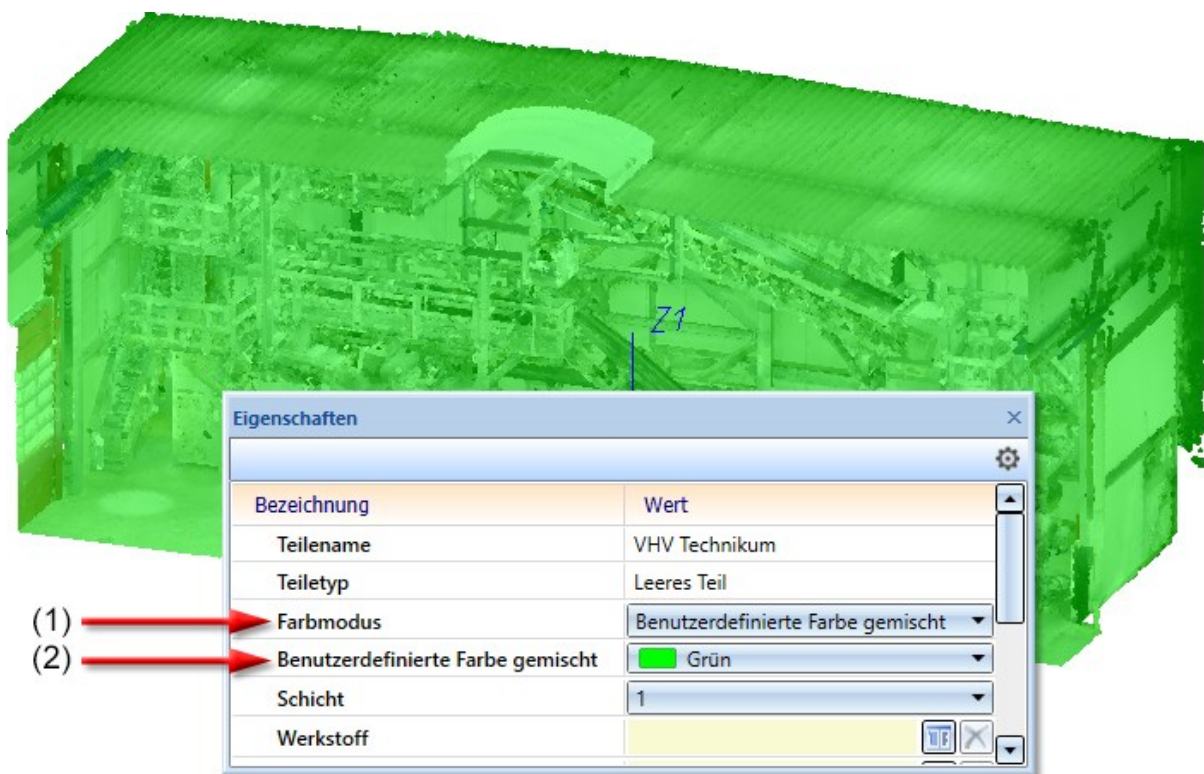


(1) Standardeinstellung, (2) verbesserte Darstellung, 3) erhöhte Helligkeit, verbesserte Darstellung und Ränder hervorgehoben, (4) verbesserte Darstellung und Weichzeichnen

Die Voreinstellungen für neue Konstruktionen sind im Konfigurationsmanagement unter **Zeichnung > Ansichten > Darstellung von Punktwolken** zu finden.

Im Eigenschaften-Fenster der Punktwolke (ICN) kann der **Farbmodus** gewählt werden. Neben der eingescannten Farbe gibt es zusätzlich die folgenden beiden Optionen:

- **Benutzerdefinierte Farbe gemischt:** Bei der Option **Benutzerdefinierte Farbe gemischt** werden die Eigenfarbe der Punktwolke und eine Highlightfarbe zu gleichen Anteilen gemischt. Die Highlightfarbe können Sie aus den System- oder Konstruktionsfarben auswählen.
- **Benutzerdefinierte Farbe:** Bei der Option **Benutzerdefinierte Farbe** wird ausschließlich die Highlightfarbe aus den System- oder Konstruktionsfarben verwendet.




(1) Farbmodus: Benutzerdefinierte Farbe, (2) Highlightfarbe: Grün

Funktionsnamen angepasst

Um die Durchgängigkeit zu verbessern, wurden folgende Funktionsnamen geändert:

Clippingbox Manager > **Clipping Manager** 

Clippingbox bearbeiten > **Begrenzung bearbeiten** 


Feature

Major Release

Parametrisierung von Attributen ohne Berücksichtigung der Referenzierungseinstellungen

Für die Funktion **Teileattribute parametrisieren**  werden die Referenzierungseinstellungen aus dem Konfigurationsmanagement unter **Systemeinstellungen > Attributverwaltung > Attribute** nicht mehr berücksichtigt. Bisher wurden Attribute mit der Referenzierungseinstellung **Nicht übertragen** nicht im Auswahldialog der Funktion angezeigt.

Ab sofort werden im Auswahldialog alle Attribute angezeigt, unabhängig von den Einstellungen im Konfigurationsmanagement.

Sie finden die Funktion **Teileattribute parametrisieren**  unter **3D-Standard > Tools > PullDown-Menü: Attribute des Teils** .

Automatisierung

Abkündigung

Abkündigung der ISD.PDM.API

Bevor Sie ein HELiOS-Update für eine ältere HiCAD-Version durchführen, beachten Sie bitte, dass ab HELiOS 2022 die bisherige ISD.PDM.API entfällt und durch die neue API aus Helios.Interface ersetzt wird. Falls Sie Anpassungen einsetzen, die Funktionalitäten aus der bisherigen ISD.PDM.API verwenden, müssen Sie die Anpassungen zwingend vor der Durchführung des HELiOS-Updates auf die neue API aktualisieren. Falls Sie Anpassungen einsetzen, die Funktionalitäten aus der HiCAD-API verwenden, sollten Sie sicherstellen, dass die eingesetzte HiCAD-Version mindestens die Version 2502.5 bzw. 2601.1 oder aktueller ist. Falls Sie unsicher sind, ob Sie entsprechende Anpassungen einsetzen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Administrator oder melden Sie sich im Zweifelsfall bei der ISD.

Major Release

Favoriten bei den Maßparameter

Im Dialog der Funktion **Maßparameter**  können Sie Favoriten speichern. Um diese Favoriten beim Bemaßen auszuwählen, stellt die HiCAD API den Befehl

- **DimensionSettings.Load()**

zur Verfügung.

Katalogtabelle aus Vorlage erstellen

Mit der HiCAD API können Sie jetzt leere Katalogtabellen aus vorhandenen Vorlagen erstellen.

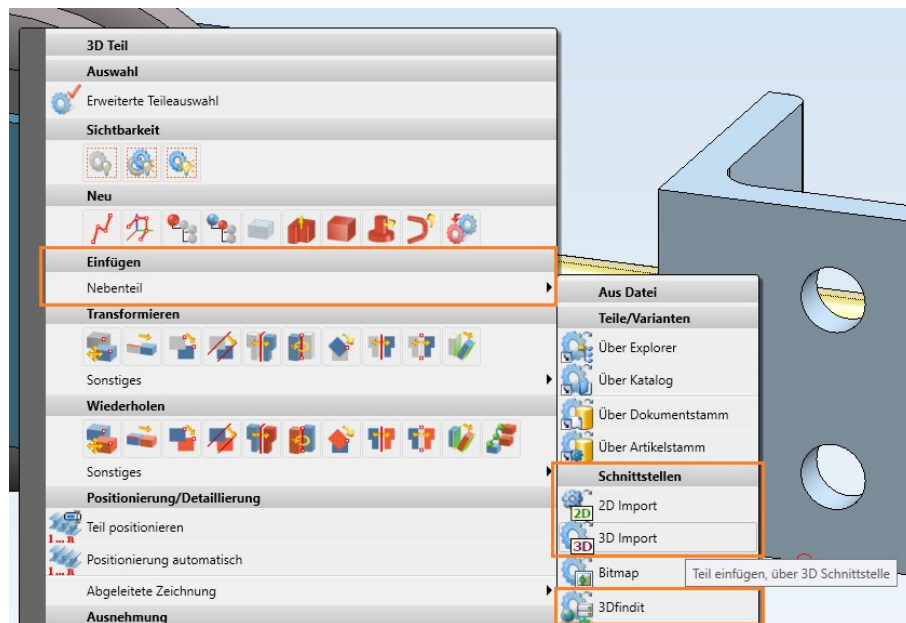
- **CreateTableFromTemplate()**

Schnittstellen

Major Release

Importieren als Nebenteil

In früheren Versionen konnte der Import von Fremdformat-Teilen in eine bestehende HiCAD-Konstruktion nur als Hauptteil erfolgen. Ab HiCAD 2026 ist auch das Einfügen als Nebenteil über Schnittstellen, etwa über das Kontextmenü von Teilen möglich.

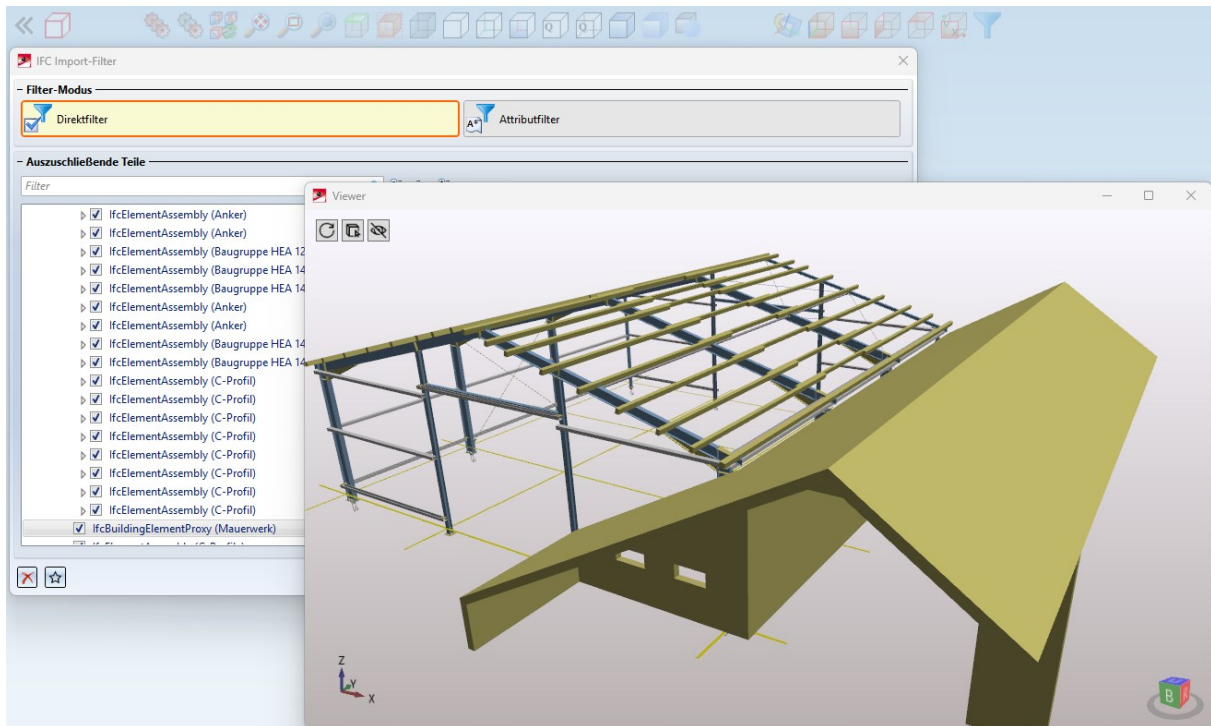


Dies betrifft sowohl den Import über **Einfügen > Nebenteil > Schnittstellen > 3D Import**, als auch über **3Dfindit**.

IFC

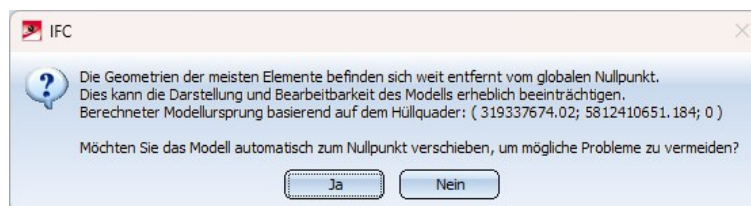
Viewer

Beim Import von IFC-Dateien steht Ihnen über das **IFC Import Filter** Fenster zusätzlich ein **Viewer** zur Verfügung, mit dessen Hilfe Sie einzelne oder mehrere Bauteile zur Ausnahme vom Import markieren können.



Verschiebung zu HiCAD-Nullpunkt

In der Vergangenheit konnte es beim Import von IFC-Dateien, in denen kein Projekt-Koordinatensystem vorliegt, vorkommen, dass Geometrien, die sich in der Konstruktion weit vom Ursprung entfernt befinden, in HiCAD aufgrund des daraus resultierenden Genauigkeitsverlustes nicht mehr handhabbar waren. Daher fragt HiCAD beim Import nun ab, ob solche Geometrien vorliegen und gibt ggf. eine Abfrage dazu aus.



Bestätigen Sie diese mit **Ja**, um das IFC-Modell zum HiCAD-Nullpunkt zu verschieben.

Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird die IFC-Datei im Sinne der vorliegenden Daten ohne Verschiebung importiert.

Beachten Sie in diesem Zusammenhang außerdem, dass es grundsätzlich sinnvoll ist, die Import-Option **IFCSite in den Ursprung transformieren** zu aktivieren.

Punkte in Attributbezeichnern

Mit dem Update auf HiCAD 2026 können Attributbezeichner außerdem Punkte enthalten (Beispiel: "COBie.Component.TagNumber").

IFC-Klasse beim Einbau auf Rohrteile schreiben

Ab HiCAD 31.0 wird dem HiCAD-Attribut **IfcType** beim Einbau von Rohrbauteilen automatisch eine IFC-Klasse zugewiesen. Die Zuordnung der Bauteilarten zu den entsprechenden IFC-Klassen kann über die Datei **Install/PlantParts/IfcConfig/PartTypeIfcClassMapping.txt** angepasst werden.


Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einer VAA/PAA direkt eine IFC-Klasse zuzuordnen. Hierzu wird das HELiOS-Attribut **IFC_CLASS** Ihrer HELiOS-Datenbank hinzugefügt, wenn Sie über **DBPlantDataImport.exe** die Funktion **HELiOS für Anlagenbau aktualisieren** ausführen.

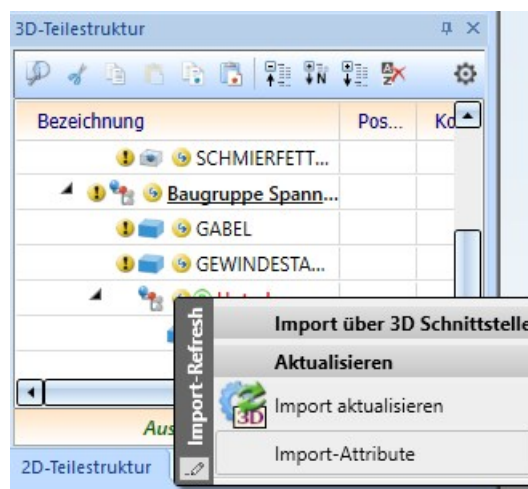
STEP Format

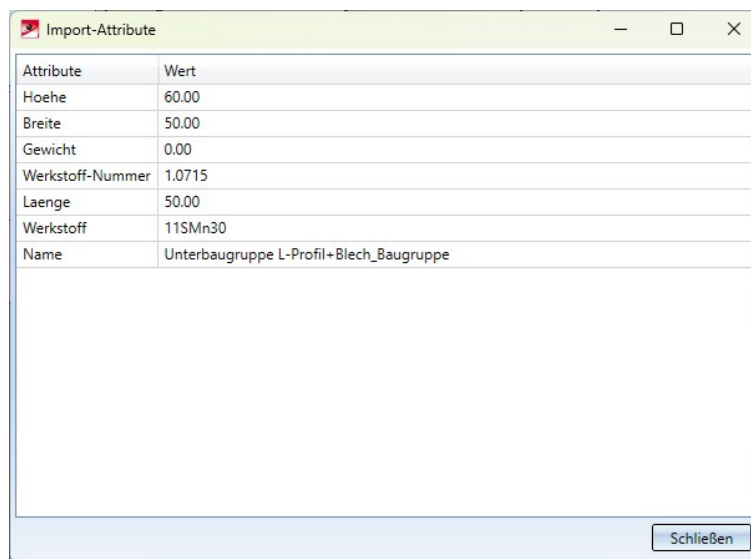
User Defined Attributes

HiCAD unterstützt den Import und Export von "User Defined Attributes" des STEP Formats.

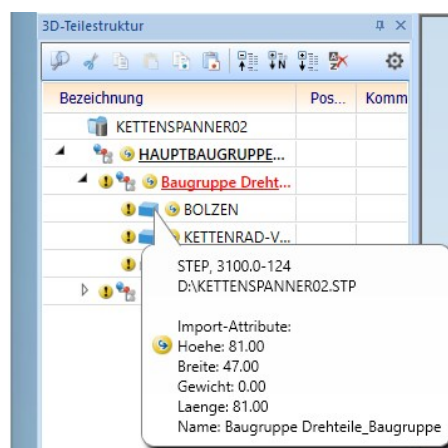
Analog zur Konfiguration von Attributen beim Navisworks-Export können diese über eine XML-Datei gesteuert werden.

Die eingelesenen Attribute eines Teils bzw. einer Baugruppe lassen sich außerdem über die Schnittstellenmarkierung der 3D-Teilestruktur im HiCAD-ICN (über RMT auf  > **Import-Attribute**) einsehen.





Außerdem können Sie die Attribute auch über den Tooltip einsehen:



Performance-Steigerung beim Export

Insbesondere beim Export von Farben und Schichten in umfangreicherer Größenordnung konnte eine deutliche Performance-Steigerung für das STEP-Format erzielt werden.

Teilestruktur des Naviswork-Exports und bei weiteren 3D-Formaten

Zur Verbesserung der Kollisionsüberprüfung beim Export ins das Navisworks -Format werden Gewinde und Nebenteile von Kantblechen nicht als eigene Teile exportiert, sondern ihre Geometrie in das darüber liegende Teile bzw. das Blech-Hauptteil mit aufgenommen.

Diese Änderung betrifft ebenfalls den Export in die Formate SketchUp, VRML und Gamma-Ray.

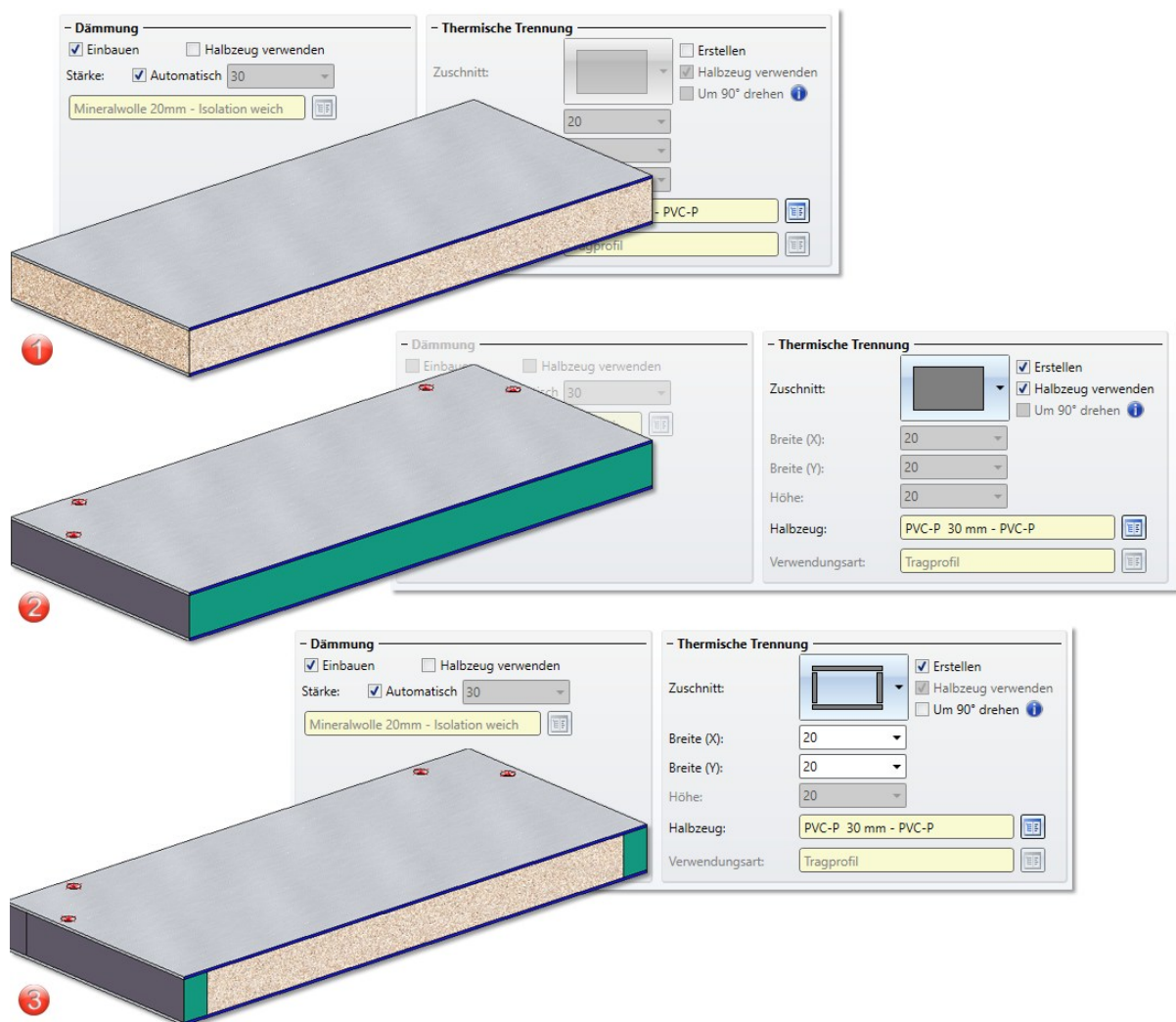
Außerdem werden referenzierte Teile, die mehrfach vorkommen, beim Navisworks -Export nur einmal exportiert und referenziert, wie es etwa beim IFC-Export auch der Fall ist.

Blech

Major Release

Panel - Thermische Trennung abschaltbar

Beim Einbau von flachen Paneelen (ohne Kröpfung) können Sie ab HiCAD2026 entweder eine Dämmung oder eine durchgehender Thermische Trennung einbauen. Die Thermische Trennung am Rand ist optional auch bei einer Dämmung wählbar.




- (1) Bei gewählter Dämmung wird die durchgehende thermische Trennung ausgegraut,
- (2) Bei durchgehender thermischer Trennung wird die Dämmung ausgegraut,
- (3) Dämmung mit thermischer Trennung im Randbereich

Stanzen und Musterbohrung

Da die Funktionen Stanzen und Musterbohrung in den Dialog der Funktion **Bohrungen, Senkungen, Gewinde**

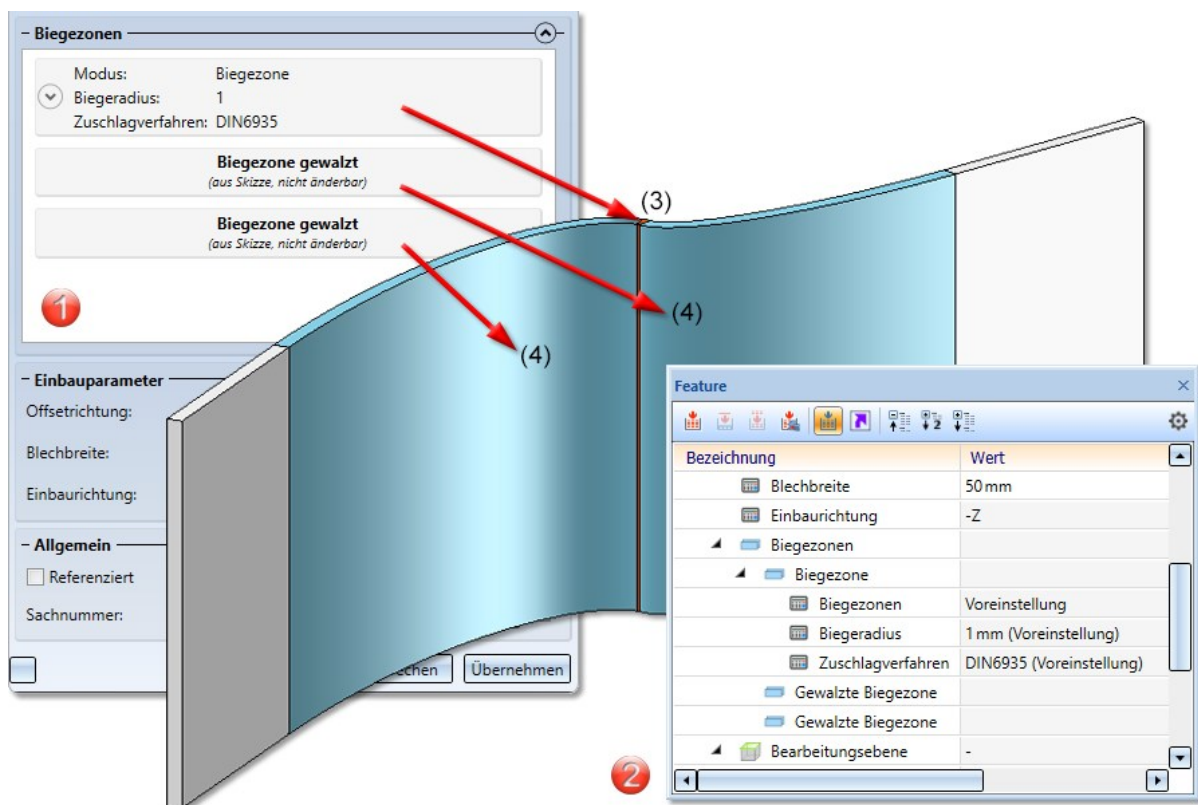


Option **Benutzerdefinierte Form**  integriert wurden, finden Sie die entsprechenden alten Funktionen unter:

- Menüleiste: **Kantblech** > Bereich: **Werkzeuge** > Pull-down-Menü: **Form...** > Bis Hicad 2025 > **Stanzen**
- Menüleiste: **3D-Standard** > Bereich: **Normbearbeitung** > Pull-down-Menü: **Bo/Gew.** > Bis HiCAD 2025 > **Musterbohrung**

Blech entlang Skizze

Bisher konnten Sie mit der Funktion **Blech entlang Skizze** nur Bleche aus Skizzen mit Graden und Kreisen erzeugen. Diese Einschränkung wurde aufgehoben, sodass nun beliebige Linien verwendet werden können. Die dabei entstehenden Biegezonen folgen dem Lauf der Kurven, sie sind also nicht zylindrisch. Diese Biegezonen werden als gewalzte Biegezonen bezeichnet und beim Zuschlagverfahren nicht berücksichtigt. In der Abwicklung erhalten gewalzte Biegezonen keine Biegelinien.



(1) Dialog Blech entlang Skizze, (2) Feature-Protokoll, (3) automatisch eingefügte Biegezone, (4) gewalzte Biegezonen

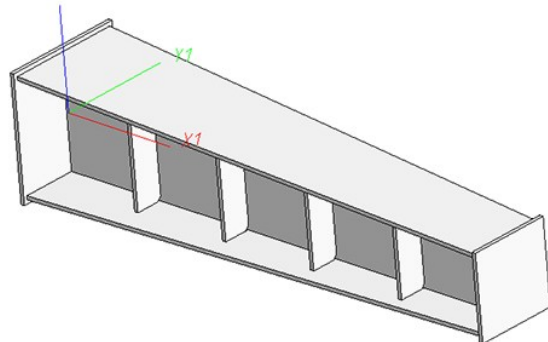
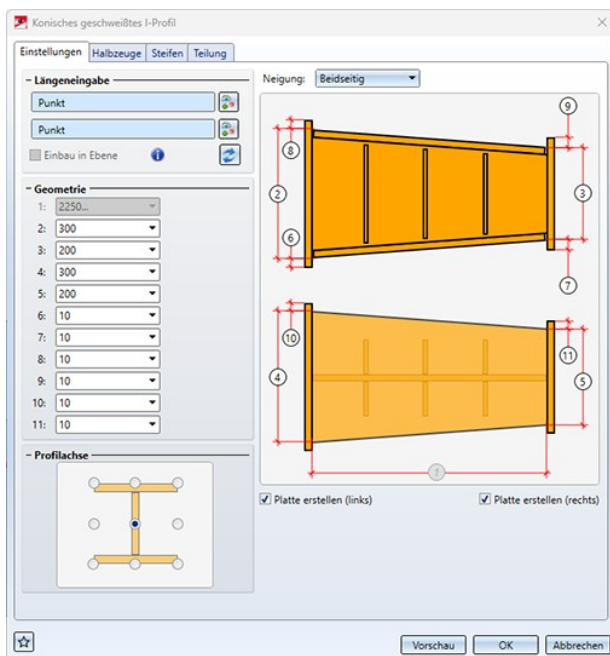
Stahlbau

Major Release

Neue Funktion zur Erstellung von konischen I-Profilen

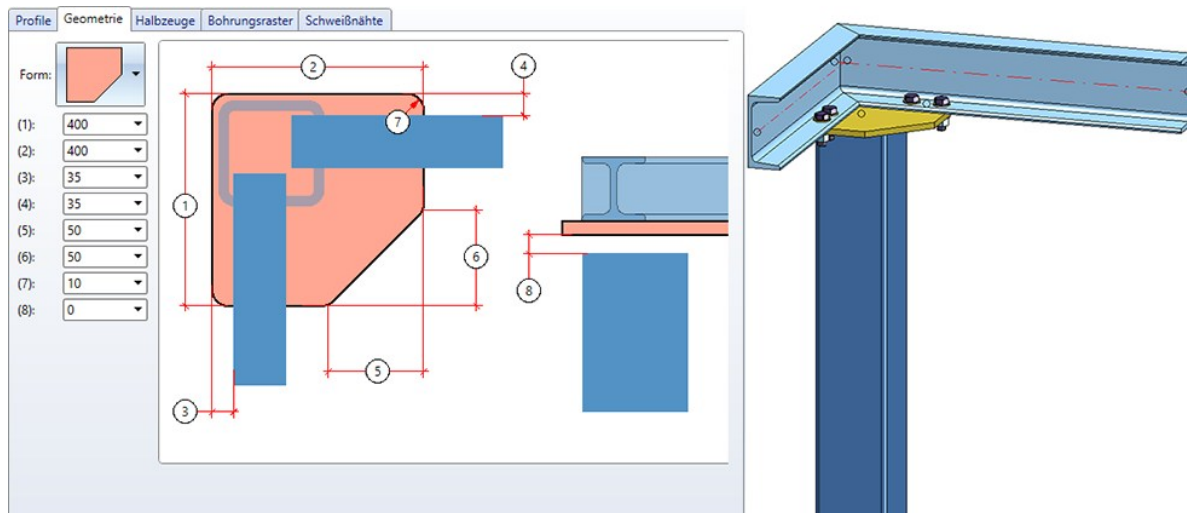
Es wurde die neue Funktion **Konisches geschweißtes I-Profil** zum Einbau und zur Konfiguration von konischen I-Profilen hinzugefügt. Die Profile werden mehrteilig aufgebaut und bestehen aus Blechen, die miteinander verschweißt werden. Die verwendeten Bleche werden aus dem Katalog gewählt. Für unterschiedliche Bestandteile können unterschiedliche Bleche gewählt werden, auch für den oberen und den unteren Flansch. Zusätzlich können Steifen und Kopfplatten am Profilanfang bzw. -ende eingebaut werden. Alle Bestandteile des Profils werden nach dem Einbau automatisch in einer Baugruppe zusammengefasst. Der Profileinbau erfolgt analog zur Funktion **Neues Profil**

einbauen .



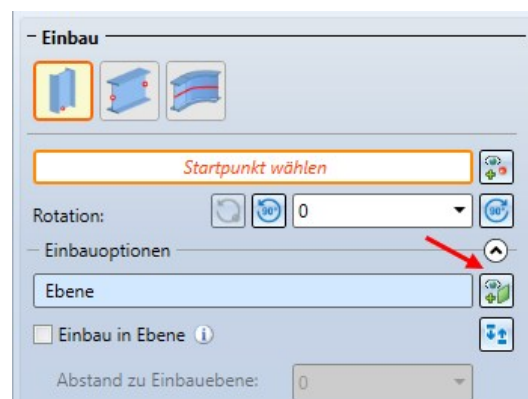
Neuer Anschluss: Kopfplatte

Bei den Stahlbau-Bauwesenfunktionen ist der Anschluss **Kopfplatte** hinzugefügt worden. Mithilfe dieser Funktion kann ein Profil über eine Kopfplatte mit zwei weiteren sich kreuzenden Profilen, die senkrecht zum ersten Profil stehen, verbunden werden.



Profileinbau: Bearbeitungsebene neu wählen

Der Dialog der Funktion **Neues Profil einbauen**  ist um die Option **Bearbeitungsebene wählen**  erweitert worden. So kann während des Profileinbaus die Wahl der Ebene jederzeit geändert werden.



Profilstabelle: Fixlange Profile mit unterschiedlichen Schnittwinkeln

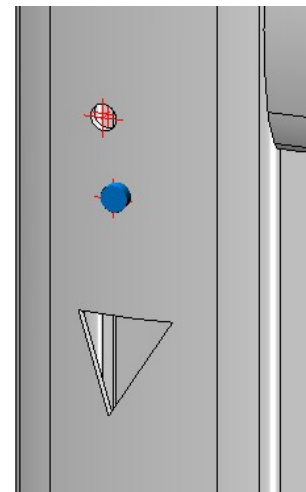
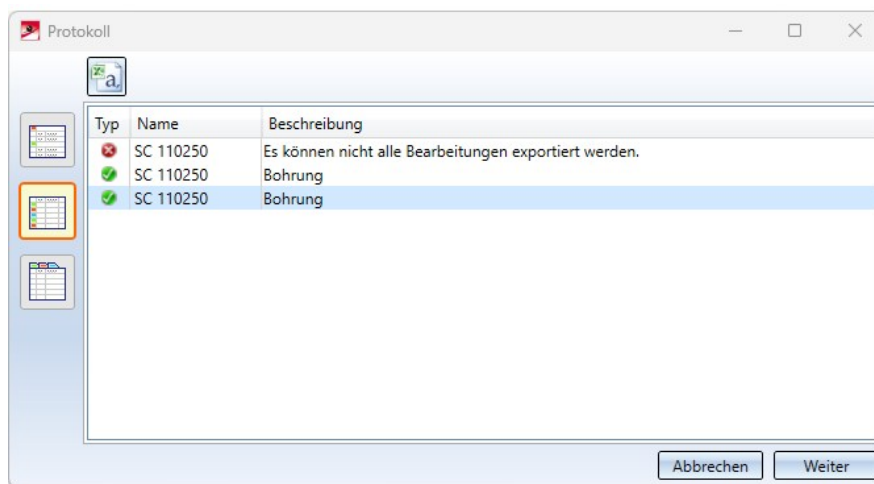
Bisher wurden fixlange Profile mit gleicher Länge bei der Erstellung von Profilstablisten in einer Zeile zusammengefasst, auch bei unterschiedlichem Schnittwinkel. Ab HiCAD 2026 werden Profile mit gleicher Fixlänge, aber unterschiedlichen Schnittwinkeln, gesondert aufgeführt.

Metallbau

Major Release

LogiKal Schnittstelle - HiCAD Information beim Aktualisieren der Bearbeitungen

Im Dialog **Protokoll**, das durch die Funktion **HiCAD-Bearbeitungen nach LogiKal übertragen** aufgerufen wird, werden die vorgenommenen Bearbeitungen angezeigt. Ein grüner Haken zeigt an, dass die Bearbeitung nach LogiKal übertragen wird. Wird ein rotes X angezeigt, ist eine Übertragung nicht möglich. In diesem Fall wird in der kurzen Beschreibung auch angezeigt, dass die Bearbeitung nicht exportiert werden kann. Ansonsten ist dort vermerkt, um welche Bearbeitung es sich handelt. Wenn Sie im Dialog auf eine Bearbeitung klicken, wird diese im Blatt hervorgehoben.

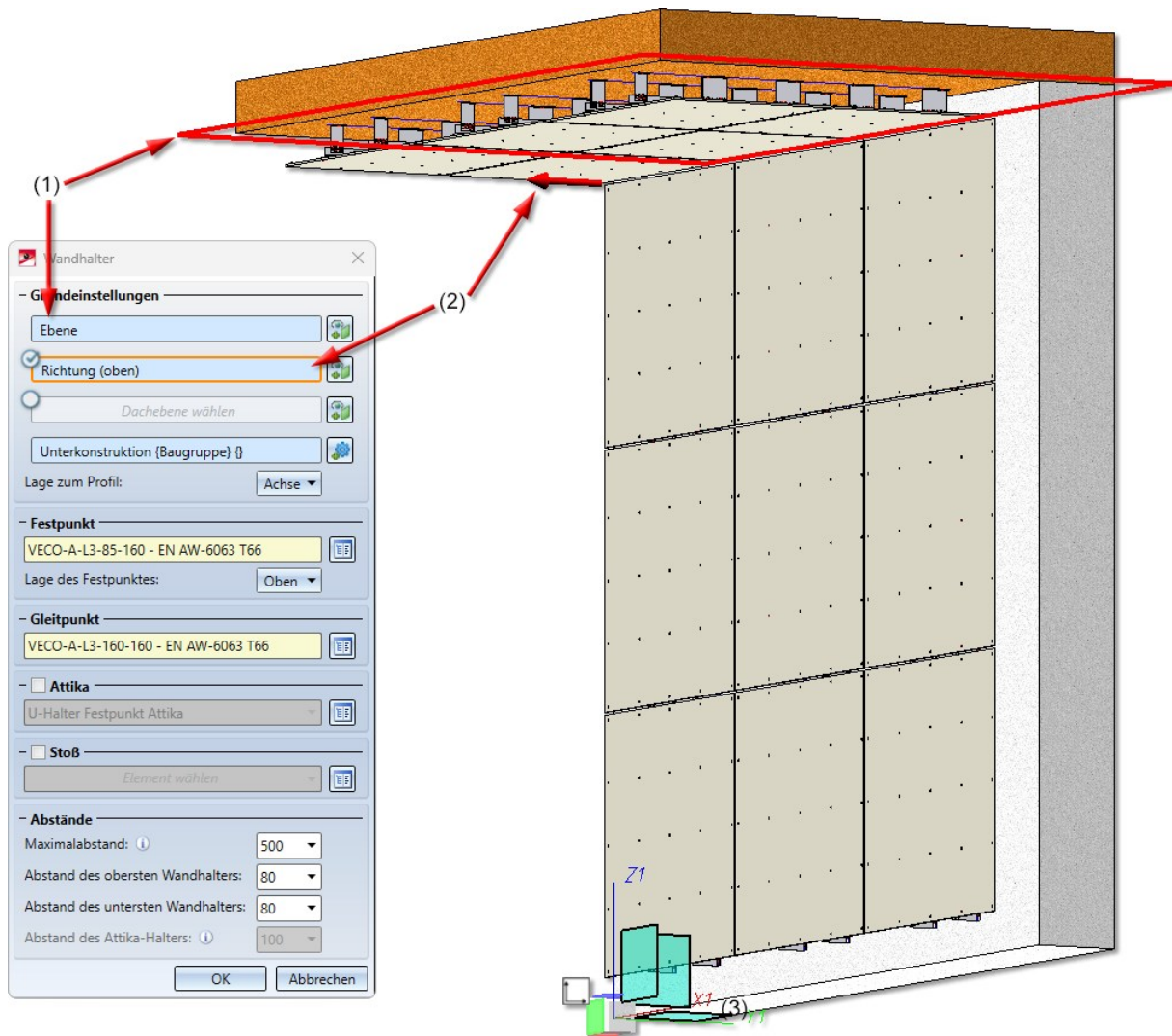


Verlegeplanung

Major Release

Richtung der Wandhalter

Der **Wandhalter-Dialog** ist um die Option **Richtung** erweitert worden. Sie können die Richtung **nach oben** jetzt manuell wählen. Mithilfe dieser Option ist der Einbau von Wandhaltern möglich, wenn die Unterkonstruktion nicht vertikal nach oben, sondern beispielsweise horizontal unter der Decke verlegt werden soll.



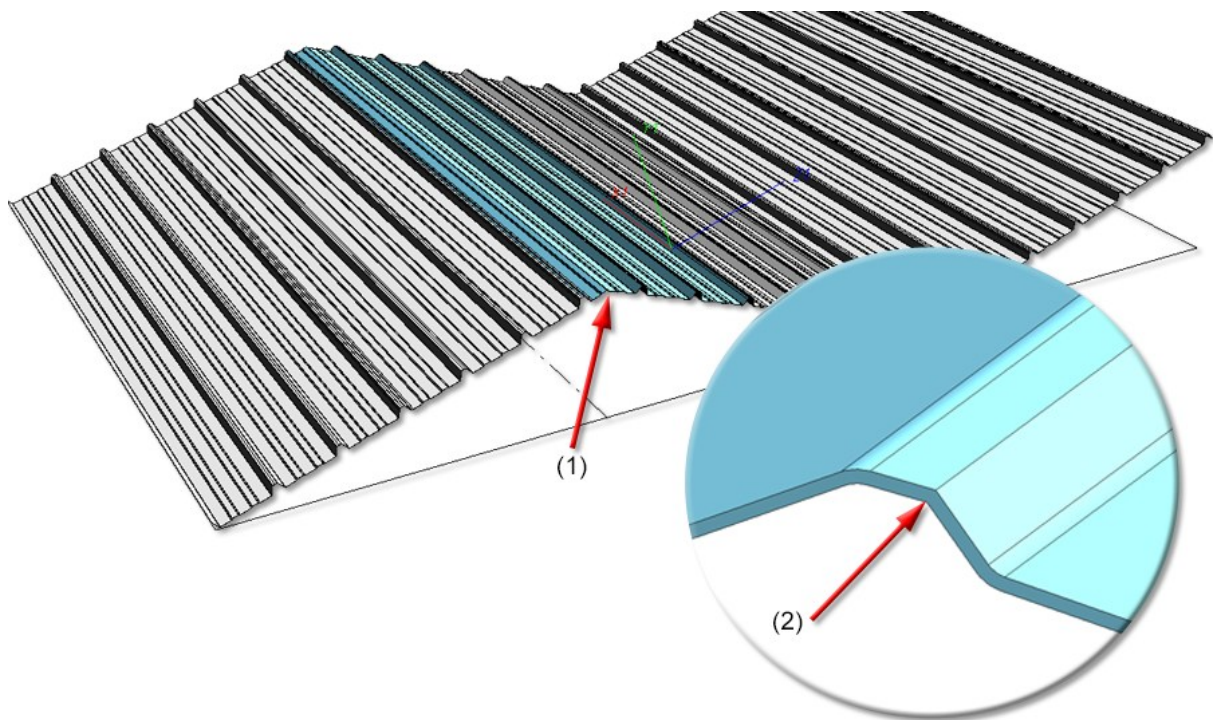
(1) Wandebene, (2) Richtung der Verlegung

Profilverlegung

Major Release

Exakte Darstellung bei der Dachneigung

Bei der Verlegung von Trapezblechprofilen mit mindestens zwei Dachflächen (und mindestens einem Dachfirst) werden die Profile nun geknickt, sofern der Verlegewinkel dies zulässt. Dabei muss der Verlegewinkel des Profils so gewählt werden, dass die Länge des Profils parallel zum Dachfirst verläuft. Es werden nur Profile aus einer Komponente geknickt, keine Profile mit Dämmung. Die Profile werden an der Unterkante des Materials geknickt. Das bedeutet, dass ein Trapezprofil im Obergurt, im Untergurt oder auch dazwischen, jedoch nicht in der neutralen Faser, geknickt werden kann. Führt der Knickpunkt in einer Darstellung zu Konflikten, wird für diese Darstellung ein gerades Profil eingefügt.



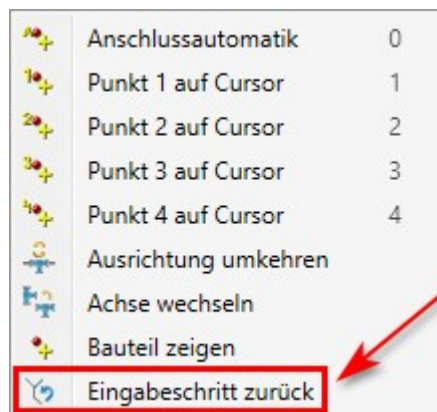
(1) Geknicktes Trapezblech, (2) Knickpunkt Unterkante Material

Anlagenbau

Major Release

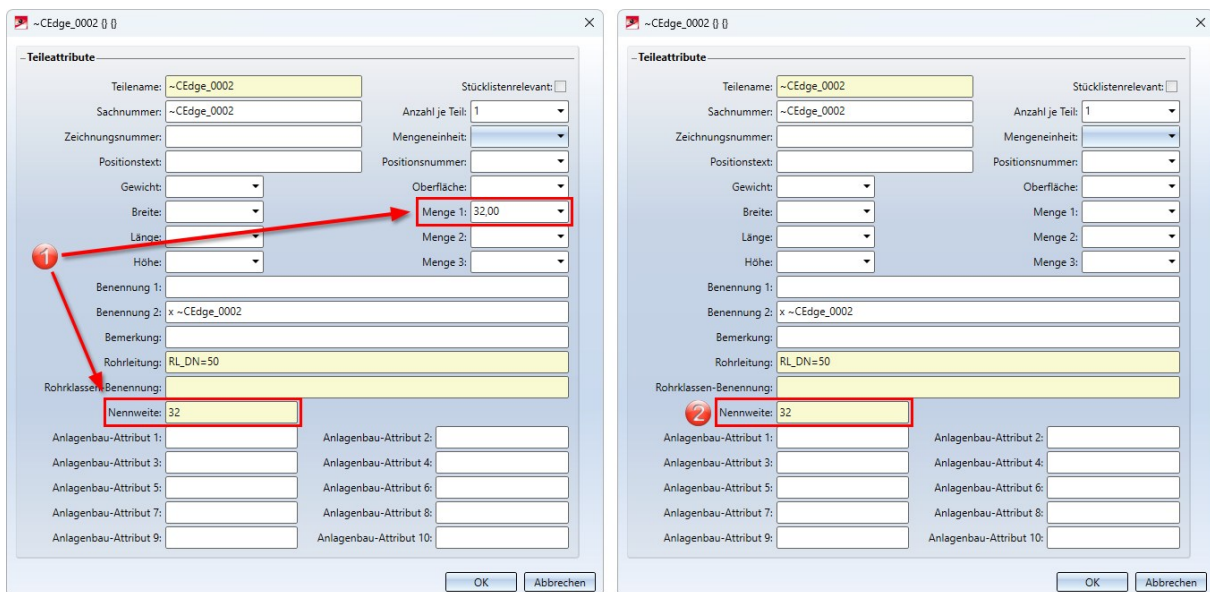
Eingabeschritt zurück im Bauteileinbau

Beim Einbau auf einer Leitkante im Bauteileinbau war es bisher nicht möglich, eine andere Leitkante als Einbauziel zu wählen als die zuerst angeklickte. Hierzu musste zunächst in die Bauteilsuche und anschließend wieder in den Bauteileinbau gewechselt werden. Aus diesem Grund wurde die Option **Eingabeschritt zurück** in das Kontextmenü aufgenommen.



Nennweite nicht doppelt auf Leitkante schreiben

Die Nennweite der Leitkanten war in der Maske **Teileattribute** zuvor unter dem dba-Attribut **Menge 1** zu finden. In HiCAD 30.2 wurde die Nennweite zusätzlich unter **Nennweite** aufgeführt, sodass dieser Wert doppelt vorhanden war. Diese Doppelung wurde in HiCAD 31.0 entfernt. Um die Nutzung alter Szenen trotz Änderung zu gewährleisten, wurde eine Konvertierungsroutine entwickelt. Dabei erfolgt eine Verschiebung der Einträge von **Menge 1** in das Feld **Nennweite**.



(1) Wert an zwei Stellen in HiCAD 30.2, (2) Ab HiCAD 31.0 ist der Wert nur noch unter **Nennweite** zu finden.

Komponentenanschlüsse

Minimaler/Maximaler Druck

Im **Komponentenanschluss-Dialog** besteht unter anderem die Möglichkeit, die Verbindungsart festzulegen. Für die Verbindungsart **geflanscht** wurde nun zusätzlich die Funktion integriert, einen minimalen und maximalen Druck festzulegen. Hierzu wurden die beiden neuen Eingabefelder **Druck min** und **Druck max** ergänzt.

Dieser Druckwert wird bei der Suche nach einem passenden Flansch verwendet, wenn ein Flansch an den Komponentenanschluss angeschlossen wird.

Anschluss bearbeiten

- Zu bearbeitendes Teil -

EN 10216-2 {Rohr} {0}

Punkt

Name: Anschluss1

- Anschluss -

Art: geflanscht

Seite: Keine

Kennung: 20000

☒ Richtung

Dicke der Flanschscheibe: 0

Druck max: 42

Druck min: 8

- Maße -

Nennweiten-Typ: Nennweite (DN)

Nennweite: 100

Wanddicke: 0

Außendurchmesser: 0

☆ OK Abbrechen Übernehmen

Angeschlossene Teile bei Flanschanschluss

Bei einem **Komponentenanschluss** mit Flanschverbindung können jetzt Form der **Dichtflächen** sowie Art der anzuschließenden Bauteile komfortabel definiert werden.

Anschluss bearbeiten

- Zu bearbeitendes Teil

(BEH2) (Beispielbehälter 2) {0}

Punkt

Name: Flanschanschluss1

- Anschluss

Art: geflanscht

Dichtflächen: Form A/B - Form A/B

Kennung:

Dicke der Flanschscheibe:

Druck max:

Druck min:

- Maße

Nennweiten-Typ: Nennweite (DN)

Nennweite: 100

Wanddicke: 0

Außendurchmesser: 0

Buttons:

Form A/B - Form A/B
Beim Komponentenanschluss Form A/B, soll immer die anzuschließende Seite mit Form A/B folgen.

Form A/B - gebördeltes Rohr+Losflansch
Beim Komponentenanschluss Form A/B, soll immer die anzuschließende Seite mit gebördeltem Rohr+Losflansch folgen.

Form A/B - Vorschweißbördel+Losflansch
Beim Komponentenanschluss Form A/B, soll immer die anzuschließende Seite mit Vorschweißbördel+Losflansch folgen.


Form A/B - Rohr+Glattflansch
Beim Komponentenanschluss Form A/B, soll immer die anzuschließende Seite mit Rohr+Glattflansch folgen.

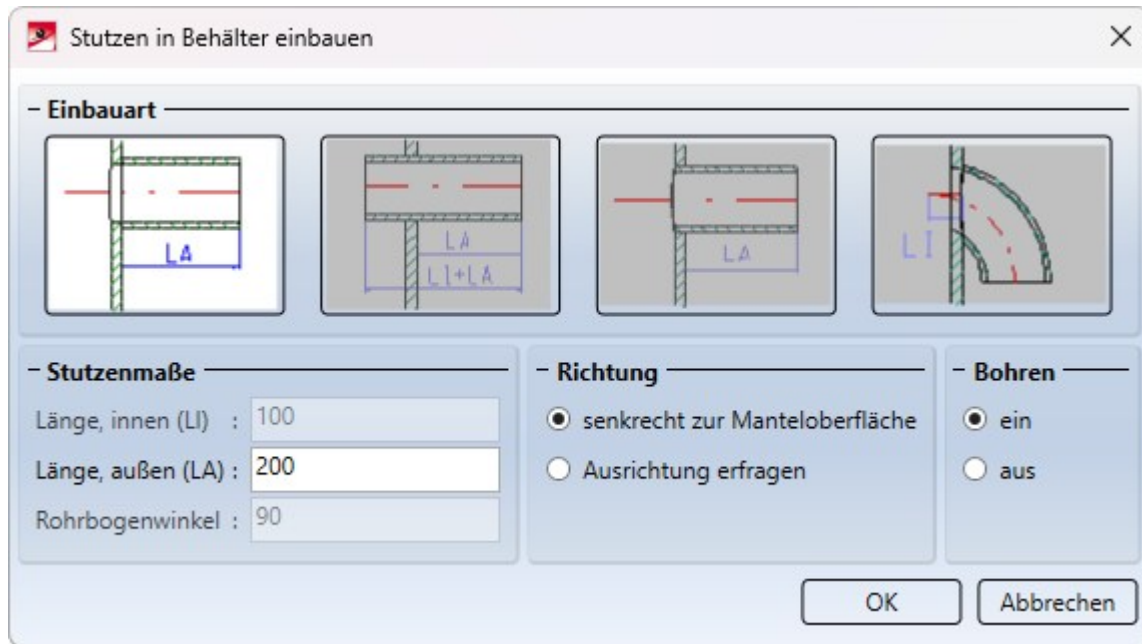
Form C/E (Feder) - Form F/D (Nut)
Beim Komponentenanschluss Form C/E (Feder), soll immer die anzuschließende Seite mit Form F/D (Nut) folgen.

Form F/D (Nut) - Form C/E (Feder)
Beim Komponentenanschluss Form F/D (Nut), soll immer die anzuschließende Seite mit Form C/E (Feder) folgen.

Zudem wurde die Funktion **Autobelegen** erweitert. Wenn im zugehörigen Dialog die Checkbox **Gegenflanschen** aktiviert ist, werden die ausgewählten Bauteile automatisch eingebaut.

Stutzen-Einbau überarbeitet

Die Funktion **Stutzen in Behälter einbauen**  wurde grundlegend überarbeitet. Statt mehrerer aufeinanderfolgender Dialoge gibt es nun ein einheitliches Dialogfenster, in dem alle Einstellungen übersichtlich zusammengefasst sind. Der grundsätzliche Funktionsumfang bleibt erhalten, die Bedienung wurde jedoch vereinfacht.



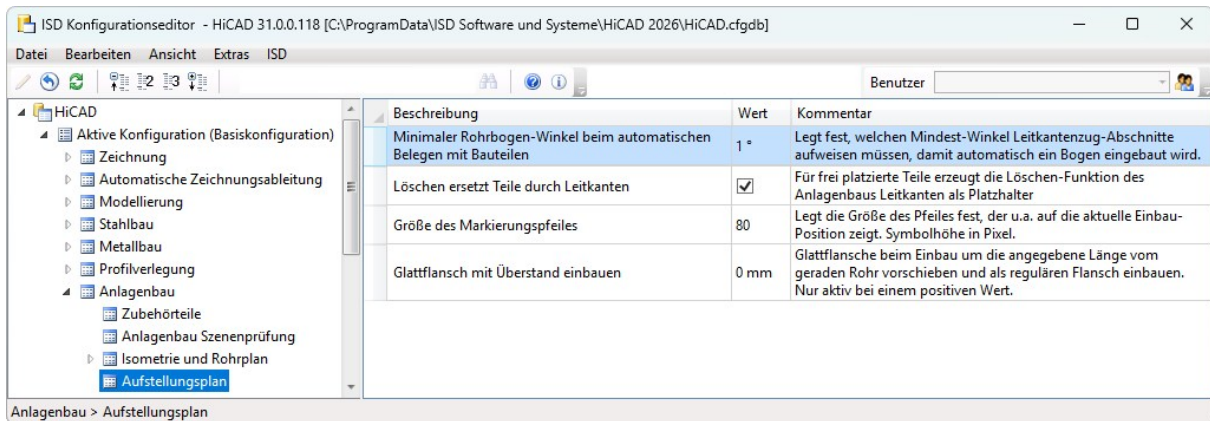
Der neue Dialog enthält folgende Optionen:

- **Einbauart:** Zur Auswahl stehen verschiedene Varianten für gerade Rohre (aufgesetzt, eingesteckt überstehend, eingesteckt bündig) sowie für Rohrbögen (aufgesetzt).
- **Stutzenmaße:** Die Längen **Länge, innen (LI)** und **Länge, außen (LA)** werden direkt im Dialog angegeben. Bei Rohrbögen ist zusätzlich der **Rohrbogenwinkel** definierbar.
- **Richtung:** Neben der Einstellung **senkrecht zur Manteloberfläche** kann über die Option **Ausrichtung erfragen** die Lage des lokalen Koordinatensystem individuell angepasst werden.
- **Bohren:** Legt fest, ob die Stutzengeometrie von der Behälterwand abgezogen wird.

Damit ist der Einbau von Stutzen deutlich intuitiver und schneller möglich, da alle relevanten Parameter in einem einzigen Arbeitsschritt definiert werden können.

Automatisches Belegen von Leitkanten: Minimalwinkel für Bögen

Ab HiCAD 31.0 steht Ihnen im Konfigurationsmanagement unter **Anlagenbau > Aufstellungsplan** die neue Option **Minimaler Rohrbogen-Winkel beim automatischen Belegen mit Bauteilen** zur Verfügung. Mit ihr legen Sie fest, ab welchem Mindestwinkel Leitkanten beim Autobelegen automatisch mit Rohrbögen versehen werden. Kleinere Winkel werden stattdessen mit einem Gehrungsschnitt umgesetzt.



IFC-Klasse beim Einbau auf Rohrteile schreiben

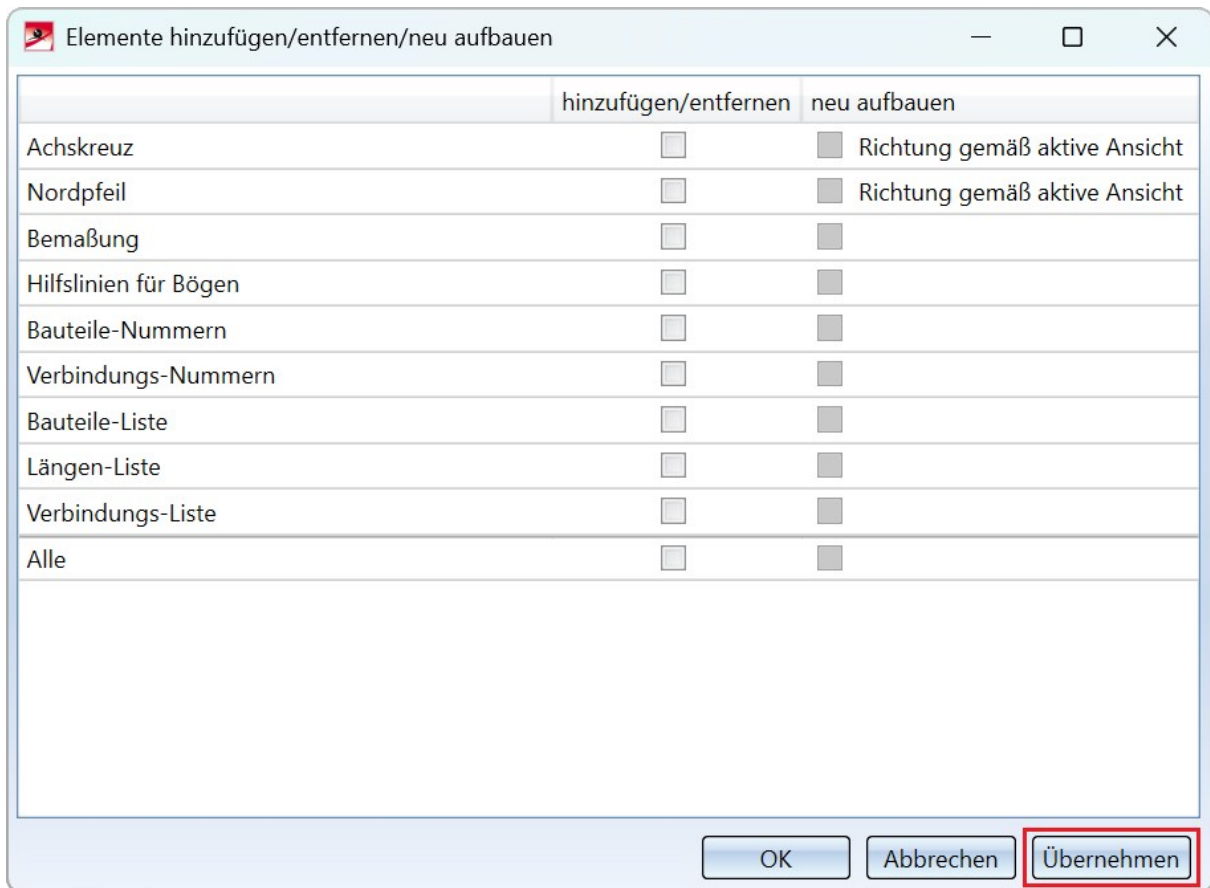
Ab HiCAD 31.0 wird dem HiCAD-Attribut **lfcType** beim Einbau von Rohrbauteilen automatisch eine IFC-Klasse zugewiesen. Die Zuordnung der Bauteilarten zu den entsprechenden IFC-Klassen kann über die Datei *Install/PlantParts/lfcConfig/PartTypeIfcClassMapping.txt* angepasst werden.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einer VAA/PAA direkt eine IFC-Klasse zuzuordnen. Hierzu wird das HELiOS-Attribut **IFC_CLASS** Ihrer HELiOS-Datenbank hinzugefügt, wenn Sie über **DBPlantDataImport.exe** die Funktion **HELiOS für Anlagenbau aktualisieren** ausführen.

Isometrie und Rohrplan

Übernehmen im Isometrie-Aktualisieren-Dialog

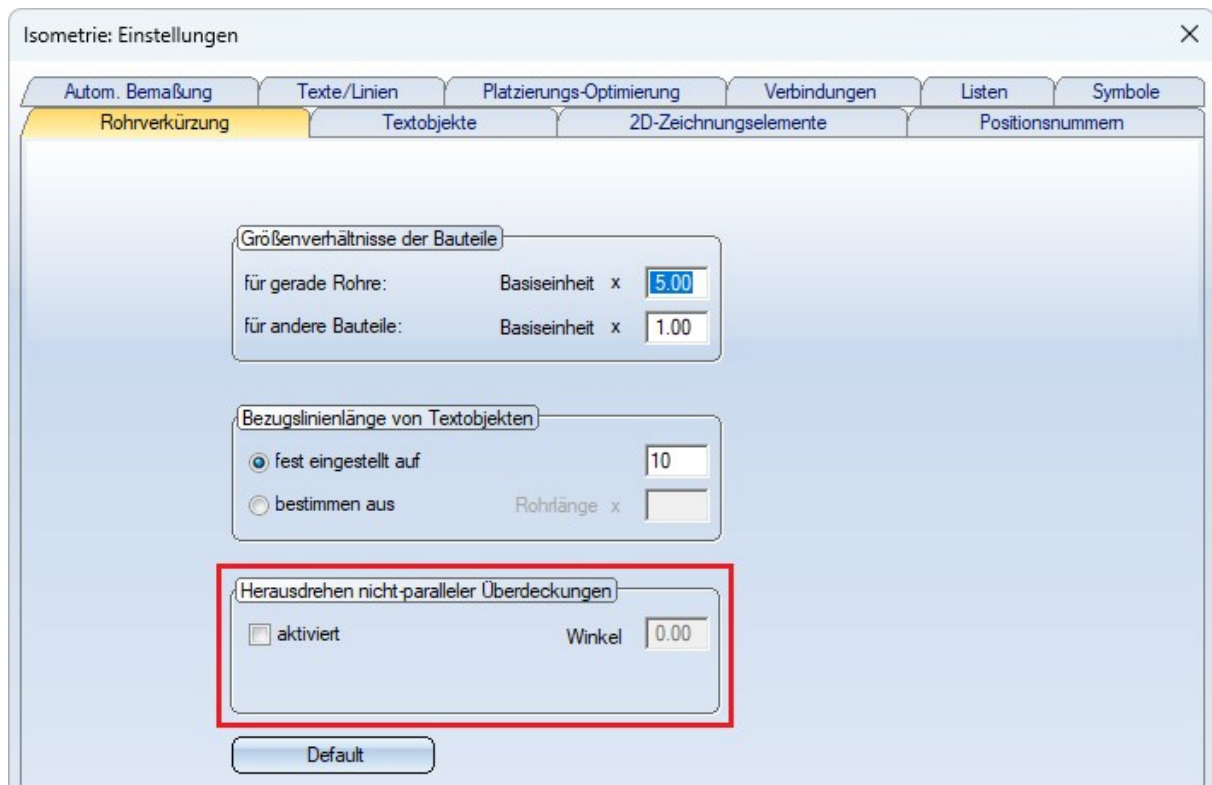
In den Dialog der Funktion **Isometrie / Rohrplan Darstellung und Aktualisierung** wurde die neue Schaltfläche **Übernehmen** ergänzt. Damit lassen sich Änderungen direkt anwenden, während der Dialog geöffnet bleibt. So können nacheinander mehrere Elemente aktualisiert, entfernt oder hinzugefügt werden, ohne den Dialog jedes Mal neu starten zu müssen.



45°-Steigungen in Isometrie herausdrehen

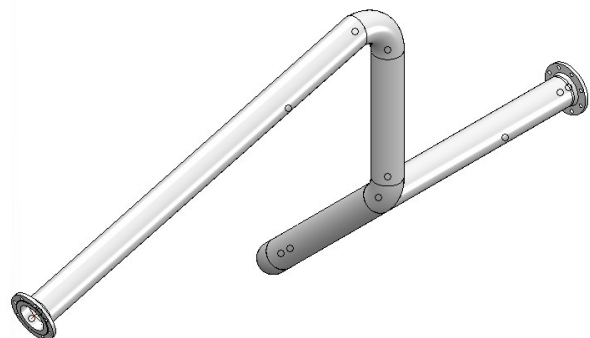
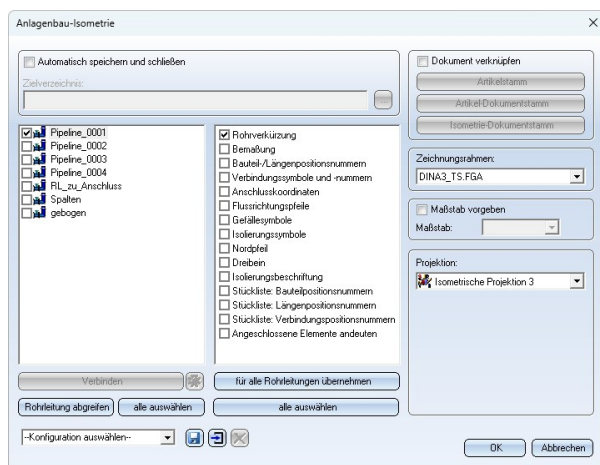
Abschnitte von Rohrleitungen, die in einem 45°-Winkel zu einer Koordinatenachse verlaufen, können in der isometrischen Projektion problematisch sein, da sie andere Leitungsabschnitte verdecken können.

Hierfür wurde in den Isometrie- und Rohrleitungseinstellungen eine neue Option ergänzt, welche unter der Registerkarte **Rohrverkürzung** zu finden ist. Beim Erstellen der Isometrie kann der betroffene Rohrleitungsabschnitt nun über **Herausdrehen nicht-paralleler Überdeckungen** um den angegebenen Winkel gedreht werden, damit verdeckte Stränge sichtbar werden.

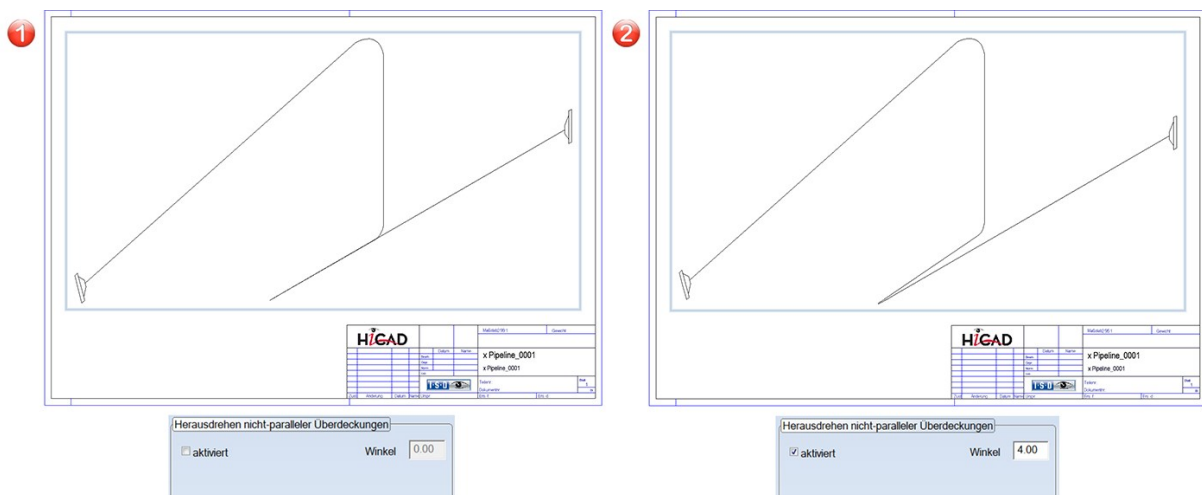


Ein Beispiel:

Das folgende Beispiel zeigt eine Rohrleitung mit Überdeckungen in **Isometrischer Projektion 3**, bei der verdeckte Abschnitte im nächsten Schritt durch Herausdrehen sichtbar gemacht werden.



In der folgenden Abbildung ist dieselbe Leitung zweimal dargestellt: einmal ohne Herausdrehen und einmal mit aktiviertem Herausdrehen und einem Drehwinkel von **4.00**.



(1) Beispiel ohne Herausdrehen, (2) Beispiel mit aktiviertem Herausdrehen.



Hinweise:

- Die Funktion ist nicht auf Rohrverläufe mit 45°-Winkeln beschränkt, sondern löst alle Überdeckungen nicht parallel verlaufender Rohre auf.
- Der Drehwinkel ist auf den Bereich **-10.00** bis **+10.00** begrenzt; das Vorzeichen bestimmt dabei die Drehrichtung.

Bogenwinkel nur für Winkel ungleich 90°

Das Attribut **%PIPE_ANGLE** gibt standardmäßig den Winkel von Rohrbögen sowie von Bögen in gebogenen Rohrleitungen aus.

Ergänzend wurde das Attribut **%PIPE_NO_90_ANGLE** eingeführt. Dieses gibt nur dann einen Wert aus, wenn der jeweilige Bogenwinkel von 90° abweicht. Dadurch lassen sich in Zeichnungen gezielt nur abweichende Winkel kennzeichnen, während Bögen mit 90° unbezeichnet bleiben.

Im Rohrplan generierte Ansichten miteinander verknüpfen

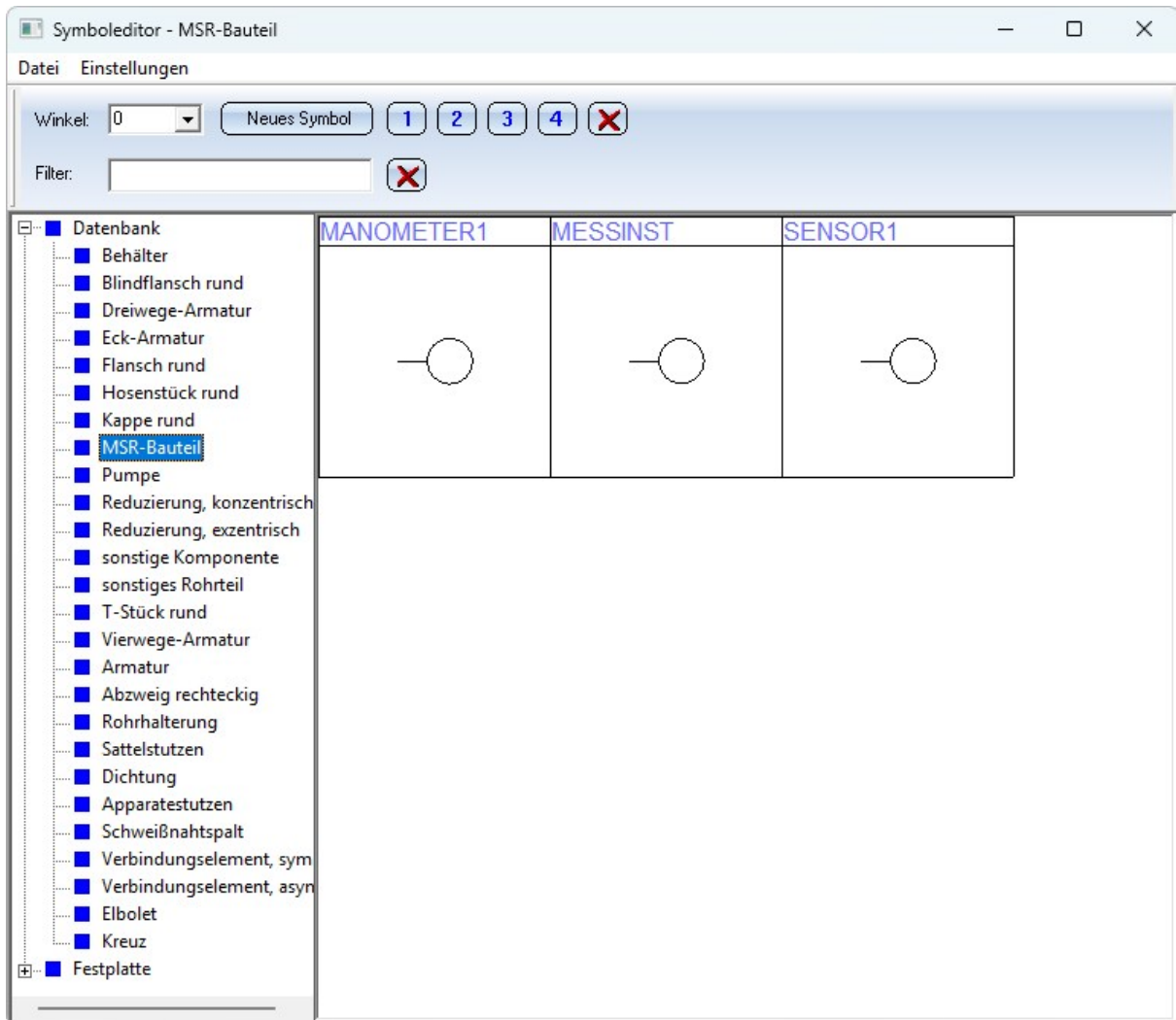
Bisher waren die verschiedenen Ansichten (z. B. Vorderansicht, Draufsicht, Seitenansicht) einer Rohrleitung im **Rohrplan** nicht miteinander verknüpft.

Ab HiCAD 31.0 werden nun alle Ansichten automatisch mit der Hauptansicht verknüpft, sodass Änderungen an dieser direkt auf die anderen Ansichten übernommen werden. Dies vereinfacht die Nachbearbeitung der Zeichnung.

Symboleditor: Datenbank-Symbole gemäß Klassifizierung strukturieren



Der **Symboleditor**, zu finden unter **Anlagenbau > Bauteil-Tools > Aust... > Symboleditor**, dient zum Bearbeiten symbolischer Darstellungen. Ab HiCAD 31.0 werden die Symbole im Zweig **Datenbank** nun automatisch nach ihrer Klassifizierung in Unterverzeichnissen angezeigt. Dies verbessert die Übersichtlichkeit des Dialogs.

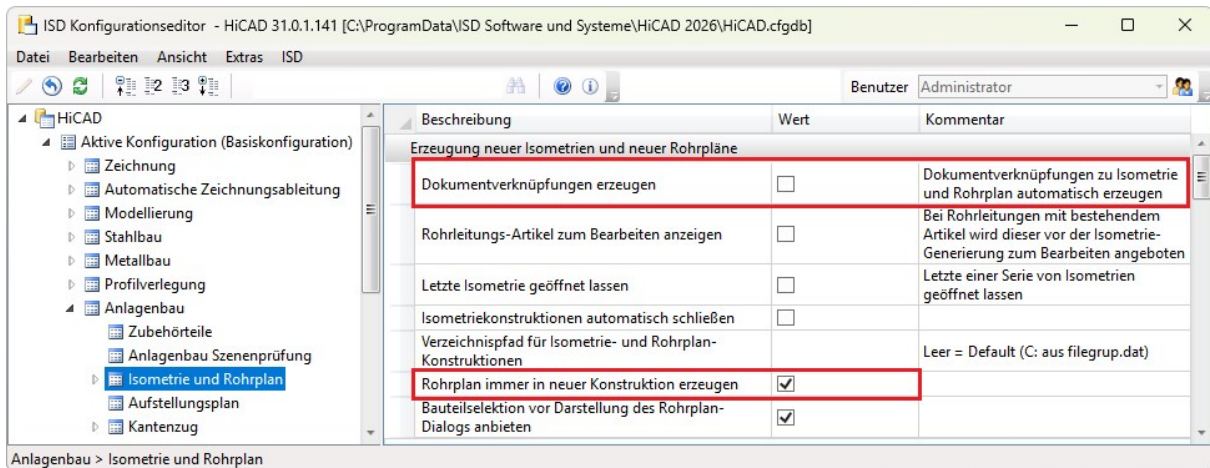


Das Hauptverzeichnis **Datenbank** zeigt weiterhin alle symbolischen Darstellungen in einer Liste an.

Isometrie-Dialog: Verhalten der Optionen überarbeitet

Die Optionen **Dokument verknüpfen** und **Neue Konstruktion erzeugen** im Isometrie-Dialog werden nun direkt an der Rohrleitung gespeichert. Dadurch richtet sich das Verhalten stärker nach den tatsächlichen Angaben auf der Rohrleitung.

Im Konfigurationsmanagement unter **Anlagenbau > Isometrie und Rohrplan** können weiterhin Standardwerte für **Dokumentverknüpfung erzeugen** und **Rohrplan immer in neuer Konstruktion erzeugen** hinterlegt werden. Diese greifen automatisch, wenn auf der Rohrleitung keine eigenen Angaben vorhanden sind.



Ein kombinierter Einsatz beider Varianten ist derzeit nicht möglich.

HELiOS API

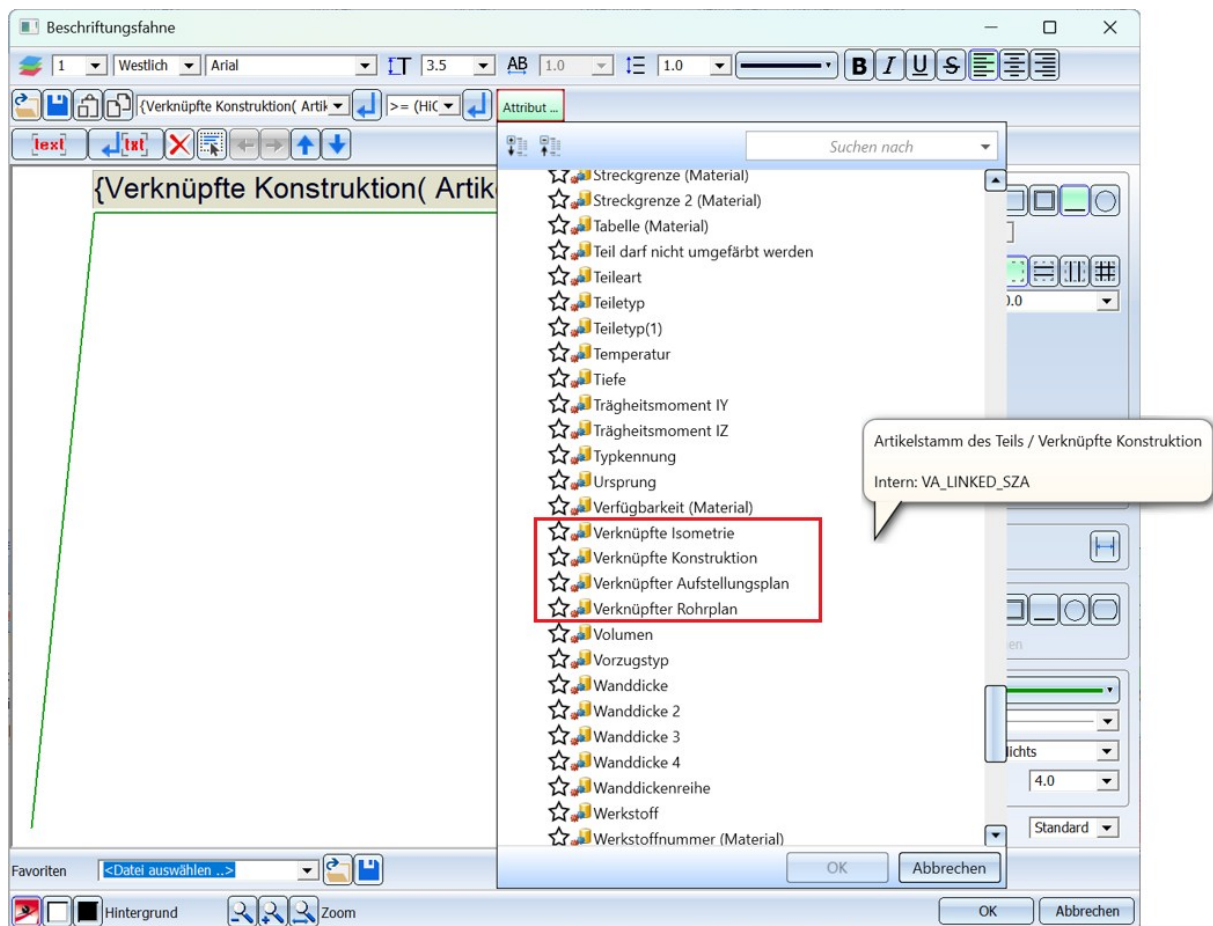
Dokument-Nummer über Artikelstamm

Es wurden vier zusätzliche virtuelle Artikel-Attribute eingeführt, die die Dokument-Nummer eines mit einem Artikel verknüpften Dokuments anzeigen. Die Attribute unterscheiden sich lediglich darin, über welche HELiOS-Verknüpfung das verknüpfte Dokument ermittelt wird.

Attributname	Anzeigenname	Betrachtete Verknüpfung
VA_LINKED_SZA	Verknüpfte Konstruktion	Bauteil-Konstruktion
VA_LINKED_SPL	Verknüpfter Rohrplan	Pipeline-Spool
VA_LINKED_ISO	Verknüpfte Isometrie	Pipeline-Isometry
VA_LINKED_LAY	Verknüpfte Aufstellungsplan	Pipeline-Layoutplan

Sollten mehrere Dokumente verknüpft sein, wird lediglich die Dokument-Nummer des ersten gefundenen Dokuments angezeigt.

Die neuen Attribute sind im Dialog für Beschriftungsfahnen verfügbar:



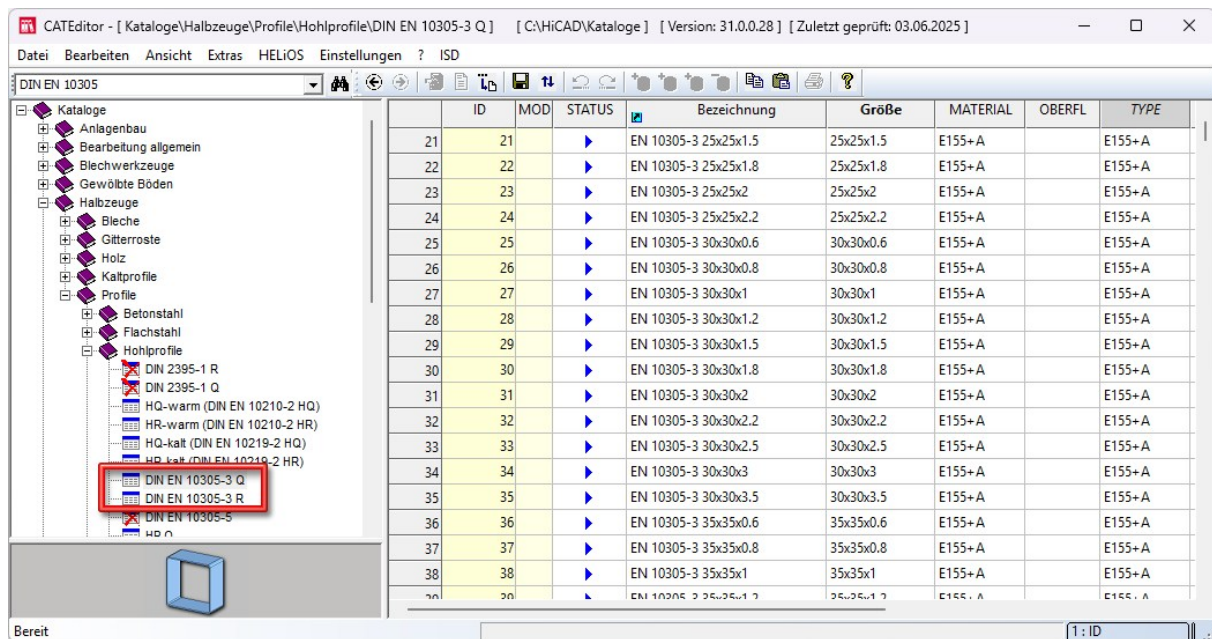
Alternativ können Sie auch %DBAT(VA_LINKED_...) verwenden.

Katalogeditor

Major Release

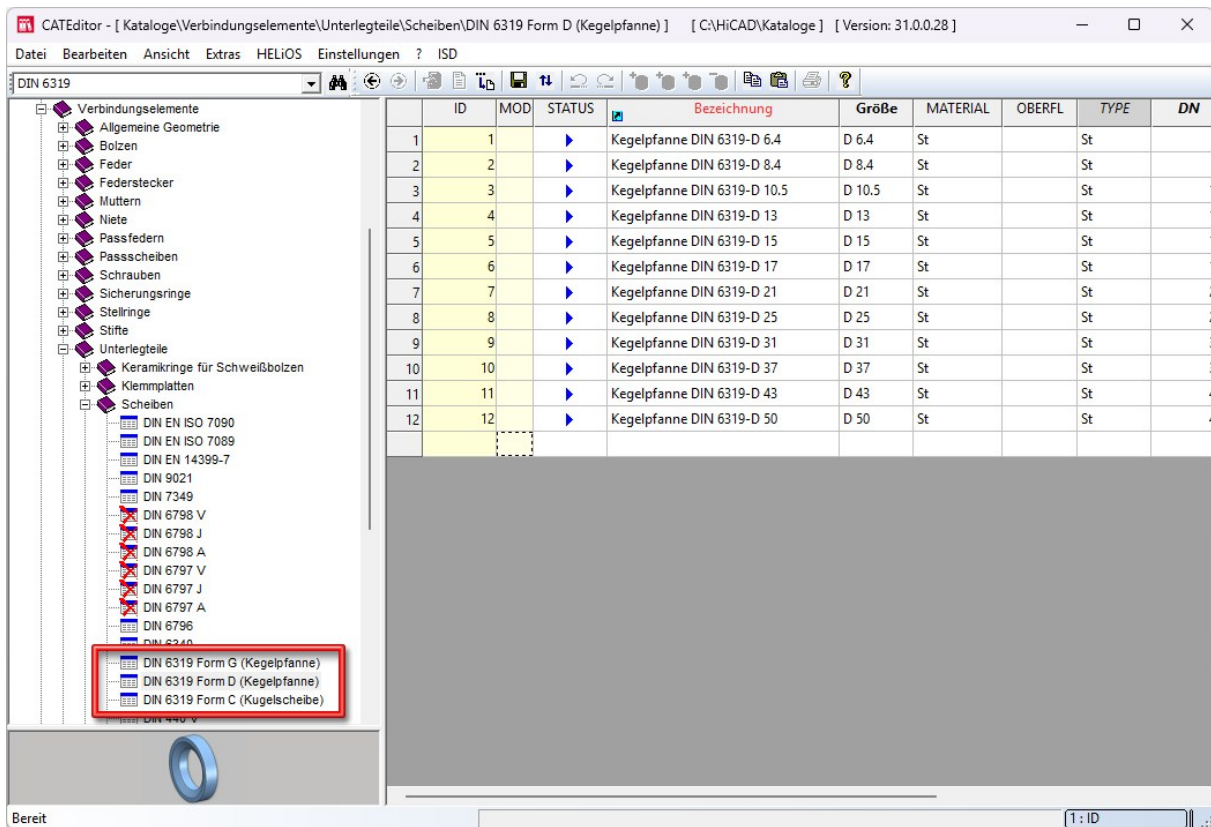
Katalogerweiterung: Hohlprofil DIN EN 10305-3

Das **Hohlprofil** DIN EN 10305-5 wurde zurückgezogen und durch **DIN EN 10305-3** ersetzt. Dieses **Hohlprofil** wurde in zwei Arten aufgeteilt und sind in den Tabellen **DIN EN 10305-3 Q** und **DIN EN 10305-3 R** unter **Halbzeuge > Profile > Hohlprofile** zu finden.



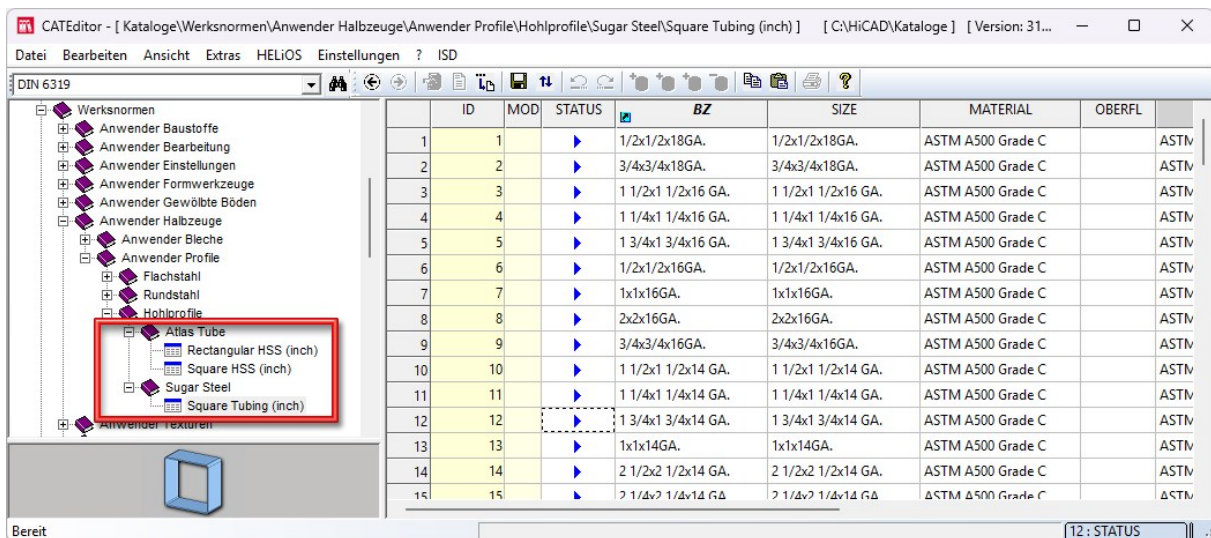
Katalogerweiterung Scheiben DIN 6319 C und DIN 6319 D

Die Norm **DIN 6319** wurde ersatzlos zurückgezogen, allerdings werden die Kugelscheiben und Kegelpfannen weiterhin eingesetzt. Es wurden drei Tabellen der DIN 6319 hinzugefügt. Diese sind **DIN 6319 Form C (Kugelscheibe)**, **DIN 6319 Form D (Kegelpfanne)** und **DIN 6319 Form G (Kegelpfanne)**. Sie finden diese drei Tabellen unter **Verbindungselemente > Unterlegteile > Scheiben**.



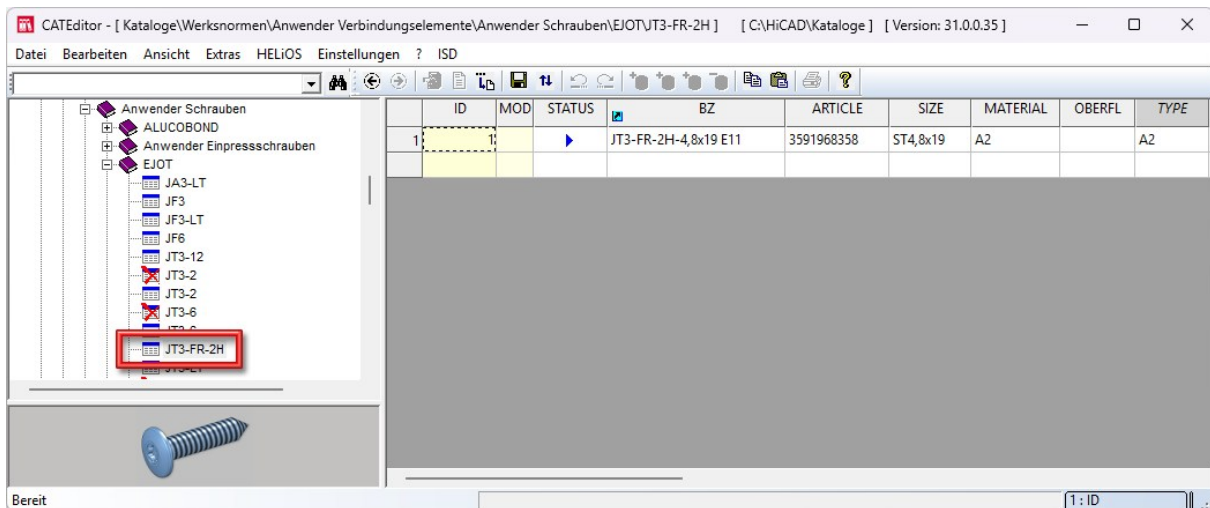
US Hollow Profiles AISC HSS RE (imperial)

Es wurden zwei neue Tabellen unter **Werksnormen > Anwender Halbzeuge > Anwender Profile > Hohlprofile > Atlas Tube** und eine neue Tabelle unter **... > Hohlprofile > Sugar Steel** erstellt. In diesen finden Sie **Rectangular HSS**, **Square HSS** und **Square Tubing**.



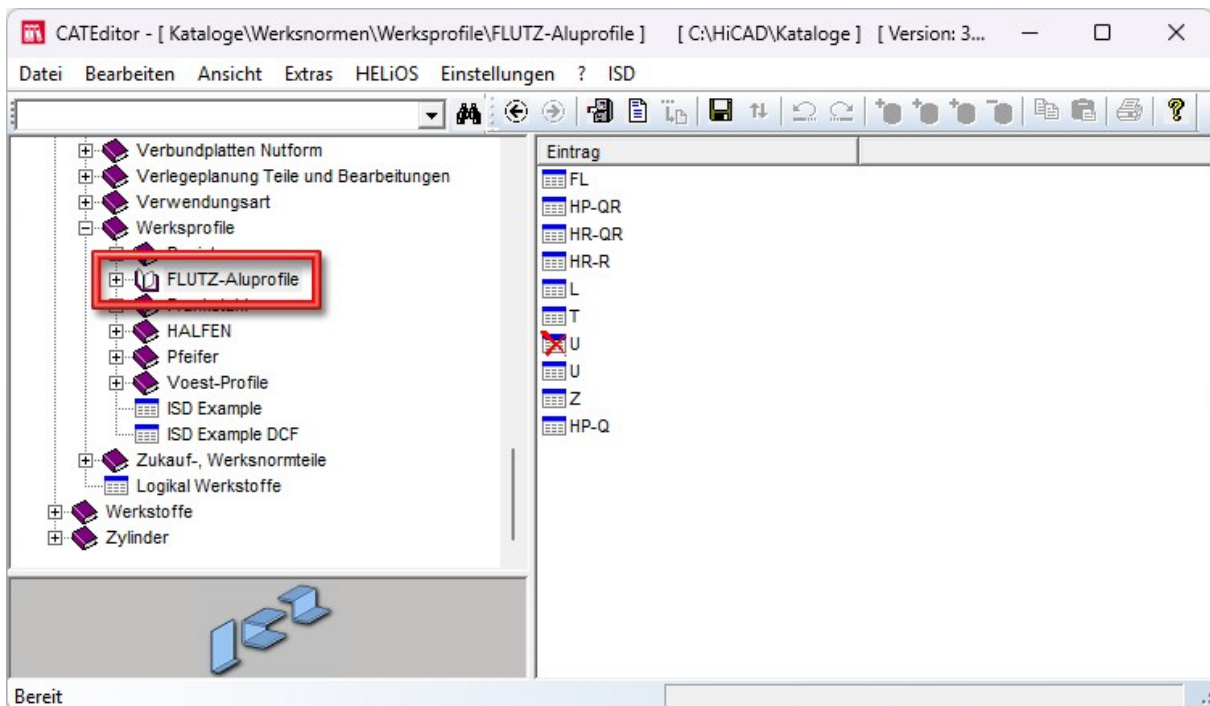
Self-drilling screw JT3-FR-2H-4.8

Unter **Werksnormen > Anwender Verbindungselemente > Anwender Schrauben > EJOT** wurde die Tabelle **JT3-FR-2H** hinzugefügt. In dieser finden Sie die gleichnamige Schraube.



Umbenennung des Alias-Namens Flutz-Profil in Flutz-Aluprofile

Infolge der Verwirrung, die durch den Alias-Namen **Flutz-Profil** verursacht wurde, wurde dieser in **Flutz-Aluprofile** geändert. Zu finden sind sie unter **Werksnormen > Werkprofile > FLUTZ-Aluprofile**.



Katalogerweiterung: EJOT Bohrschrauben ohne Dichtscheibe

Die Schraube JT3-6-5.5 wird von EJOT auch ohne Dichtscheibe angeboten. Diese Schrauben wurden im Katalog ergänzt. Sie finden diese Schrauben unter **Werksnormen > Anwender Verbindungselemente > Anwender Schrauben > EJOT > JT3-6**

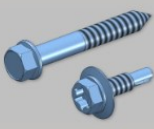
CATeEditor - [Kataloge\Werksnormen\Anwender Verbindungselemente\Anwender Schrauben\EJOT\JT3-6] [C:\HiCAD\Kataloge] [Version: 30.2.0.390]

Datei Bearbeiten Ansicht Extras HELIOS Einstellungen ? ISD

jt3

Anwender Verbindungselemente

- Anwender Anker
- Anwender Bolzen
- Anwender Dübel
- Anwender Muffen
- Anwender Muttern
- Anwender Rohrbögen
- Anwender Schrauben
 - ALUCOBOND
 - Anwender Einpressschrauben
 - EJOT
 - JA3-LT
 - JF3
 - JF3-LT
 - JF6
 - JT3-12
 - JT3-2
 - JT3-2
 - JT3-6
 - JT3-6**



ID	MOD	STATUS	Bezeichnung	ARTICLE	Größe	MATERIAL	OBERFL	TYPE	TYP	Gewi
1	38	▶	JT3-6-5,5x25	7380306301	ST5.5x25	A2		A2	1	ST5.5
2	39	▶	JT3-6-5,5x30	7380307301	ST5.5x30	A2		A2	1	ST5.5
3	40	▶	JT3-6-5,5x35	7380308301	ST5.5x35	A2		A2	1	ST5.5
4	41	▶	JT3-6-5,5x50	7380309301	ST5.5x50	A2		A2	1	ST5.5
5	42	▶	JT3-6-5,5x70	7380383301	ST5.5x70	A2		A2	1	ST5.5
6	43	▶	JT3-6-5,5x90	7380384301	ST5.5x90	A2		A2	1	ST5.5
7	44	▶	JT3-6-5,5x110	7380385301	ST5.5x110	A2		A2	1	ST5.5
8	45	▶	JT3-6-5,5x130	7380386301	ST5.5x130	A2		A2	1	ST5.5
9	46	▶	JT3-6-5,5x150	7380548301	ST5.5x150	A2		A2	1	ST5.5
10	47	▶	JT3-6-5,5x170	7380549301	ST5.5x170	A2		A2	1	ST5.5
11	48	▶	JT3-6-5,5x190	7380550301	ST5.5x190	A2		A2	1	ST5.5
12	1	▶	JT3-6-5,5x25-E14	3572209361	ST5.5x25	A2		A2-E14	1	ST5.5
13	2	▶	JT3-6-5,5x30-E14	3572377361	ST5.5x30	A2		A2-E14	1	ST5.5
14	3	▶	JT3-6-5,5x35-E14	3572577361	ST5.5x35	A2		A2-E14	1	ST5.5
15	4	▶	JT3-6-5,5x25-E16	3572211361	ST5.5x25	A2		A2-E16	1	ST5.5
16	5	▶	JT3-6-5,5x30-E16	3572311361	ST5.5x30	A2		A2-E16	1	ST5.5
17	6	▶	JT3-6-5,5x35-E16	3572511361	ST5.5x35	A2		A2-E16	1	ST5.5
18	7	▶	JT3-6-5,5x50-E16	3592811361	ST5.5x50	A2		A2-E16	1	ST5.5
19	8	▶	JT3-6-5,5x70-E16	3593911361	ST5.5x70	A2		A2-E16	1	ST5.5
20	9	▶	JT3-6-5,5x90-E16	3596111361	ST5.5x90	A2		A2-E16	1	ST5.5
21	10	▶	JT3-6-5,5x110-E16	3596211361	ST5.5x110	A2		A2-E16	1	ST5.5
22	11	▶	JT3-6-5,5x130-E16	3596311361	ST5.5x130	A2		A2-E16	1	ST5.5

Bereit

11: BZ 1 48 134

Katalogerweiterung: Musterbohrung und Stanzwerkzeug

In den Katalogen **Werksnormen > Musterbohrungen** und **Werksnormen > Stanzwerkzeuge** wurden die Tabellen **Rechteck gerundet** bzw. **Schlüsselloch** hinzugefügt.

CATeEditor - [Kataloge\Werksnormen\Stanzwerkzeuge\Schlüsselloch] [C:\HiCAD\Kataloge] [Version: 31.0.0.1...]

Datei Bearbeiten Ansicht Extras HELIOS Einstellungen ? ISD

Metallbauanschlüsse

- Musterbohrungen
 - Agraffen
 - Quadrat gerundet
 - Rechteck gerundet**
- Nockenformen
- Oberflächenbehandlung
- Prägewerkzeuge
- Raster
- Spindeltreppe
- Stanzwerkzeuge
 - Einzel
 - Muster
 - Schlüsselloch**
- Symbol

ID	MOD	STATUS	Bezeichnung	
1	1	▶	Schlüsselloch b/d/a=20/10/5	STANZWE
2	2	▶	Schlüsselloch b/d/a=20/10/7.5	STANZWE

Bereit

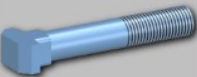
Implementierung der Halfen HM Montageschiene und Halfen HS Spezialschrauben

Es wurden die Daten von Halfen HM Montageschiene und Halfen HS Spezialschrauben in den Katalogeditor hinzugefügt. Diese finden Sie unter **Werksnormen > Baureihen > Dach Wand Fassade > Leichtbauprofile > HALFEN > Montageschiene HM** und unter **Werksnormen > Anwender Verbindungselemente > Anwender Schrauben > HALFEN > HALFEN HS**

CATEditor - [Kataloge\Werksnormen\Anwender Verbindungselemente\Anwender Schrauben\HALFEN\HALFEN HS] [C:\HiCAD\Kataloge] [Ver... - □ X]

Datei Bearbeiten Ansicht Extras HELIOS Einstellungen ? ISD

HALFEN HS



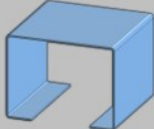
ID	MOD	STATUS	BZ	SIZE	MATERIAL
1	1	▶	HS 28/15 M10x20 FV4.6	HS 28/15 M10x20	4.6
2	2	▶	HS 28/15 M10x30 FV4.6	HS 28/15 M10x30	4.6
3	3	▶	HS 28/15 M10x50 FV4.6	HS 28/15 M10x50	4.6
4	4	▶	HS 38/17 M10x30 FV4.6	HS 38/17 M10x30	4.6
5	5	▶	HS 38/17 M12x30 FV4.6	HS 38/17 M12x30	4.6
6	6	▶	HS 38/17 M12x50 FV4.6	HS 38/17 M12x50	4.6
7	7	▶	HS 38/17 M16x30 FV4.6	HS 38/17 M16x30	4.6
8	8	▶	HS 38/17 M16x40 FV4.6	HS 38/17 M16x40	4.6
9	9	▶	HS 38/17 M16x50 FV4.6	HS 38/17 M16x50	4.6
10	10	▶	HS 38/17 M16x80 FV4.6	HS 38/17 M16x80	4.6
11	11	▶	HS 38/17 M16x100 FV4.6	HS 38/17 M16x100	4.6
12	12	▶	HS 40/22 M10x20 FV4.6	HS 40/22 M10x20	4.6

Bereit

CATEditor - [Kataloge\Werksnormen\Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HALFEN\Montageschienen HM] [C:\HiCAD\Kataloge] [... - □ X]

Datei Bearbeiten Ansicht Extras HELIOS Einstellungen ? ISD

Montageschienen HM



ID	MOD	STATUS	BZ	NAME
1	1	▶	HM 20/12-A2-6000	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
2	2	▶	HM 28/15-A2-6070	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
3	3	▶	HM 38/17-A2-6070	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
4	4	▶	HM 40/25-A2-6000	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
5	5	▶	HM 41/41-A2-6000	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
6	6	▶	HM 49/30-A2-6000	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
7	7	▶	HM 28/15-A4-6070	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
8	8	▶	HM 28/28-A4-6000	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
9	9	▶	HM 36/36-A4-6000	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
10	10	▶	HM 38/17-A4-6070	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
11	11	▶	HM 40/22-A4-6070	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM
12	12	▶	HM 40/25-A4-6000	Baureihen\Dach Wand Fassade\Leichtbauprofile\HM

Bereit

Report Manager

Abkündigung Report Manager Professional

Die zusätzliche Funktionalität des Report Manager Professionals wurde in den Report Manager integriert.

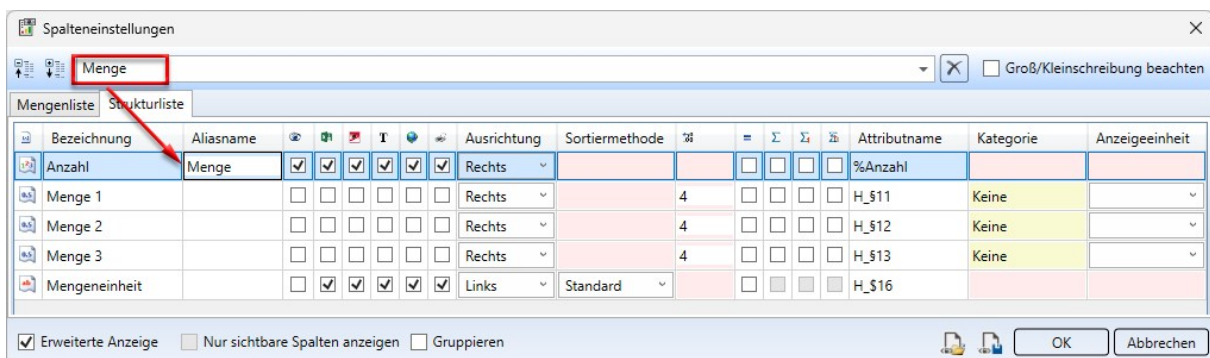
Abkündigung des "alten" Report Managers

Ab HELiOS 2024 wird der "alte" Report Manager, d. h. der Report Manager bis 2022, mit einer Standalone-Installation des HELiOS Desktops nicht mehr ausgeliefert. In einer HiCAD/HELiOS-Installation oder einem HELiOS-Update von HiCAD ist der "alte" Report Manager aber noch enthalten. Ab HiCAD 2025 wird dann nur noch der "neue" Report Manager ab 2023 unterstützt.

Major Release

Suche über Aliasnamen

In den **Spalteneinstellungen**  des Report Managers können Sie nach Attributen suchen. Dabei wurde der Attributname und die Bezeichnung berücksichtigt. Ab HiCAD 2026 können Sie auch nach dem Aliasnamen für die Attribute suchen.



Fixlänge bei der Profilstab-Zusammenfassung

In der Praxis werden Profile mit Fixlänge und Schnittwinkel (z.B. Winkelprofil mit Fixlänge 300 mm und Schnittwinkel 45 Grad) häufig bestellt. In der Liste **Profilstab-Zusammenfassung** wurden bisher alle Profile mit gleicher Fixlänge ohne Berücksichtigung des Schnittwinkels zusammengefasst. Dadurch gingen Unterscheidungsmerkmale für die Bestellung verloren. Ab HiCAD 2026 wird bei der Zusammenfassung von Profilen neben der Fixlänge auch der Schnittwinkel berücksichtigt.

Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen

Hilfs- und Umgebungsteile werden oft mit in die Konstruktion eingebunden, sollen in der Regel aber nicht in Stücklisten auftauchen. Wird die Stücklistenrelevanz bereits positionierter Hilfs- und Umgebungsteile nachträglich geändert, kann es zu Unstimmigkeiten bei den Positionsnummern und -texten kommen. Aus diesem Grund wird ab

HiCAD 2026 die Vorgehensweise unterstützt, Hilfs- und Umgebungsteile außerhalb der Hauptbaugruppe anzulegen. Dafür wurden folgende Änderungen vorgenommen:



Im Dialog der Funktion **Positionieren mit Optionen** wurde auf der Registerkarte **Allgemein** im Bereich **Nummerierung** die Option **Nur innerhalb der Hauptbaugruppe** hinzugefügt.



Der Dialog **Stückliste** wurde im Bereich Allgemein um die Checkbox **Nur Teile innerhalb der Hauptbaugruppe berücksichtigen** ergänzt.

Im Konfigurationsmanagement wurden zwei Defaulteinstellungen angepasst:

- Die Referenzierungseinstellung des Attributs Stücklistenrelevant unter **Systemeinstellungen > Attributverwaltung > Attribute** wurde von **Nicht übertragen** auf **Standardverhalten** gesetzt.
- Unter **Modellierung > Änderung der Teilestruktur > Verschieben von Teilen aus der Hauptbaugruppe heraus** ist **erlaubt** ist die Checkbox jetzt defaultmäßig für alle Branchen aktiv. Bisher war dies nur für den Stahlbau der Fall.

Konfigurationsmanagement

Major Release

Attribute übernehmen ohne Neustart

Bei jedem Start einer Funktion in HiCAD, die eine Attributsauswahl anbietet, wird jetzt die Aktualität der Attributsliste geprüft und bei Änderungen nachgeladen. Das betrifft

- die **Attributmaske**
- den **Texteditor** und
- den **R+I Attributzuordnungs-Dialog**.

Das **ICN-Eigenschaftenfenster** wird beim Wechsel des Teils aktualisiert.

Bei der Aktualisierung wird zunächst geprüft, ob die HiCAD.cfgdb geändert wurde. Wurde die ConfigDB geändert, wird sie neu geladen.

Darstellung der Punktwolken

Die Einstellungen zur grafischen Darstellung der Punktwolke wurden erweitert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit mit



der Funktion **Punktwolken-Einstellungen** die Tiefe und die realistische Darstellung wesentlich zu verbessern. Die eingestellten Optionen für die Darstellung von Punktwolken gelten für alle Punktwolken in der Konstruktion und werden beim Speichern in die Konstruktion gespeichert.

Die Voreinstellungen für neue Konstruktionen finden Sie im Konfigurationsmanagement unter **Zeichnung > Ansichten > Darstellung von Punktwolken** zu finden.

Überarbeitung des Dialogs Elemente ein-/ausblenden in Ansicht

Im Konfigurationsmanagement wurde unter **Zeichnungen > Ansichten** der Bereich **Kantenausblendung und -verdeckung** umbenannt in **Elemente ein- und ausblenden**. Hier finden Sie die Voreinstellungen für das Dialogfenster



der HiCAD Funktion **Elemente ein-/ausblenden in Ansicht** aus der Menüleiste **Ansichten**. Die Bezeichnungen in diesem Bereich wurden größtenteils an die Bezeichnungen aus dem Dialog angeglichen. Dies gilt auch für die Bezeichnungen unter **Systemeinstellungen > Visualisierung > Ansichten > Einfüge-Ansicht**.

Konstruktionswechsel

Durch die Erweiterung des Konstruktionswechselfensters (ICN) in HiCAD wird der Parameter **Konstruktionswechselfenster Breite**, **Konstruktionswechselfenster Höhe** (Systemeinstellungen > Grafik) nicht mehr benötigt. Die Fenster der Miniaturansichten können Sie jetzt mit der **Strg**-Taste und drehen der **MMT** anpassen.

Bezugssymbol

Da das **Bezugssymbol** sowohl für Form- und Lagetoleranzen als auch für das Oberflächensymbol als Bezugspunkt verwendet werden kann, wurde eine eigene Funktion in der Menüleiste geschaffen. In diesem Zuge wurden auch die Texte der Voreinstellungen im Konfigurationsmanagement unter **Zeichnung > Beschriftungen > Form- und Lagetoleranz** mit denen im Dialog der Funktion abgestimmt.

- Linienfarbe > **Symbolfarbe**
- Fußpunktsymbol Toleranz > **Bezugslinienende Toleranzsymbol**
- Länge Fußpunktsymbol Toleranz > **Länge Bezugslinienende Toleranzsymbol**
- Höhe Fußpunktsymbol Toleranz > **Breite Bezugslinienende Toleranzsymbol**
- Fußpunktsymbol Bezugselement > **Bezugslinienende Bezugssymbol**
- Länge Fußpunktsymbol Bezugselement > **Länge Bezugslinienende Bezugssymbol**
- Höhe Fußpunktsymbol Bezugselement > **Breite Bezugslinienende Bezugssymbol**


Ferner wurden die Einstellungen um folgende ergänzt:

- **Hinweislinienende automatisch wählen** und
- **Gleiche Merkmale zusammenfassen**

Beschriftung von Senkbohrungen

Die Norm für die Beschriftung von Senk- und Sacklochbohrungen können Sie im Konfigurationsmanagement unter **Systemeinstellungen > Beschriftungen > Teilebeschriftung > Norm für Beschriftung von Senkbohrungen** auswählen. Die Einstellung wird zusammen mit der Konstruktion gespeichert. Bei älteren Konstruktionen, in denen diese Einstellung noch nicht gespeichert wurde, wird der Wert auf die Standardbezeichnung nach **DIN ISO 15876** gesetzt.

In der Menüleiste **3D-Bemaßung** finden Sie im Bereich **Text** dann **Norm...** die neue Funktion **Einstellungen für**

Beschriftungen . Damit können Sie die Beschriftung der Konstruktion ändern. Nach einer Änderung werden alle Fahnen neu gezeichnet, sodass überall die aktuelle Norm verwendet wird.

Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen

Hilfs- und Umgebungsteile werden oft mit in die Konstruktion eingebunden, sollen in der Regel aber nicht in Stücklisten auftauchen. Wird die Stücklistenrelevanz bereits positionierter Teile nachträglich geändert, kann es zu Unstimmigkeiten bei den Positionsnummern und -texten kommen. Aus diesem Grund wird ab HiCAD 2026 die Vorgehensweise unterstützt, Hilfs- und Umgebungsteile außerhalb der Hauptbaugruppe anzulegen. Dadurch mussten im Konfigurationsmanagement zwei Defaulteinstellungen angepasst werden:

- Die Referenzierungseinstellung des Attributs Stücklistenrelevant unter **Systemeinstellungen > Attributverwaltung > Attribute** wurde von **Nicht übertragen** auf **Standardverhalten** gesetzt.
- Unter **Modellierung > Änderung der Teilestruktur > Verschieben von Teilen aus der Hauptbaugruppe heraus ist erlaubt** ist die Checkbox jetzt defaultmäßig für alle Branchen aktiv. Bisher war dies nur für den Stahlbau der Fall.

Ansichtsausrichtung bei der Zeichnungsableitung

Bei der Zeichnungsableitung von Baugruppen, deren Teileausrichtung nicht manuell, sondern über das Teilekoordinatensystem des Hauptteils bestimmt wurde, war die Vorderansicht im Vergleich zu der durch die Teileausrichtung bestimmte Vorderansicht um 90 Grad gekippt. Dieses Verhalten wurde in HiCAD 2026 korrigiert.

Im Konfigurationsmanagement wurde unter **Kompatibilität > Automatische Zeichnungsableitung** der Parameter **Ansichtsausrichtung allgemeiner Teile und Baugruppen** ergänzt, um auch für neue Zeichnungen das alte Verhalten beizubehalten.


Referenzierte Teile mit HELiOS-Artikelstamm

Die folgenden Parameter unter **Systemeinstellungen > Referenzierung** wurden überarbeitet:

- **Bei gesperrtem HELiOS-Artikelstamm Teile zum Bearbeiten sperren**
Sollen Teile für die Bearbeitung gesperrt werden, wenn der zugeordnete Artikelstamm reserviert oder gesperrt ist dann aktivieren Sie das Kontrollkästchen ☒.
- **Bei ungespeicherten Änderungen eines Teils den zugeordneten Artikelstamm reservieren**
Dieser Parameter hieß in HiCAD 2025 **Teile für andere Benutzer über HELiOS-Artikelstamm sperren**. Soll der zugeordnete HELiOS-Artikelstamm eines Teils automatisch reserviert werden, sobald geometrische Änderungen vorgenommen werden dann wählen Sie hier **Ja**.

Automatische oder manuelle Berechnung von Attributen

Je nach Einstellung im Konfigurationsmanagement (unter Systemeinstellungen > Attributverwaltung > Attributberechnung) können bestimmte Attribute in HiCAD, wie z. B. Gewicht, Oberfläche, Volumen, Länge und Breite, automatisch berechnet werden. Bisher konnte diese Einstellung der automatischen Berechnung in HiCAD durch Aktivierung des Attributes %WFIX, über die Checkbox **Gewicht fixiert** in der Teileattributmaske, ausgeschaltet werden. Das Attribut %WFIX und damit auch die Checkbox wurden entfernt. Stattdessen kann jetzt in der Teileattributmaske für jedes Bauteil bei jedem Attribut einzeln eingestellt werden, ob es automatisch berechnet oder

manuell  eingegeben werden soll. Klicken Sie dafür mit der RMT in der Teileattributmaske oder im Eigenschaften-Fenster des ICN auf das Eingabefeld und wählen Sie **Attribut manuell setzen**.

Beim Laden von alten Konstruktionen in HiCAD 2026 wird das Attribut %WFIX weiterhin ausgewertet und betroffene Teilattribute werden auf **Attribut manuell setzen** gestellt. Im Konfigurationsmanagement wird das Attribut %WFIX dann zum internen Systemattribut.

Attribute für den Stahlbau

Um die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen, wurden die Beschreibungen der Attribute für den Stahlbau erweitert.

Automatisches Belegen von Leitkanten: Minimalwinkel für Bögen

Ab HiCAD 31.0 steht Ihnen im Konfigurationsmanagement unter **Anlagenbau > Aufstellungsplan** die neue Option **Minimaler Rohrbogen-Winkel beim automatischen Belegen mit Bauteilen** zur Verfügung. Mit ihr legen Sie fest, ab welchem Mindestwinkel Leitkanten beim Autobelegen automatisch mit Rohrbögen versehen werden. Kleinere Winkel werden stattdessen mit einem Gehrungsschnitt umgesetzt.

PRODUKTEDITORKONFIG.DAT entfernt

Die Einstellungen aus der Datei PRODUKTEDITORKONFIG.DAT sind für HiCAD und HELiOS nicht mehr relevant. Die Datei steht daher nicht mehr zur Verfügung.

HELiOS Update-Hinweis

Microsoft SQL Server

Der SQL Server Native Client (häufig abgekürzt mit SNAC) wurde von Microsoft aus SQL Server 2022 (16.x) und SQL Server Management Studio 19 (SSMS) entfernt. Es wird empfohlen, in Zukunft stattdessen die aktuellste Version des Microsoft ODBC Driver für SQL Server zu verwenden.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Internetseite von [Microsoft](#) oder in der Installationsanleitung für [Microsoft SQL Server 2022](#).

HELiOS Arbeitsbereiche: Umstellung der System-Verzeichnisse

Bei der Installation eines Updates von einer älteren Version auf HELiOS 2025 (Version 30.0.0) oder höher ist zu beachten, dass sich die Verzeichnisstruktur ändert. Da eine automatisierte Migration nicht möglich ist, müssen alle Benutzer vor der Updateinstallation alle Daten auschecken und ihre Arbeitsbereiche leeren, um Datenverluste zu vermeiden.

In früheren Versionen lagen die Arbeitsbereiche unter %localappdata%. Dies hatte zur Folge, dass auf einem System unterschiedliche Arbeitsbereiche liegen konnten. Um dem entgegen zu wirken, werden die Arbeitsbereiche mit dem Update auf HELiOS 2025 auf das Verzeichnis **%programdata%** umgestellt.

Ausgecheckte Dateien liegen dann unter **%programdata%\SD Software und Systeme\HELiOS Workspace\(...)*** (*plus Location- ID und User- ID). Die Arbeitsbereich- Datenbanken werden versionsabhängig unter **%programdata%\SD Software und Systeme\HELiOS <Version>\Location-ID** liegen.

Weitere Hinweis zu Update-Installationen

Für die Update-Installation von einer HELiOS-Version älter als HELiOS 2020 (Version 2500) muss ein zentrales Update der HELiOS-Auslieferungsdatenbank vorgenommen werden.

Da es bei vorhandenen Datenbeständen mit nicht regelkonformen Gegebenheiten beim Update-Vorgang zu Konflikten kommen kann, sollten Sie Folgendes beachten:

- **Machen Sie ein Datenbank-Backup**

Sie sollten sichergehen, dass vor dem Update ein Backup Ihrer HELiOS-Datenbank erstellt wurde. Dies kann mit dem HELiOS Database Creator geschehen (weitere Informationen finden Sie Handbuch Hinweise zur Installation) oder über Ihre SQL-Serverapplikation.

Wenden Sie sich bei Rückfragen oder für eventuell notwendige Unterstützung Ihrer individuellen Systemarchitektur an die ISD Hotline.

- **Die Logdatei des Updates**

Wenn es beim Update zu Konflikten kommt, werden diese in der Log-Datei **HeliosDbUpdate.txt** (im Systempfad **%appdata%\ISD Software und Systeme\HeliosDbUpdate**) nachgehalten.

Halten Sie diese bereit, wenn Sie sich im Fall eines nicht fehlerfrei ablaufenden Updates zur Fehlerbehebung und Durchführung eines erfolgreichen Updates an die ISD Hotline wenden.

- **Multi-CAD-Kopplungen**

Wenn Sie mit einer Multi-CAD-Kopplung wie mit Inventor und HELiOS arbeiten, dann beachten Sie vor einer Update-Installation bitte, dass vor dem Update ggf. einige Anpassungen erforderlich sind.

Wenden Sie sich in dem Fall an das Consulting der ISD Group


HELiOS Desktop

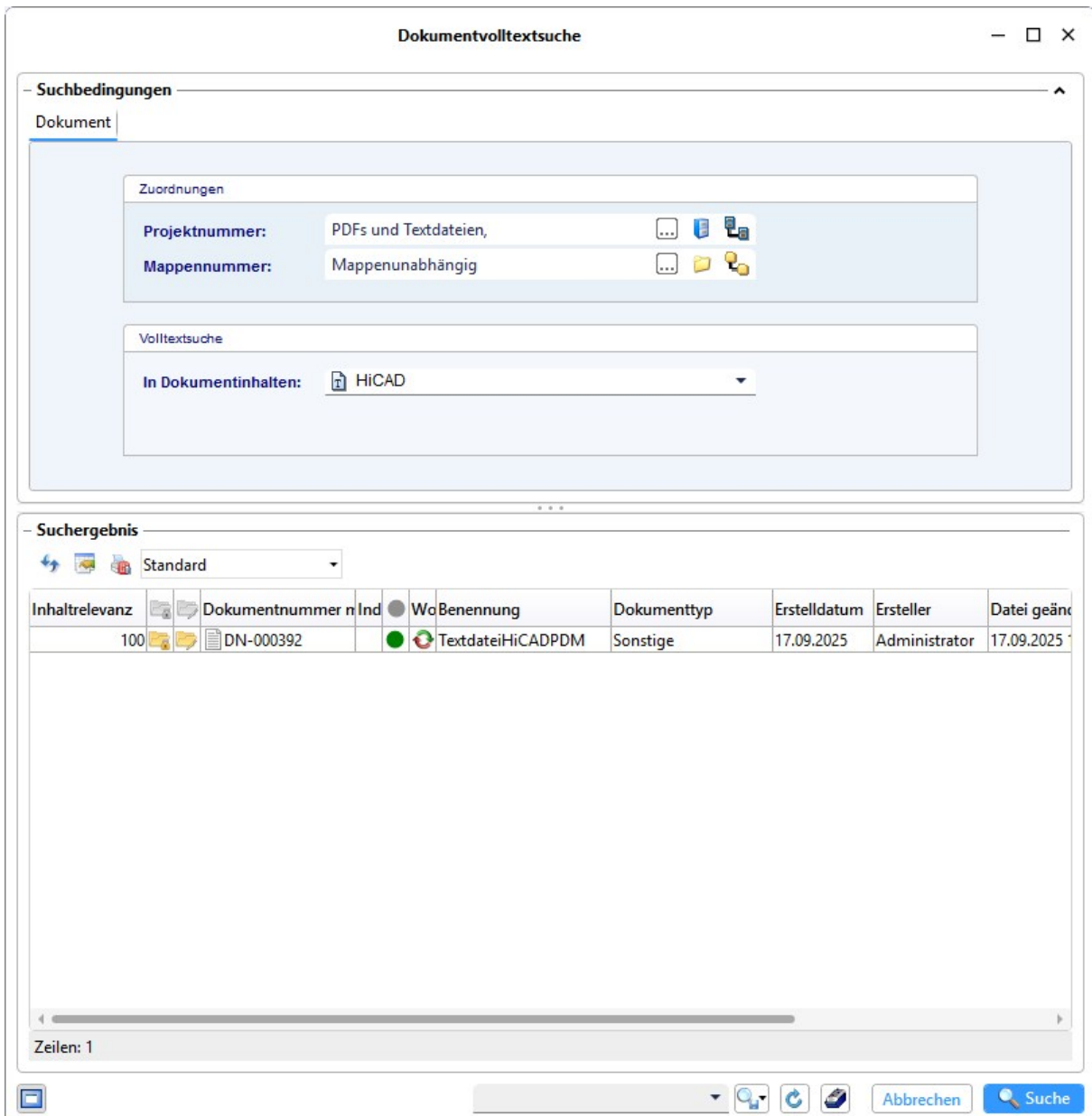
Major Release

Volltextsuche

HELiOS 2026 bietet die Möglichkeit, eine **Volltextsuche** in Ihr PDM-System zu integrieren.

Wenn Sie die Volltextsuche Server- und Clientseitig installiert haben, können Sie HELiOS-Dokumente bestimmter Dateitypen (Text, PDF, E-Mails) auch anhand inhaltlicher Stichworte durchsuchen und finden.

Dafür steht Ihnen unter **Suche > Volltextsuche > Dokumente**  mit der **Dokumentvolltextsuche** ein neues Dialogfenster zu Verfügung.



Dokumentvolltextsuche

– Suchbedingungen

Dokument

Zuordnungen

Projektnummer: PDFs und Textdateien, ...

Mappennummer: Mappenunabhängig, ...

Volltextsuche

In Dokumentinhalten: HiCAD

– Suchergebnis

Standard

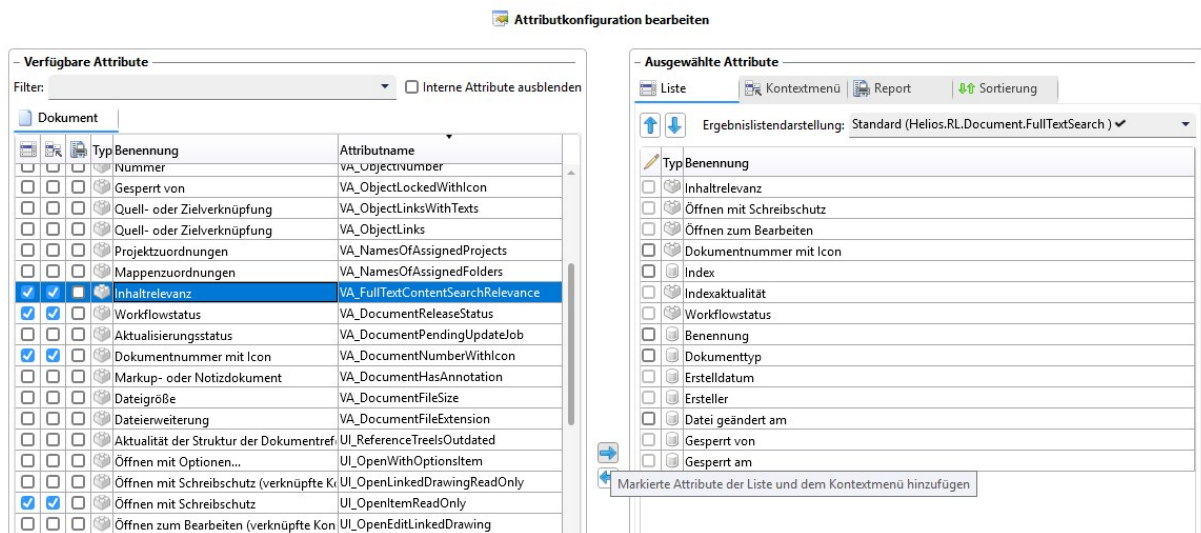
Inhaltrelevanz	Dokumentnummer	Ind	WoBenennung	Dokumenttyp	Erstelldatum	Ersteller	Datei geändert
100	DN-000392	●	TextdateiHiCADPDM	Sonstige	17.09.2025	Administrator	17.09.2025


Zeilen: 1

Abbrechen Suche

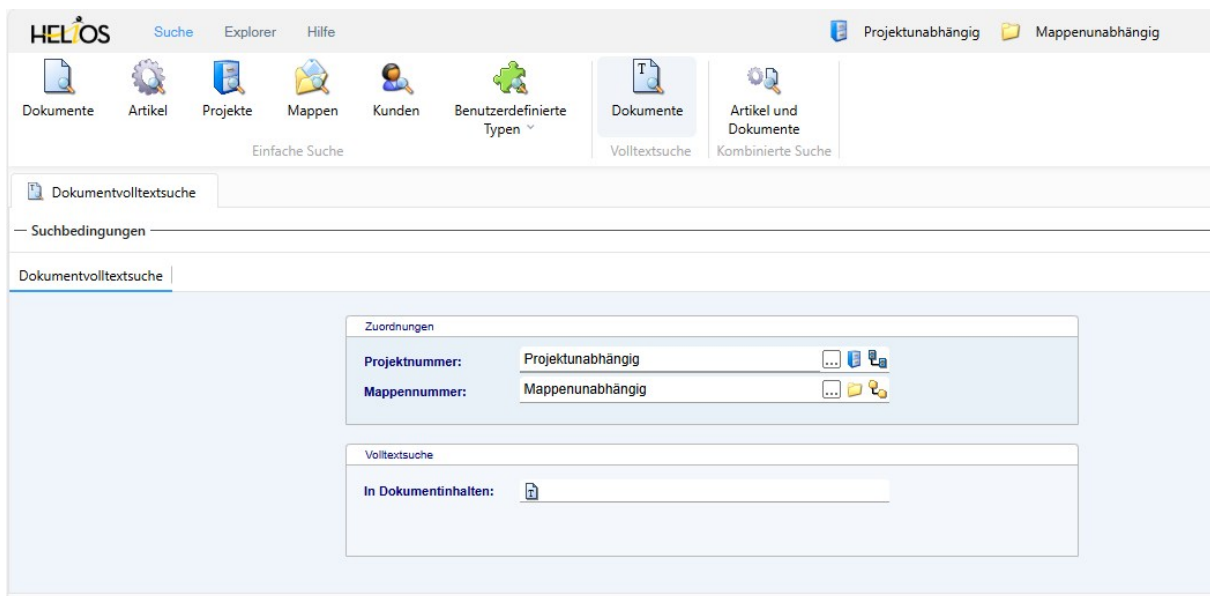
Sie können die Volltextsuche außerdem in die reguläre Dokumentsuche integrieren.

Mit dem neuen virtuellen Datenbankattribut der **Inhaltrelevanz** lassen sich die Suchergebnisse dann auch noch anhand ihrer prozentualen Relevanz sortieren.



Im **Admin-Tools** Ribbon von HELIOS finden Sie den Funktionsaufruf **Suchindex aktualisieren** , mit dem Sie sowohl Ihre HELIOS-Bestandsdaten der unterstützten Formate initial für die Volltextsuche indizieren, als auch nachträgliche Indizierungen anstoßen können.

Die Volltextsuche steht außerdem auch in der Oberfläche des **HELIOS Internet Server** zu Verfügung.



Modellstruktur und Dokumentreferenzen

Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen

Für Dokumentergebnislisten steht ein neues Attribut zur Verfügung:

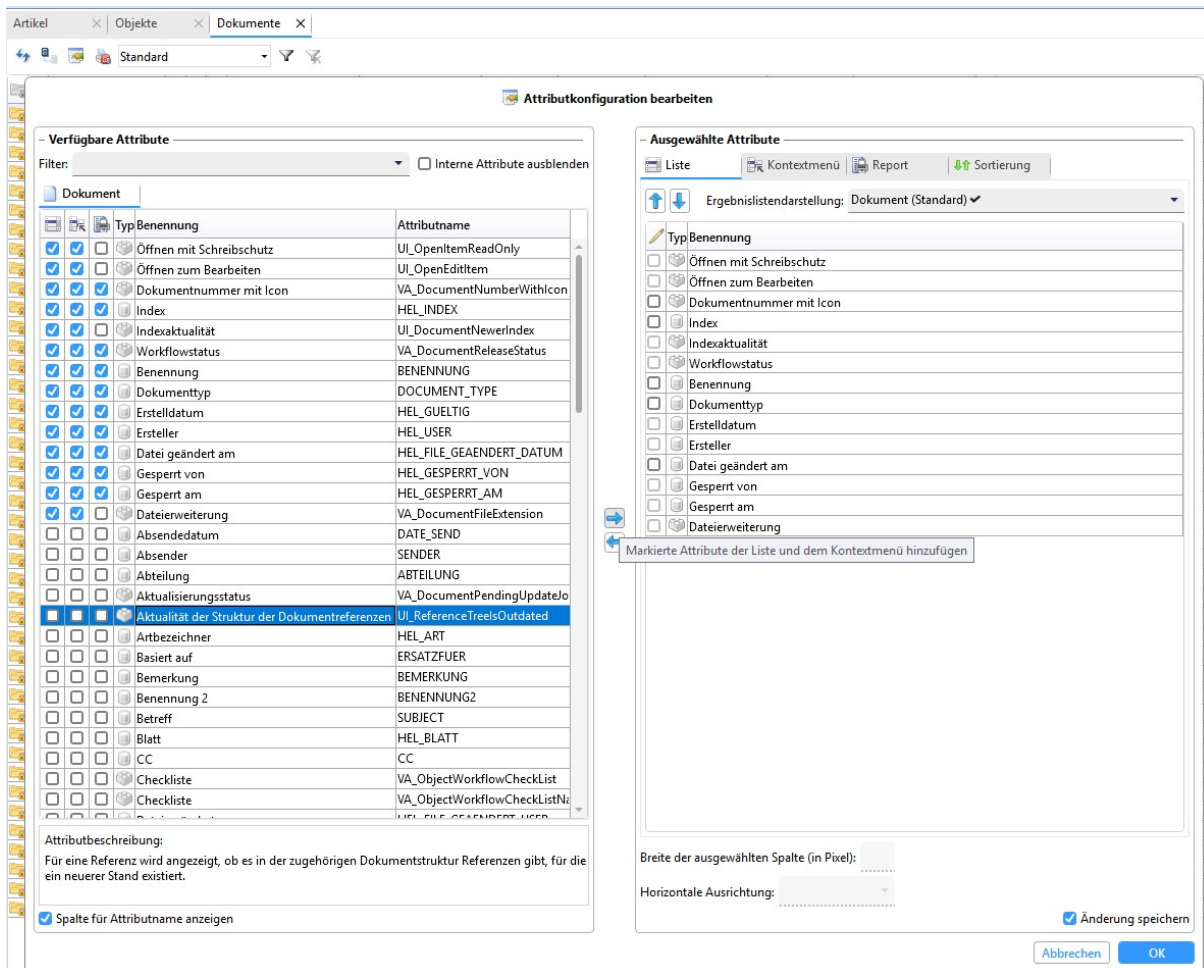
Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen (UI_ReferenceTreesOutdated) zeigt für ein Dokument an, ob für die von dem Dokument referenzierten Dokumente einen neuerer Stand vorliegt.

D. h., es wird die rekursive Struktur der Dateireferenzen betrachtet, unabhängig vom Dokumentindex.

Für z. B. HiCAD-Dateien heißt das etwa: Die Dateiversion (interne KRA-Versionsnummer) des referenzierten Dokumentes hat sich seit der letzten Speicherung des referenzierenden Dokuments verändert.

Bei Neuinstallationen von HELiOS wird das neue Attribut **Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen (UI_ReferenceTreesOutdated)** standardmäßig eingeblendet.

Nach Update-Installationen steht es Ihnen in der Attributkonfiguration für Dokumentergebnislisten zur Verfügung.



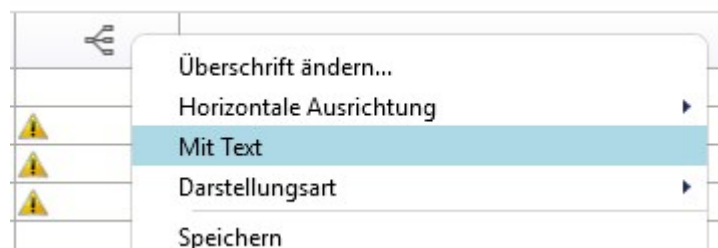
Bei aktuellen Dokumenten bleibt der Spalteneintrag frei. Bei veralteten Dokumenten wird ein dreieckiges Warnsymbol ausgegeben:





Artikel											Objekte	Dokumente
Standard												

Kann HELiOS eine Dokumentstruktur nicht erkennen, z. B. wenn der Anwender eine entsprechende Datei per Drag & Drop nach HELiOS übernommen oder auf einen bestehenden Dokumentstamm importiert hat, führt dies dazu, dass die Aktualität der Referenz nicht ermittelt werden kann. In dem Fall wird dann ein rotes Fragezeichen ausgegeben:

Artikel		Objekte	Dokumente
Standard			

Natürlich können Sie, wie bei anderen Ergebnislistenspalten auch, zu einer Ansicht mit Text wechseln, die in der Kopfzeile und den Ergebnislistenspalten Informationen über die Icon-Symbole hinaus ausgibt:



 Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen
Aktuell
 Veraltet
 Veraltet
 Veraltet
Aktuell
Aktuell

Prüfung nicht aktueller Dokumente beim Drucken, Konvertieren und Export, sowie beim Workflowstatuswechsel

Im Zusammenhang mit der Aktualität von Dokumenten haben Sie in den **HELiOS Optionen** für das Drucken von Dokumenten über den Spooler und Konvertierungen, für den Export von Dokumenten aus HELiOS und für Workflowstatuswechsel erweiterte Möglichkeiten um einzustellen, wie mit nicht aktuellen Dokumenten oder auch einem nicht aktuellen Status der Dokumentaktualität verfahren werden soll:

HELiOS-Optionen

Einstellungen zum Drucken / Konvertieren

– Drucken von Dokumenten (Spooler) –

Vorbelegung der zu druckenden Blattbereiche:

☐ Benutzerdefiniert ☒ Alle ☐ Wie zuletzt gespeichert

☐ Modellbereich einschließen

Mit einem Artikel verknüpfte Dokumente, die zum Drucken angeboten werden:

☒ Alle ☐ Nur CAD-Zeichnungen ☐ Filter:

Verknüpfungsklassen, die zur Ermittlung des Artikelkontextes beim Drucken von Dokumenten berücksichtigt werden:

- ☐ Verknüpfungsklasse
- ☐ HeliosAiPn
- ☐ Pipeline-Isometry
- ☐ Pipeline-Layoutplan
- ☐ Pipeline-Spool

Abschließende Prüfung für verknüpfte Artikel:

☐ Muss in demselben ausgewählten Projekt liegen, wie das zu druckende Dokument

☐ Muss in derselben ausgewählten Mappe liegen, wie das zu druckende Dokument

☐ Muss ausgewählt sein, falls vorhanden

Meldungen bei nicht druckbaren Dokumenten:

☒ Infomeldung anzeigen, wenn verknüpfte Dokumente gedruckt werden sollen, für die kein Treiber zum Drucken konfiguriert ist

☒ Infomeldung anzeigen, wenn Dokumente eines Projekts oder Mappe gedruckt werden sollen, für die kein Treiber zum Drucken konfiguriert ist

Notizdokumente:

☐ Dokument muss explizit ausgewählt werden, wenn dazu ein Notizdokument angelegt oder angenommen wurde

☒ Nur aktuelle Dokumente zum Drucken zulassen

☒ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als aktuell interpretieren

☐ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als nicht aktuell interpretieren

Dateiname für Neutralformat:

– Drucken von Ergebnislisten –

☐ Bei jedem Drucken den Report Manager neu starten

– Konvertieren von Dokumenten –

Abschließende Prüfung für verknüpfte Artikel:

☐ Muss in demselben ausgewählten Projekt liegen, wie das zu konvertierende Dokument

☐ Muss in derselben ausgewählten Mappe liegen, wie das zu konvertierende Dokument

☐ Muss ausgewählt sein, falls vorhanden


☒ Nur aktuelle Dokumente zur Konvertierung zulassen

















☒ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als aktuell interpretieren


☐ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als nicht aktuell interpretieren

Generierter Dateiname:

Verwalten...

 HELIOS-Optionen

-  Allgemein
-  Suche
-  Eingabe
-  Anzeige
-  Ergebnislisten
-  Projekt- und Mappenstrukturen
-  Produktstrukturen
-  Drucken / Konvertieren
-  **Import / Export**
-  Workflow
-  Protokoll
-  E-Mail
-  Vorschau
-  Plugins
-  Datenbank
-  HELIOS Desktop

 Einstellungen zum Import und Export

– Import –

Import auf Dokumentstämmen zulassen, deren Datei ursprünglich innerhalb einer anderen Anwendung gespeichert wurde:


☒ Nein
☐ Ja und Modell-/Dokumentstruktur beibehalten
☐ Ja und Modell-/Dokumentstruktur löschen

















– Export –


☐ Nur aktuelle Dokumente zum Export zulassen
☒ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als aktuell interpretieren
☐ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als nicht aktuell interpretieren

Generierter Dateiname für den Export

Dateien:	Standard
Dateien des Projektes:	Standard
Dateien der Mappe:	Standard
Dateien per Drag & Drop:	Standard
Pack & Go:	Standard

 HELIOS-Optionen

-  Allgemein
-  Suche
-  Eingabe
-  Anzeige
-  Ergebnislisten
-  Projekt- und Mappenstrukturen
-  Produktstrukturen
-  Drucken / Konvertieren
-  Import / Export
-  **Workflow**
-  Protokoll
-  E-Mail
-  Vorschau
-  Plugins
-  Datenbank
-  HELIOS Desktop

 Einstellungen zu Workflows

– Allgemein –

Für alle Workflows und Status gilt:

☒ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als aktuell interpretieren
☐ Dokumente mit nicht ermittelbarem Status als nicht aktuell interpretieren

Wählen Sie diejenigen Workflowstatus aus, für die beim Wechsel von Dokumenten in diesen Status geprüft werden soll, ob das entsprechende Dokument aktuell ist. Der Workflowstatuswechsel nicht aktueller Dokumente wird dann verhindert.

Workflow: Allg. Dokument (R)

	Workflowstatus
<input type="checkbox"/>	In Arbeit
<input checked="" type="checkbox"/>	In Prüfung
<input checked="" type="checkbox"/>	Freigegeben

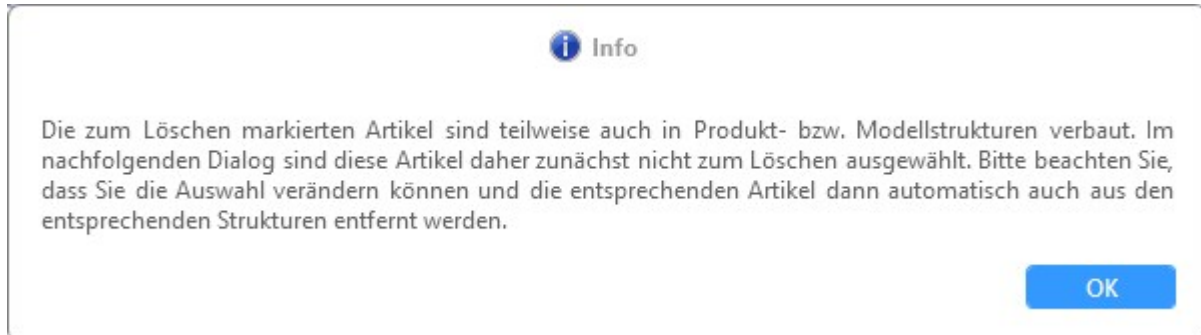
– Rollenworkflow –

Beim Zeitmanagement den Ampel-Status auf gelb umschalten

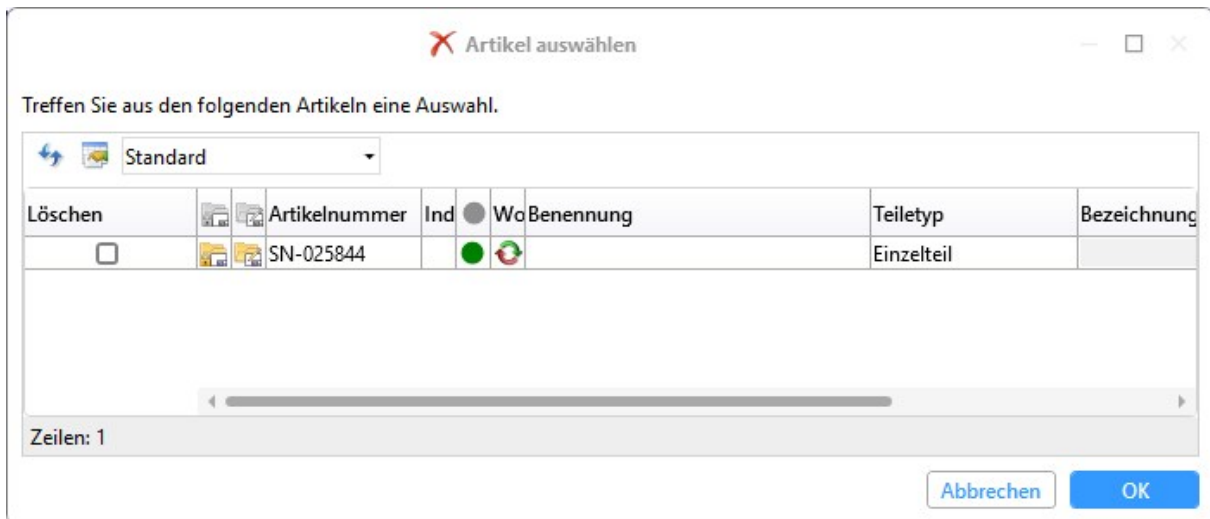
0 Tage vor Zieltermin

Löschen referenzierter Artikel/ Dokumente in der Modellstruktur

Versuchen Sie, CAD-relevante Artikel aus referenzierten Strukturen zu löschen, erhalten Sie eine Warnmeldung dazu:



Entsprechende Artikel sind im folgend geöffneten Auswahldialog zunächst zum löschen deselektiert.



Verwendung in Artikeln, Verwendung in Dokumenten

Mit dem Update auf HELiOS 2026 finden Sie im Artikel-Dialog zwei verschiedene Reiter zur Artikelverwendung:

■ Verwendung in Artikeln

Hierbei handelt es sich um die Verwendung auf Basis der Produktstruktur.



In früheren HELiOS-Versionen war der Reiter schlicht **Verwendung** benannt.

Artikelnummer	Ind	Anzahl	WoBenennung	Teiletyp	Bezeichnung	Normbezeichnung	Erstelldatum	Ersteller	Bemerkung
SN-025836		0		Baugruppe			22.09.2025	Administrator	

Zeilen: 1

■ Verwendung in Dokumenten

Dieser neue Reiter listet alle Dokumente auf, in deren Modellstruktur der aktive Artikel gespeichert ist.

Dokumentnummer	Ind	WoBenennung	Dokumenttyp	Erstelldatum	Ersteller	Datei geändert am	Gesperrt von
DN-000393			HiCAD Konstruktion	22.09.2025	Administrator	24.09.2025 09:19:56	Administrator
DN-000408			HiCAD Konstruktion	24.09.2025	Administrator	24.09.2025 09:20:18	Administrator

Sortierung der Ergebnisliste Verwendete Positionen

Die mit HELIOS 2025 Service Pack 2 eingeführte Möglichkeit, für Ergebnislisten Kriterien der **Sortierung** zu definieren, steht auch im Rahmen der speziellen Produktstruktur- und Artikelkontext-Ergebnisliste **Verwendete Positionen** zur Verfügung.

SN-000001 (Artikel), Projektkontext: PN-01-06-K

Allgemein | Zuordnungen | Eingabe / Ausgabe

Stammdaten bearbeiten | Vormerken | Workflowstatus bearbeiten | Rollen | Attributwerte | Löschen

Maske | Dokumente | Grafik | Ziele | Verwendung | Produktstruktur | **Verwendete Positionen**

Standard

Positionennummer	Anzahl	Artikelnummer	Benennung	CAD Verknüpfung	Index	Indexaktualität	Workflowstatus	Erstelldatum	Normbez
1	1	SN-025766		<input checked="" type="checkbox"/>		●		21.05.2025	
2	1	SN-025767		<input checked="" type="checkbox"/>		●		21.05.2025	
3	1	SN-000005	Ritzelbaugruppe	<input checked="" type="checkbox"/>		●		02.10.2006	
4	1	SN-000004	Zahnradbaugruppe	<input checked="" type="checkbox"/>		●		02.10.2006	

Attributkonfiguration bearbeiten

Verfügbare Attribute

Filter: ☐ Interne Attribute ausblenden

Position | Artikel

Typ	Benennung	Attributname
<input checked="" type="checkbox"/>	Positionennummer	POSITIONSNUMMER
<input type="checkbox"/>	Profil A-Steg	PROFIL_ASTEG
<input type="checkbox"/>	Teileart	TEILEART
<input type="checkbox"/>	Trägheitsmoment IY	MOMENT_IY
<input type="checkbox"/>	Trägheitsmoment IZ	MOMENT_IZ
<input type="checkbox"/>	Ursprungsanwendung	HEL_CADAPP
<input type="checkbox"/>	Verwendender Artikel (Kopf)	HEL_BTID
<input type="checkbox"/>	Verwendender Artikel (Revision)	HEL_BTREVID
<input type="checkbox"/>	Volumen [mm³]	VOLUMEN
<input type="checkbox"/>	Widerstandsmoment WY	MOMENT_WY
<input type="checkbox"/>	Widerstandsmoment WZ	MOMENT_WZ
<input type="checkbox"/>	Winkel 1 des Schnittschemas [*]	PROFIL_SCHNITTW1
<input type="checkbox"/>	Winkel 2 des Schnittschemas [*]	PROFIL_SCHNITTW2
<input type="checkbox"/>	Winkel oben/rechts - XZ [*]	PROFIL_SCHNITTW1XZ
<input type="checkbox"/>	Winkel oben/rechts - YZ [*]	PROFIL_SCHNITTW1YZ
<input type="checkbox"/>	Winkel unten/links - XZ [*]	PROFIL_SCHNITTW2XZ
<input type="checkbox"/>	Winkel unten/links - YZ [*]	PROFIL_SCHNITTW2YZ

Attributbeschreibung:
Verweis auf übergeordneten (verwendenden) Artikel (Revision).

☒ Spalte für Attributname anzeigen

Ausgewählte Attribute

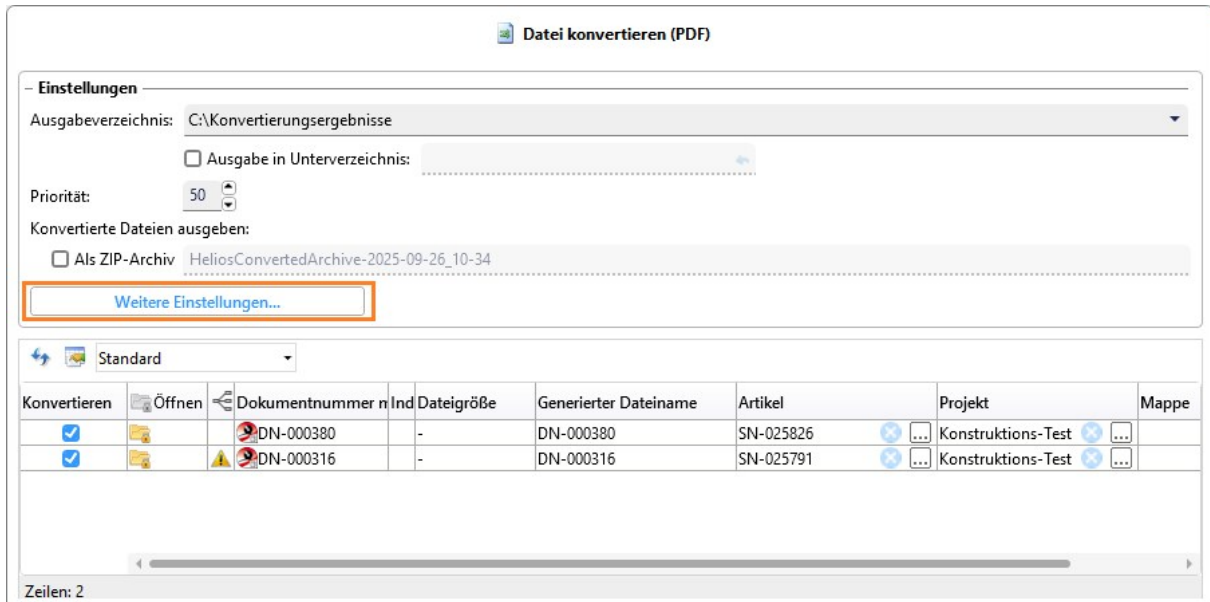
Liste | Kontextmenü | Report | **Sortierung**

Typ	Objekttyp	Benennung	Sortierreihenfolge	Format
		Positionennummer	▲ Aufsteigend	Text
		Verwendender Artikel (Revision)	▼ Absteigend	

Abbrechen OK

Konvertieren: Erweiterte Einstellungen

Im Konvertierungsdialog für Dokumente finden Sie die neue Schaltfläche **Weitere Einstellungen...**



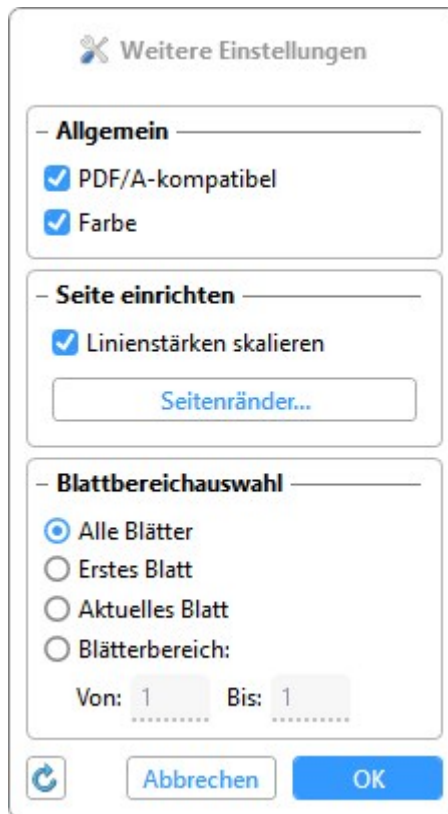
Über diese lassen sich Konvertierungsoptionen, die durch den HELiOS Spooler vorgegeben werden, ggf. für den aktiven Konvertierungsvorgang überschreiben.

Grundsätzlich bietet die Konvertierung zu folgenden Formaten erweiterte Einstellungen:

- PDF (von SZA, IDW oder DWG-Dateien)
- STEP (aus dem IPT- oder IAM-Format)
- Bildformate (BMP, GIF, JPG, PNG und TIFF) aus Inventor-Dateien (IDW, DWG, IPT und IAM)
- STL (von IPT- oder IAM-Dateien aus)

Es öffnet sich ein Zielformat-spezifisches Dialogfenster mit den Spooler-Optionen.

Für PDF-Dateien etwa stehen dann die folgenden Optionen zur Verfügung:



Weitere Einstellungen

– **Allgemein** –

- ☒ PDF/A-kompatibel
- ☒ Farbe

– **Seite einrichten** –

- ☒ Linienstärken skalieren

[Seitenränder...](#)

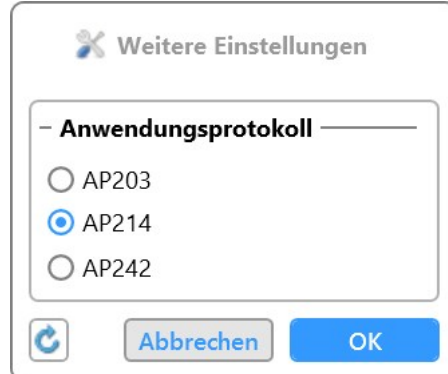
– **Blattbereichsauswahl** –

- ☒ Alle Blätter
- ☐ Erstes Blatt
- ☐ Aktuelles Blatt
- ☐ Blätterbereich:

Von: 1 Bis: 1

[↺](#) [Abbrechen](#) [OK](#)

Folgende Optionen stehen für das STEP-Format zur Verfügung:



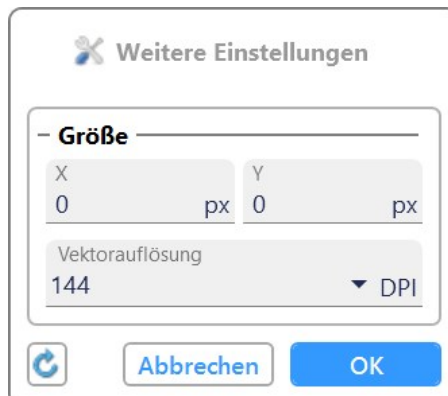
Weitere Einstellungen

– **Anwendungsprotokoll** –

- ☐ AP203
- ☒ AP214
- ☐ AP242

[↺](#) [Abbrechen](#) [OK](#)

Für Bildformate stehen folgende Optionen zur Verfügung:



Weitere Einstellungen

– **Größe** –

X: 0 px Y: 0 px

Vektorauflösung: 144 DPI

[↺](#) [Abbrechen](#) [OK](#)

Und bei der Konvertierung in das STL-Format haben Sie die folgenden Möglichkeiten weiterer Einstellungen:

Weitere Einstellungen

Allgemein

Format: ☒ Binär ☐ ASCII

Einheit: Zentimeter

Struktur: Eine Datei

Farben exportieren: ☒

Auflösung

☐ Hoch

☒ Mittel

☐ Niedrig

☐ BREP


☐ Benutzerdefiniert


Flächenabweichung: 60 %

Normalenabweichung: 14

Maximale Kantenlänge: 100 %

Seitenverhältnis: 40

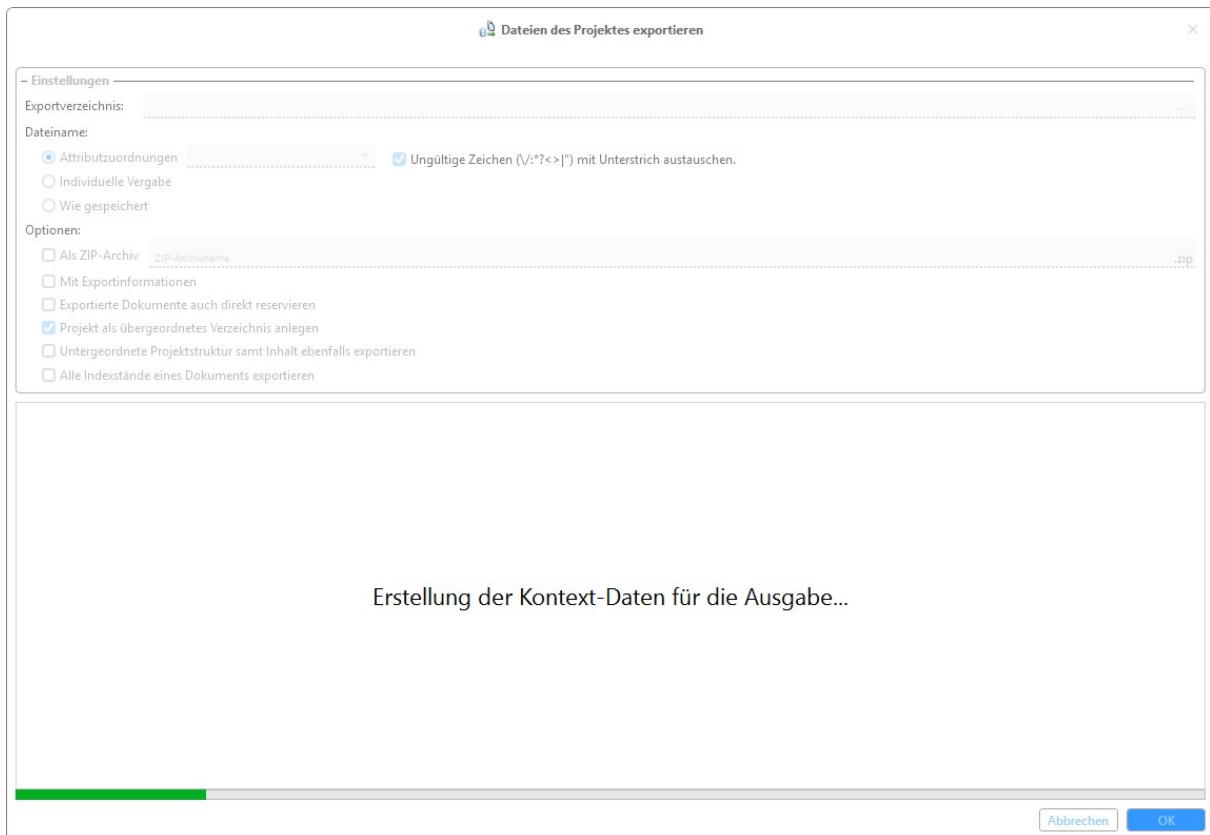
 **Abbrechen** **OK**

HELIOS merkt sich dabei die geänderten Einstellungen und bietet sie beim nächsten Konvertieren wieder so an. Über einen Klick den **Zurücksetzen**-Button  unten links im Dialogfenster werden wieder die vom Server vorgegeben Standardeinstellungen gesetzt.

Export-Dialog: Fortschrittsanzeige bei Kontextermittlung

Im Export-Dialog von HELiOS-Dokumenten wird zum Aufbau der Ergebnisliste grundsätzlich der jeweilige Kontext (Artikel, Projekt, Mappe) mit ermittelt.

Solange dieser Vorgang durchgeführt wird, sehen Sie eine Fortschrittsanzeige dazu.

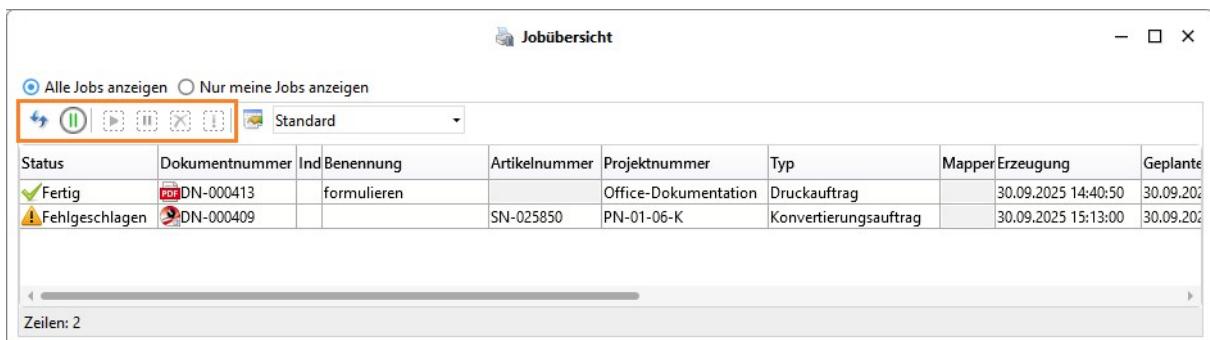


Jobübersicht

Analog zur überarbeiteten Oberfläche des HELiOS Spooler Admin Tools wurde auch die **Jobübersicht** von Druck-/Konvertierungsaufträgen, die Sie im HELiOS Desktop aufrufen können erweitert:

Dort stehen Ihnen entsprechende Buttons zur Steuerung der Aufträge zur Verfügung.

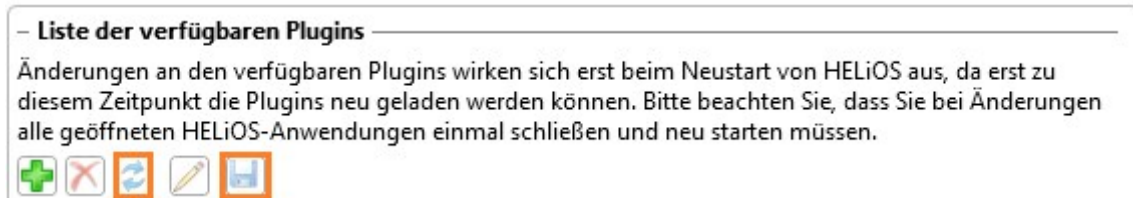
Es ist außerdem möglich, diese für eine Mehrfachselektion von Jobs auszuführen.




HELIOS-Optionen: Plugins

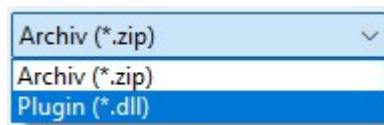
Ausgewählte Plugins aktualisieren und Speichern

Unter **HELIOS Optionen > Plugins** sind zwei neue Bearbeitungs-Buttons für die Verwaltung von Plugins hinzugekommen:



Über Markieren eines Plugins in der Liste und Klick auf  **Ausgewähltes Plugin aktualisieren** können Sie eine Aktualisierung vornehmen, ohne das Plugin im Dateisystem oder durch Löschen und wieder Hinzufügen austauschen zu müssen.

Sie können dabei unterscheiden, ob Sie lediglich die Plugin-DLL oder das gesamte Zip-Archiv des Plugins mit allen abhängigen Dateien zur Aktualisierung auswählen möchten.



Diese Auswahlmöglichkeit erscheint nun ebenfalls bei der Neuübernahme von Plugins nach HELIOS.

Mit Markieren eines Plugins und Klick auf  **Ausgewähltes Plugin speichern** können Sie ein Plugin auf ihr lokales System (oder etwa auch auf ein Netzlaufwerk) speichern.

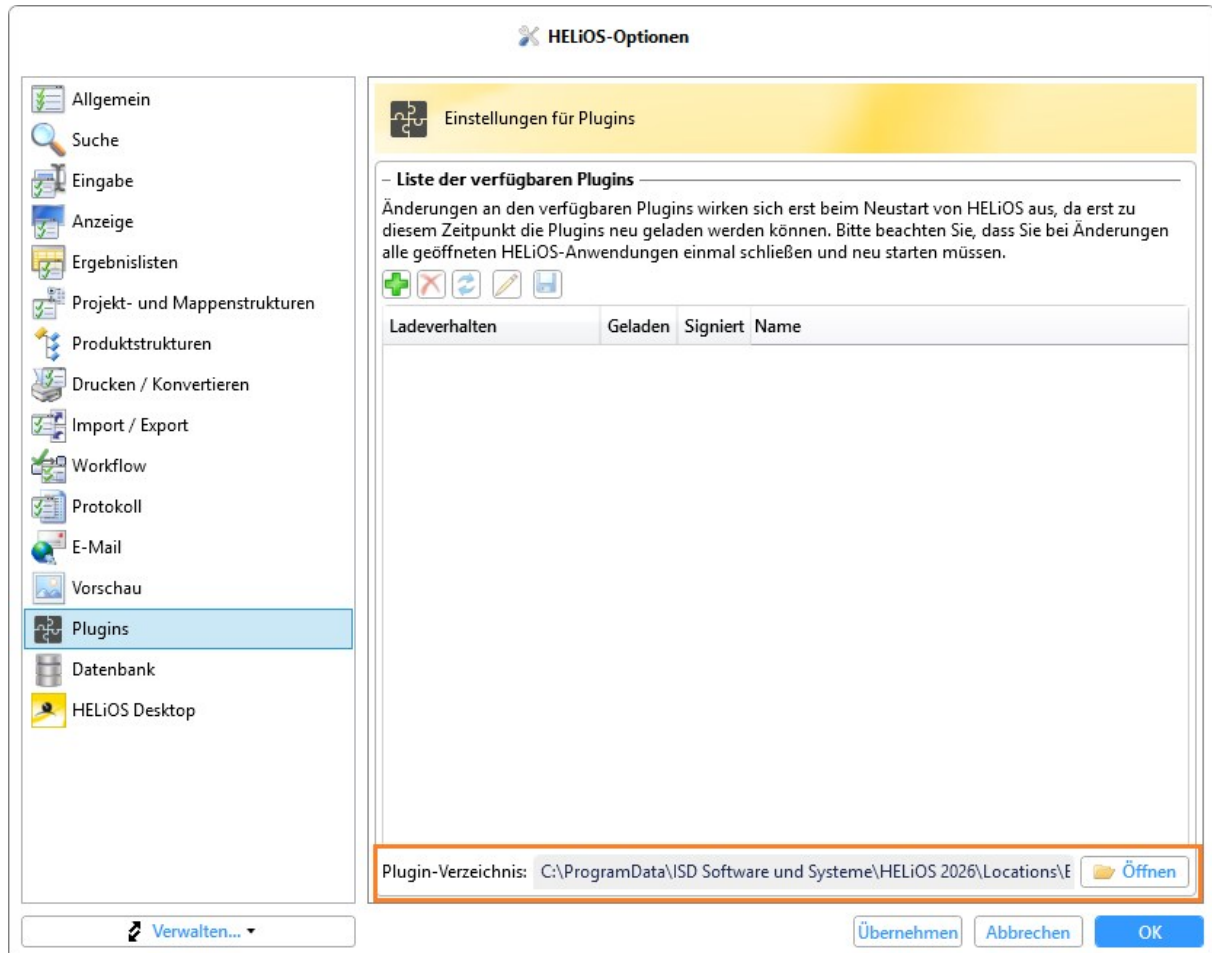
Das Speichern exportiert das ausgewählte Plugin dann samt abhängiger Dateien als ZIP-Archiv.

Auf diese Weise haben Sie eine einfache Möglichkeit, um Plugins zwischen unterschiedlichen Arbeitsplätzen auszutauschen.

Plugin-Verzeichnis

Am Fuß des Fensters der Plugins-Optionen sehen Sie in der Zeile neben **Plugin-Verzeichnis** den Systempfad Ihrer in HELiOS integrierten Plugins.

Ein Klick auf **Öffnen** rechts daneben ruft dieses direkt im Windows-Explorer auf.



Performance-Steigerungen beim Viewing

In HELiOS 2025 wurden Vorschau-Anzeigen und Viewer-Integrationen überarbeitet und verbessert. Mit dem Update auf HELiOS 2026 wurden in diesem Bereich weitere Performance-Optimierungen vorgenommen.

Bei der Vorschau von IFC-Dateien in HELiOS konnte eine Reduzierung des Hauptspeicherbedarfs und somit eine Steigerung der Viewer-Performance erzielt werden.

Eine Anzeige mit Fortschrittsbalken erscheint bei asynchron gestarteten Viewern - darunter die Vorschaumechanismen für MS Office-Dateien, ZIP-Archiv-Viewer, sowie alle Viewer auf Basis von WebView2 - nur dann, wenn eine entsprechende Verzögerung diesen rechtfertigt. Bei sehr kurzen Ladezeiten wird das unnötige "Aufflackern" einer Fortschrittsanzeige vermieden.

HELiOS in HiCAD

Major Release

Modellstruktur

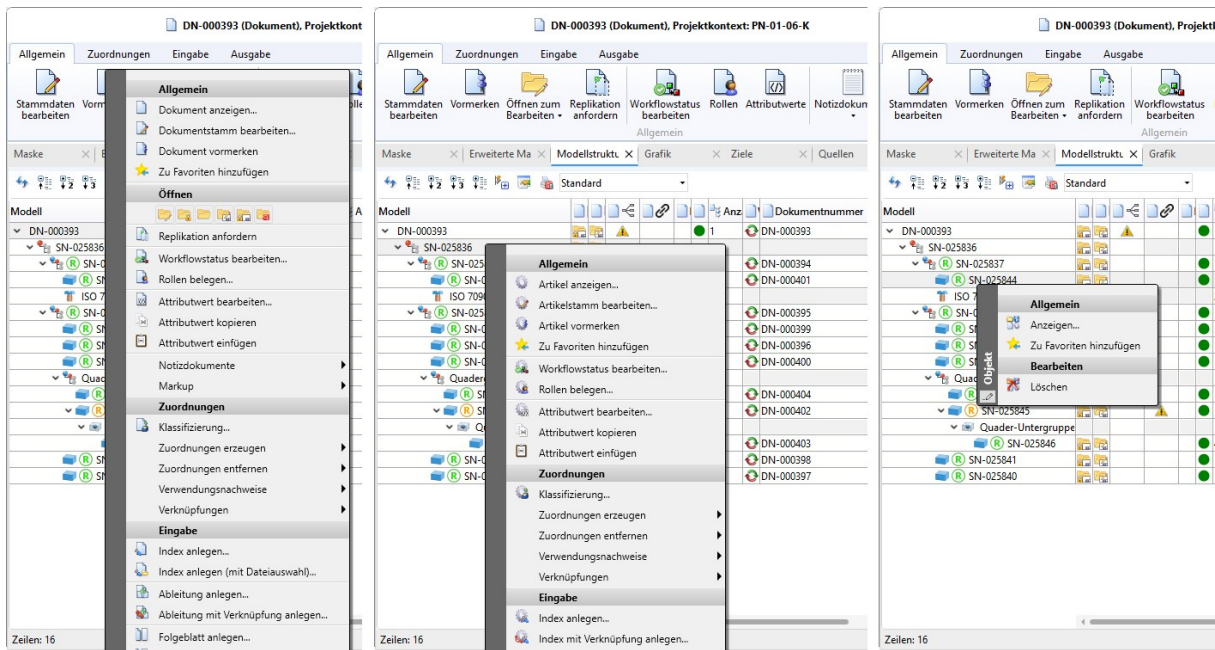
Der Reiter **Modellstruktur** einer HELiOS-Dokumentstammmaske zeigt die Dokumentstruktur von HiCAD-Dateien (.SZA, .KRA) an. Mit dem Update auf HELiOS 2026 ist dies dahingehend erweitert worden, dass die Bauteilstruktur aus HiCAD übertragen und dargestellt wird:

Modell	Anz	Dokumentnummer	Artikelnummer	Benennung
DN-000393	1	DN-000393		
SN-025836	1		SN-025836	
SN-025837	1	DN-000394	SN-025837	
SN-025844	1	DN-000401	SN-025844	
ISO 7090 - 22 - 200 HV	2			
SN-025838	1	DN-000395	SN-025838	
SN-025842	1	DN-000399	SN-025842	
SN-025839	1	DN-000396	SN-025839	
SN-025843	1	DN-000400	SN-025843	
SN-025841	1	DN-000398	SN-025841	
SN-025840	1	DN-000397	SN-025840	

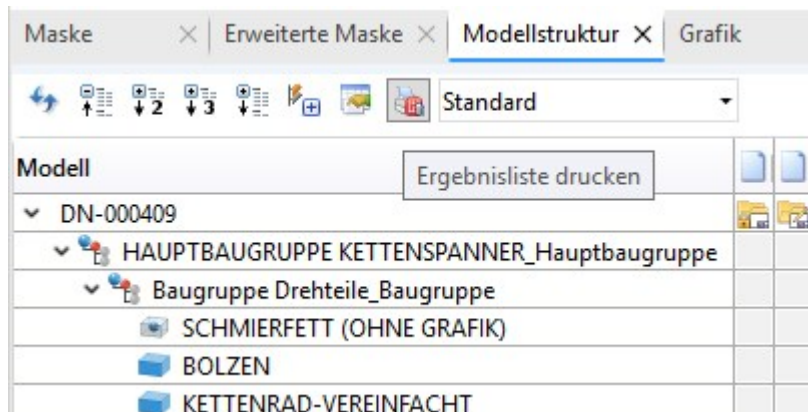
Im Modellstrukturbaum werden dabei neben den Icons für den jeweiligen Teiletyp auch die Icons für die Referenzierung sowie für abhängige Teile angezeigt.

Außerdem wurden im Zuge der Erweiterung der Modellstruktur auch einige Oberflächenelemente so erweitert, dass diese nun dem entsprechen, wie Sie es aus HiCAD gewohnt sind.

Das Kontextmenü auf der **Modell**-Spalte der **Modellstruktur**-Ergebnisliste richtet sich nach dem vorhandenen Kontext, d. h. es wird das jeweilige Artikel-, Dokument-, bzw. sonstige Objekt- (oder ggf. kein) Kontextmenü angezeigt.



Außerdem können Sie die **Modellstruktur** von HiCAD-Konstruktionen direkt aus der Ergebnisliste an den **Report Manager** übergeben, wie Sie es schon aus anderen Bereichen von HELiOs gewohnt sind.



Achtung: Beachten Sie, dass die Übertragung bzw. Aktualisierung der Modellstruktur nur beim Speichern von HiCAD nach HELiOs erfolgt und es daher bei Bestandsdaten älterer HELiOs-Versionen ggf. noch keine entsprechenden Daten gibt. Aktuell wird beim Speichern lediglich die Modellstruktur der geänderten Bauteilstrukturen abgeglichen. Um für eine SZA-Datei die Modellstruktur vollständig zu speichern, müssen auch einmal alle anderen (unveränderten) referenzierten Bauteile manuell gespeichert werden.

Bei untergeordneten Strukturen, für die noch keine Modellstruktur übertragen wurde, wird dies in der Modellstruktur durch ein Warnungsicon mit entsprechendem Tooltip signalisiert.

ME501 TwinAktiv HI 500			1				
(R) Fassade			1	DN-057564	SN-252144		
Gitterrost DIN 24537-P-4			1		SN-252147		

Die Modellstruktur wurde noch nicht übertragen. Bitte speichern Sie das Dokument über die HiCAD-Kopplung.

Aktualität der Dokumentreferenz, Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen

Beachten Sie, dass sich durch Anpassungen der Darstellung von Dokumentreferenzen in HELiOS folgende Änderungen in der **Modellstruktur** ergeben:

In den Ergebnislistenspalten für die **Aktualität der Dokumentreferenz** und die **Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen** bleibt der Spalteneintrag bei aktuellen Dokumenten in der reinen Icon-Darstellung frei. Bei der Darstellung **mit Text** wird der Text **"Aktuell"** mit ausgegeben.

Bei veralteten Dokumenten wird ein dreieckiges Warnsymbol ausgegeben, bzw. bei der Spaltendarstellung mit Text zusätzlich **"Veraltet"** daneben geschrieben.

Modell	Öffnen	Aktualität der Struktur der Dokumentreferenzen	Aktualität der Dokumentreferenz
DN-000343		Veraltet	Nicht ermittelbar. Dies ist z. B. der Fall falls das entsp
SN-025799		Veraltet	Aktuell
SN-025805		Veraltet	Aktuell
SN-025798		Aktuell	Veraltet
SN-025806		Aktuell	Aktuell
SN-025804		Aktuell	Aktuell
SN-025800		Aktuell	Aktuell
SN-025802		Aktuell	Aktuell
SN-025803		Aktuell	Aktuell
SN-025801		Aktuell	Aktuell


Zeilen: 10

Stücklistenrelevanz von Hilfs- und Umgebungsteilen

Da Hilfs- und Umgebungsteile oft mit in eine Konstruktion eingebunden, in der Regel aber nicht in Stücklisten auftauchen sollen, unterstützt HiCAD 2026 in Hinblick auf Referenzierung, Stücklistenrelevanz und die Übertragung der **Modellstruktur** nach HELIOS die Vorgehensweise, Hilfs- und Umgebungsteile außerhalb der Hauptbaugruppe anzulegen, damit es bei nachträglicher Änderung bereits positionierter Teile nicht zu Unstimmigkeiten bei den Positionsnummern und -texten kommt.

Dafür wurden folgende Änderungen vorgenommen:

Im Dialog der HiCAD-Funktion **Positionieren mit Optionen**  wurde auf der Registerkarte **Allgemein** im Bereich **Nummerierung** die Option **Nur innerhalb der Hauptbaugruppe** hinzugefügt.

Der Dialog **Stückliste**  wurde im Bereich **Allgemein** um die Checkbox **Nur Teile innerhalb der Hauptbaugruppe berücksichtigen** ergänzt.

Im **Konfigurationsmanagement** wurden zwei Defaulteinstellungen angepasst:

- Die Referenzierungseinstellung des Attributs **Stücklistenrelevant** unter **Systemeinstellungen > Attributverwaltung > Attribute** wurde von **Nicht übertragen** auf **Standardverhalten** gesetzt.
- Unter **Modellierung > Änderung der Teilestruktur > Verschieben von Teilen aus der Hauptbaugruppe heraus** ist **erlaubt** ist die Checkbox jetzt defaultmäßig für alle Branchen aktiv. Bisher war dies nur für DAS Stahlbau-Modul der Fall.

Virtuelle Attribute: Dokumentnummer über verknüpften Artikel

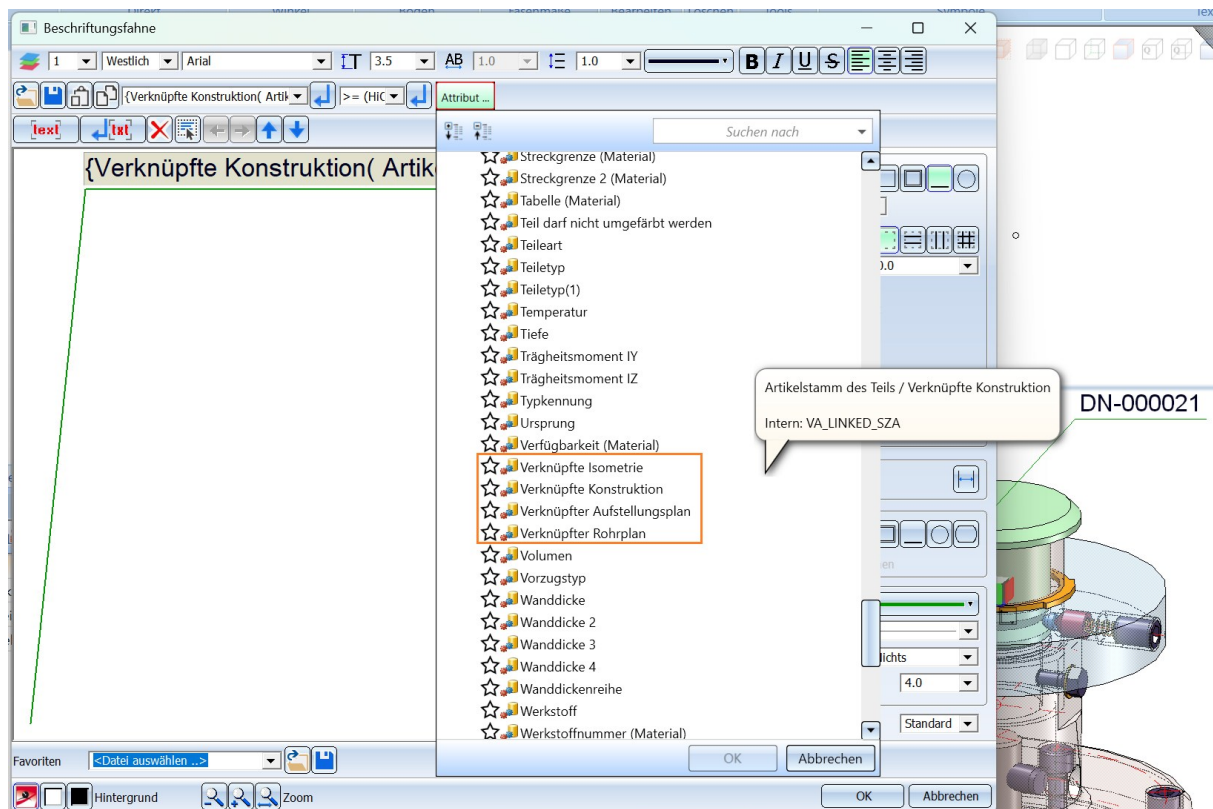
Zur Ausgabe von HELiOS-Dokumentnummern über ihre Verknüpfung zu einem Artikel wurden in HELiOS neue virtuelle Attribute eingeführt, die dabei die verschiedenen Verknüpfungsklassen berücksichtigen:

Virtuelles Attribut	Benennung	Beschreibung
VA_LINKED_SZA	Verknüpfte Konstruktion	Dieses Attribut zeigt die Dokumentnummer eines, über die Verknüpfungsklasse Bauteil- Konstruktion mit einem Artikel verknüpften Dokumentes an.
VA_LINKED_SPL	Verknüpfter Rohrplan	Dieses Attribut zeigt die Dokumentnummer eines, über die Verknüpfungsklasse Pipeline-Spool mit einem Artikel verknüpften Dokumentes an.
VA_LINKED_ISO	Verknüpfte Isometrie	Dieses Attribut zeigt die Dokumentnummer eines, über die Verknüpfungsklasse Pipeline-Isometry mit einem Artikel verknüpften Dokumentes an.
VA_LINKED_LAY	Verknüpfte Aufstellungsplan	Dieses Attribut zeigt die Dokumentnummer eines, über die Verknüpfungsklasse Pipeline-Layoutplan mit einem Artikel verknüpften Dokumentes an.



Hinweis: Bei mehr als einem verknüpften Dokument wird dabei die Dokumentnummer des ersten gefundenen Dokumentes geliefert.

Sie finden die neuen Attribute im HiCAD-Dialog für Beschriftungsfahnen:



Ausblenden von internen HELiOS-Attributen

Bei sogenannten internen Attributen handelt es sich um System-Attribute von HELiOS, die für die Sortierung von Ergebnislisten durch den Endnutzer in der Regel keine praktische Relevanz haben. Daher sind Sie von der Anzeige in der Attributkonfiguration defaultmäßig ausgenommen, können durch Deaktivierung der Checkbox aber berücksichtigt werden.

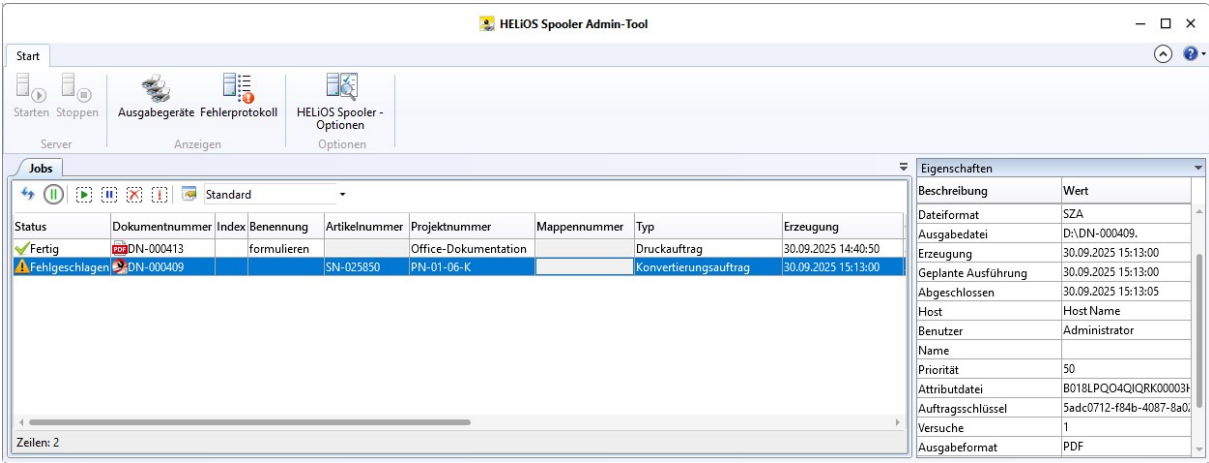
In HiCAD-Attributauswahlmasken wie z.B. dem Beschriftungseditor werden neben den internen HiCAD-Attributen daher nun auch die internen HELiOS-Attribute ausgeblendet.

HELiOS Spooler

Major Release

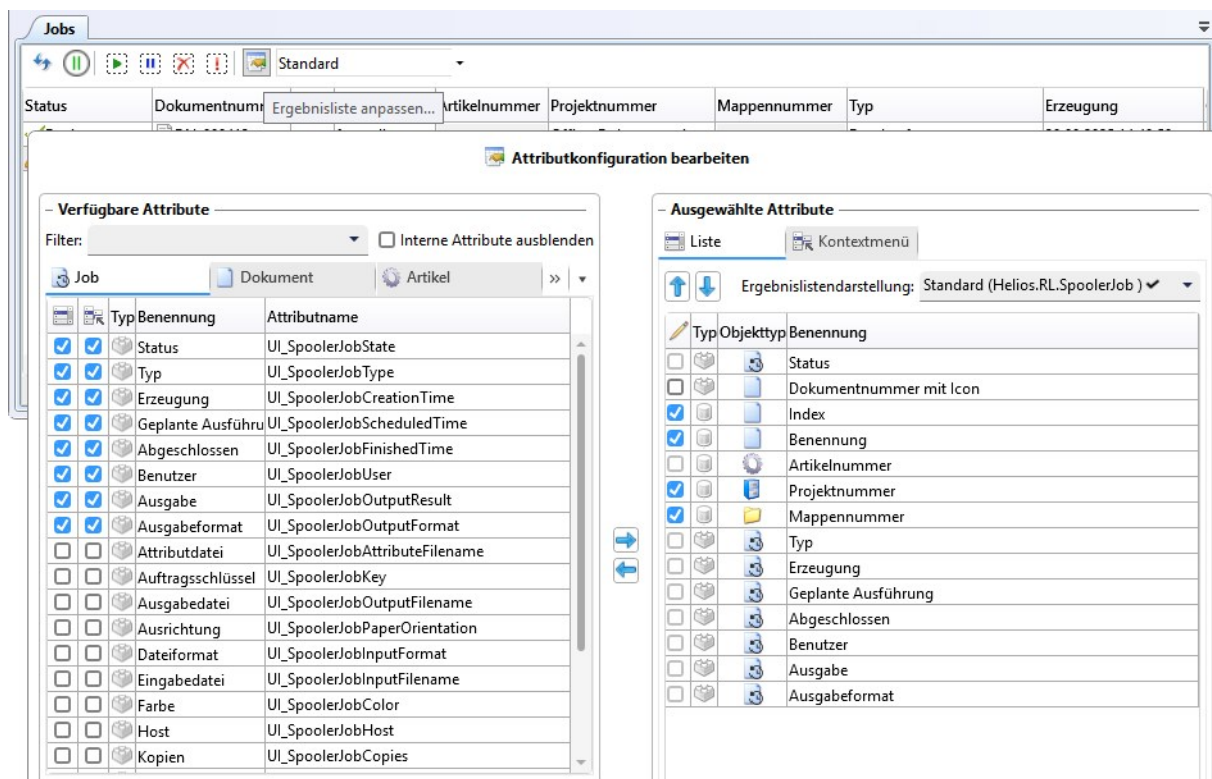
HELiOS Spooler Admin Tool

Mit dem Update auf HELiOS 2026 finden Sie das **HELiOS Spooler Admin Tool** in einer überarbeiteten Form vor.

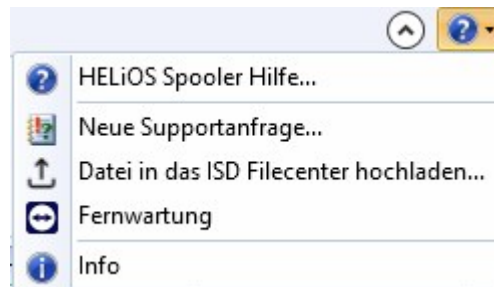


In der neuen Benutzeroberfläche steht Ihnen ein, an verschiedene Positionen andockbares **Eigenschaften**-Fenster zur Verfügung, wie Sie es etwa aus den Explorer-Bereichen des HELiOS Desktop kennen.

Auch im **HELiOS Spooler Admin Tool** können Sie den vollen Umfang einer Ergebnislistenkonfiguration nutzen, bei der Sie Attribute speziell für Druckaufträge in der Kategorie **Job** finden.



Über die neue Ribbon-Leiste des Admin Tools haben Sie außerdem die Möglichkeit, Supportanfragen oder Fernwartungssitzungen zu starten, sowie Dateien in das ISD Filecenter hochzuladen:



Verbesserungen der Prioritätsverarbeitung von Druck- und Konvertierungsjobs

Bei Konvertierungsaufträgen, die von Clients älterer HELiOS-Versionen an eine aktuelle Version des HELiOS-Spoolers gesendet wurden, konnte es zu Inkonsistenzen bei der Verarbeitung der Priorität eines Jobs kommen, welche grundsätzlich vom Nutzer eingestellt werden kann.

Diese wurden mit dem Update auf die HELiOS Version 31.0 abgefangen.

HELiOS Office-Kopplung

Major Release

Unterstützung von Office 2024

Die aktuellen Versionen von HELiOS und dem HELiOS Spooler unterstützen MS Office 2024.

Rechtliche Hinweise:

© 2025 ISD ® Software und Systeme GmbH alle Rechte vorbehalten

Dieses Handbuch sowie die darin beschriebene Software werden unter Lizenz zur Verfügung gestellt und dürfen nur in Übereinstimmung mit den Lizenzbedingungen verwendet oder kopiert werden. Der Inhalt dieses Handbuches dient ausschließlich zur Information, kann ohne Vorankündigung verändert werden und ist nicht als Verpflichtung von ISD Software und Systeme GmbH anzusehen. Die ISD Software und Systeme GmbH gibt keine Gewähr oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit oder Genauigkeit der Angaben in dieser Dokumentation. Kein Teil dieser Dokumentation darf, außer durch das Lizenzabkommen ausdrücklich erlaubt, ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von ISD Software und Systeme GmbH reproduziert, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle erwähnten Produkte sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Hersteller.



Ihr Ansprechpartner vor Ort

Wir legen großen Wert auf den direkten Kontakt mit unseren Kunden und Partnern, denn nur ein reger Dialog und steter Austausch mit der Praxis sorgen für eine anwendungsgerechte Softwareentwicklung.

Sprechen Sie uns an! Ob in unserer Zentrale in Dortmund oder in einer unserer Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Ihrer Nähe – wir stehen Ihnen gerne für alle Fragen rund um unsere Produkte und Services zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Hauptsitz Dortmund

ISD Software und Systeme GmbH

Hauert 4

D-44227 Dortmund

Tel. +49 231 9793-0

info@isdgroup.com

ISD Standorte weltweit unter www.isdgroup.com